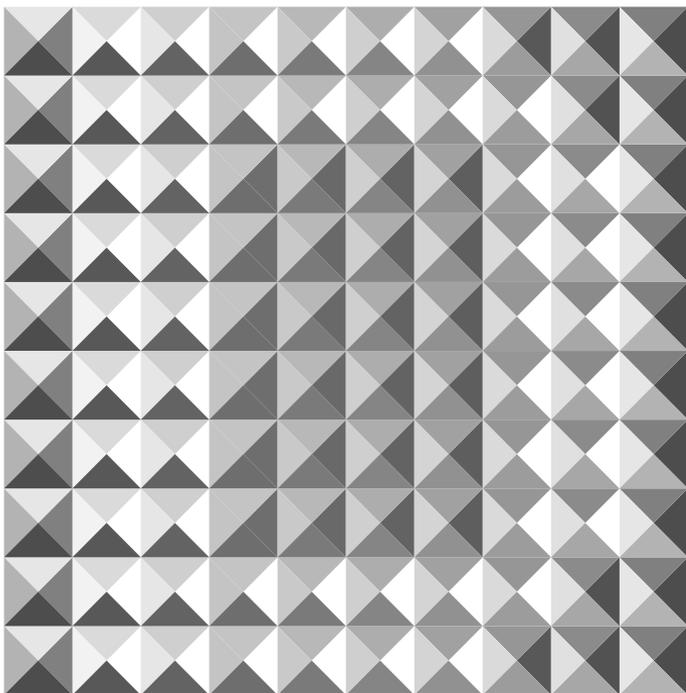


# ***Nikon***

Das Nikon-Handbuch zur Digitalfotografie  
mit der

## **COOLPIX 885**

Digitalkamera



CE **G**

Das Produkt wird mit den unten aufgeführten Dokumentationen geliefert. Bitte lesen Sie die Dokumentationen aufmerksam durch, damit Sie sich mit der Funktionsweise der Kamera vertraut machen und optimale Ergebnisse erzielen können.

## ***Schnellstart***

Der Schnellstart erklärt, wie Sie Ihre Nikon-Kamera auspacken und in Betriebsbereitschaft versetzen, Ihre ersten Bilder machen und die Aufnahmen zum Computer übertragen.

## ***Handbuch zur Digitalfotografie (dieses Handbuch)***

Dieses Handbuch enthält die vollständige Bedienungsanleitung für Ihre Kamera.

## ***Nikon-View-Referenzhandbuch***

Das Nikon-View-4-Referenzhandbuch ist als elektronische Dokumentation auf der beiliegenden Referenz-CD enthalten. Nähere Informationen zur Wiedergabe der Dokumentation auf dem Monitor Ihres Computers finden Sie im Abschnitt »Referenz: Anschluss an einen Computer«.

Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise aufmerksam durch, bevor Sie Ihr Nikon-Produkt in Betrieb nehmen, um Schäden am Produkt zu vermeiden und möglichen Verletzungen vorzubeugen. Halten Sie diese Sicherheitshinweise für alle Personen griffbereit, die dieses Produkt benutzen werden.

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen sind durch die folgenden Symbole gekennzeichnet:



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Warnhinweise, die Sie unbedingt vor Gebrauch Ihres Nikon-Produkts lesen sollten, um möglichen Verletzungen vorzubeugen.



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Vorsichtsmaßnahmen, die Sie unbedingt vor Gebrauch Ihres Nikon-Produkts lesen sollten, um möglichen Beschädigungen am Produkt vorzubeugen.

## Warnhinweise

### **Richten Sie die Kamera niemals auf die direkte Sonne, wenn Sie durch den Sucher schauen**

Schauen Sie niemals durch den Sucher in die direkte Sonne oder in eine andere helle Lichtquelle - das helle Licht kann bleibende Schäden am Auge verursachen.

### **Schalten Sie die Kamera bei einer Fehlfunktion sofort aus**

Bei Rauch- oder ungewohnter Geruchsentwicklung, für die Kamera oder Netzadapter die Ursache sind, sollten Sie den Netzadapter sofort vom Stromnetz trennen und den Akku aus der Kamera entnehmen, um einem möglichen Brand vorzubeugen. Der fortgesetzte Betrieb von Kamera oder Netzadapter bei den genannten Störungen kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Bitte wenden Sie sich zur Beseitigung der Störungen an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst (wenn Sie die Kamera zur Reparatur geben oder einschicken, sollten Sie sich vorher vergewissern, dass der Akku entnommen ist).

### **Benutzen Sie die Kamera nicht in der Nähe von brennbarem Gas**

In der Nähe von brennbarem Gas sollten Sie niemals elektronische Geräte in Betrieb nehmen. Es besteht Explosions- und Brandgefahr.

### **Legen Sie den Tragriemen niemals um den Hals**

Wenn der Tragriemen um den Hals gelegt ist, besteht die Gefahr einer Strangulierung. Achten Sie vor allem bei Kindern darauf, dass sie den Tragriemen nicht um den Hals legen.



### **Nehmen Sie die Kamera nicht auseinander**

Berühren Sie niemals Teile im Gehäuseinneren; Sie könnten sich verletzen. Nehmen Sie Reparaturen nicht selbst vor; die Reparatur darf nur von fachkundigen Personen durchgeführt werden. Falls das Gehäuse der Kamera einmal durch einen Sturz oder eine andere äußere Einwirkungen beschädigt sein, entfernen Sie Akku und Netzadapter und wenden sich zur Reparatur an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.



### **Vorsicht im Umgang mit Akkus und Batterien**

Akkus und Batterien können bei unsachgemäßer Handhabung auslaufen oder explodieren. Die nachfolgenden Warnhinweise beziehen sich - wenn nicht anders angegeben - sowohl auf wiederaufladbare Akkus als auch auf Einwegbatterien (der Einfachheit halber wird nur von »Akku« gesprochen):

- Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist, bevor Sie den Akku aus der Kamera entnehmen oder einen neuen Akku einsetzen. Wenn Sie die Kamera mit Netzadapter verwenden, müssen Sie vor dem Austausch des Akkus die Stromzufuhr trennen (Netzstecker aus Steckdose ziehen).
- Verwenden Sie nur den mitgelieferten Lithium-Ionen-Akku EN-EL1 oder eine 6-V-Lithium-Batterie vom Typ 2CR5/DL245.
- Achten Sie darauf, dass Sie den Akku nicht auf dem Kopf oder verkehrt herum einsetzen.
- Schließen Sie den Akku nicht kurz, und versuchen Sie niemals, ihn zu öffnen.
- Setzen Sie den Akku keiner großen Hitze oder offenem Feuer aus.
- Setzen Sie den Akku keiner Feuchtigkeit aus, und tauchen Sie ihn niemals in Wasser ein.
- Bewahren Sie den Akku niemals zusammen mit metallischen Gegenständen wie Halsketten oder Haarspangen auf, die einen Kurzschluss verursachen könnten.
- Die Gefahr des Auslaufens besteht vor allem bei leerem Akku. Um Beschädigungen an der Kamera zu vermeiden, sollten Sie den Akku bei völliger Entladung aus der Kamera nehmen.
- Wenn der Akku nicht benutzt wird, sollten Sie den Schutzdeckel aufsetzen und den Akku an einem kühlen Ort lagern.
- Der Akku erwärmt sich bei Betrieb und kann heiß werden. Achten Sie bei der Entnahme des Akkus darauf, dass Sie sich nicht verbrennen. Schalten Sie die Kamera zuerst aus, und warten Sie einen Moment, bis sich der Akku abgekühlt hat.
- Bei Verwendung einer Lithium-Batterie vom Typ 2CR5/DL245 kann sich der Griff der Kamera erwärmen. Dabei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion.
- Verwenden Sie keine Akkus, die durch Verfärbung oder Verformung des Gehäuses auf eine Beschädigung hinweisen. Sollten Sie eine solche Veränderung am Akku während des Kamerabetriebs feststellen, schalten Sie die Kamera sofort aus und nehmen den Akku heraus.

### **Verwenden Sie nur geeignete Kabel**

Verwenden Sie zum Anschluss der Kamera an externe Geräte nur Original-Nikon-Kabel, die im Lieferumfang enthalten oder als Sonderzubehör erhältlich sind. Nikon übernimmt keine Haftung bei Verwendung anderer Kabel.

### **Achten Sie darauf, dass Kamera und Zubehör nicht in die Hände von Kindern gelangen**

Kamera und Zubehör enthalten verschluckbare Teile. Achten Sie darauf, dass diese Teile nicht in die Hände von Kindern gelangen und verschluckt werden.

### **Entnahme der Speicherkarten**

Speicherkarten können sich bei längerem Gebrauch in der Kamera erwärmen und heiß werden. Seien Sie bei der Entnahme der Speicherkarte aus der Kamera daher besonders vorsichtig.

### **CD-ROMs**

Die mit Ihrer Kamera mitgelieferten CD-ROMs enthalten die Dokumentationen und Software zu Ihrer Kamera. Diese CD-ROMs dürfen nicht mit einem Audio-CD-Player abgespielt werden, da sie keine Audiodaten enthalten. Bei der Wiedergabe einer CD-ROM mit einem Audio-CD-Player können Töne und Frequenzen wiedergegeben werden, die das menschliche Gehör nachhaltig schädigen oder die Audiokomponenten Ihrer Audioanlage beschädigen können.

### **Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung eines Blitzgeräts**

Das Auslösen in unmittelbarer Nähe der Augen eines Menschen oder Tieres kann zu einer nachhaltigen Schädigung der Augen führen. Bitte bedenken Sie, dass die Augen von Kindern besonders empfindlich sind, und halten Sie unbedingt einen Mindestabstand von 1 m ein.

### **Seien Sie beim Blick durch den Sucher aufmerksam**

Wenn Sie durch den optischen Sucher schauen und dabei den Betriebsartenschalter oder die Zoomtaste bedienen, sollten Sie darauf achten, dass Sie nicht aus Versehen mit dem Finger ins Auge kommen.

### **Vermeiden Sie jeden Kontakt mit den Flüssigkristallen**

Bei einer Beschädigung des Monitors (z.B. Bruch) besteht die Gefahr, dass Sie sich an den Glasscherben verletzen oder die Flüssigkristalle austreten. Achten Sie darauf, dass Haut, Augen und Mund nicht mit den Flüssigkristallen in Berührung kommen.

## Vorsichtsmaßnahmen

### **Setzen Sie die Kamera keiner Feuchtigkeit aus**

Dieses Nikon-Produkt ist nicht wasserdicht. Bei hoher Luftfeuchtigkeit, oder wenn Wasser ins Gehäuse eindringt, kann es zu Fehlfunktionen kommen. Die Korrosion der internen Mechanik und Elektronik kann zu irreparablen Schäden führen.

### **Reinigen Sie die Kamera von Sand, Salz und Staub**

Wenn Sie mit der Kamera am Meer oder Strand fotografieren, sollten Sie das Gehäuse regelmäßig von Sand und Salzablagerungen reinigen. Verwenden Sie dazu ein angefeuchtetes Tuch. Anschließend sollten Sie die Kamera sorgfältig trocknen.

### **Berühren Sie das Objektivglas nicht mit den Fingern**

Wie Sie das Objektiv reinigen, ist ausführlich im Abschnitt »Technische Hinweise: Pflege der Kamera« beschrieben.

### **Behandeln Sie den Objektivverschluss mit Vorsicht**

Bei unsachgemäßer Handhabung kann der Objektivverschluss beschädigt werden.

### **Behandeln Sie das Objektiv und alle übrigen beweglichen Teile mit Vorsicht**

Wenden Sie beim Bedienen des Objektivs oder dem Öffnen der Abdeckungen für das Akkufach, den Karteneinschub und die externen Anschlüsse keine Gewalt an. Diese Teile sind besonders empfindlich.

Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie den Akku entnehmen oder die Verbindung zum Netzadapter trennen.

Bevor Sie die Stromzufuhr unterbrechen, indem Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder den Akku entnehmen, müssen Sie die Kamera ausschalten. Unterbrechen Sie niemals die Stromzufuhr und entfernen Sie niemals den Akku, wenn die Kamera mit dem Speichern oder Löschen von Daten beschäftigt ist. Andernfalls können Daten unwiederbringlich verloren gehen, oder die Kameraelektronik beschädigt werden. Um ein versehentliches Unterbrechen der Stromzufuhr zu vermeiden, sollten Sie die Kamera nicht an eine andere Stelle bewegen, während sie mit dem Netzadapter verbunden ist.

### **Setzen Sie die Kamera keinen Erschütterungen aus**

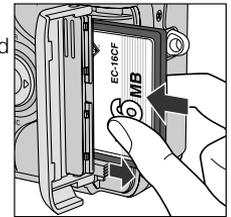
Wenn die Kamera Schlägen oder starken Vibrationen ausgesetzt ist, kann es zu Fehlfunktionen kommen.

- ✓ **Halten Sie die Kamera von starken Magnetfelder fern**  
Verwenden und Lagern Sie die Kamera nicht in der unmittelbaren Nähe von Geräten, die starke elektromagnetische Strahlung oder magnetische Felder erzeugen. Magnetische Felder, die beispielsweise von Radios oder Fernsehern erzeugt werden, können die Wiedergabe auf dem Monitor oder die Kameraelektronik stören. Im schlimmsten Fall kann es zu Datenverlust auf der Speicherkarte kommen.
- ✓ **Setzen Sie die Kamera keinen starken Temperaturschwankungen aus**  
Durch plötzliche Temperaturänderungen (beispielsweise beim Verlassen eines gut beheizten Gebäudes an einem kalten Wintertag) kann Feuchtigkeit im Inneren des Gehäuses kondensieren. Um der Kondensierung vorzubeugen, sollten Sie die Kamera in der Tragetasche verschließen, bevor Sie sie Temperaturschwankungen aussetzen.
- ✓ **Hinweise zum Farbmonitor**
  - Der Monitor enthält möglicherweise einige wenige Pixel, die immer oder gar nicht leuchten. Dies ist eine typische Eigenschaft von TFT-Bildschirmen und keine Fehlfunktion. Die aufgenommenen Bilder werden dadurch nicht beeinträchtigt.
  - Bei hellen Umgebungslicht sind die Bilder auf dem Monitor manchmal schwer zu erkennen.
  - Der Monitor ist mit einer Fluoreszenz-Hintergrundbeleuchtung ausgestattet. Falls die Hintergrundbeleuchtung schwächer werden oder flackern sollte, wenden Sie sich bitte an den Nikon-Kundendienst.
  - Drücken Sie nicht auf den Monitor, da dies Störungen hervorrufen oder zu einer Beschädigungen führen kann. Staubpartikel und Flusen, die auf dem Monitor haften, können mit einem Blasebalg oder Staubpinsel entfernt werden. Flecken lassen sich mit einem weichen Tuch oder Polierleder abwischen.
  - Bei einer Beschädigung des Monitors müssen Sie darauf achten, dass Sie sich nicht an zerbrochenem Glas verletzen. Vermeiden Sie jeglichen Kontakt von Haut, Augen oder Mund mit den Flüssigkristallen des Monitors.
- ✓ **Akku**
  - Beim Einschalten der Kamera sollten Sie zuerst anhand der Akkuladeanzeige auf dem Monitor überprüfen, ob die Ladekapazität zum Betrieb der Kamera ausreicht. Wenn die Akkuladeanzeige blinkt, muss der Akku ausgetauscht bzw. aufgeladen werden.
  - Halten Sie bei wichtigen Anlässen immer einen oder mehrere voll geladene Ersatzakkus bereit, und denken Sie daran, die Ersatzakkus rechtzeitig vorher zu besorgen. (Bitte beachten Sie eventuelle Lieferzeiten.) Bitte beachten Sie, dass nicht jedes Fachgeschäft Nikon-Akkus oder entsprechende Batterien vom Typ 2CR5/DL245 auf Vorrat hält und kurze Lieferzeiten eingeplant werden müssen.

- Bei niedrigen Temperaturen verringert sich die Ladekapazität von Akkus. Vor Aufnahmen bei niedrigen Temperaturen (z.B. bei Außenaufnahmen an kalten Tagen) sollten Sie den Akku voll aufladen. Führen Sie einen Reserveakku mit, und achten Sie darauf, dass er ausreichend vor der Kälte geschützt ist. Wenn nötig, können Sie den kalten Akku gegen den warmgehaltenen austauschen. Durch Erwärmen des ausgetauschten Akkus wird die temperaturbedingte Leistungsverminderung wieder aufgehoben.
- Sollten die Kontakte des Akkus verschmutzt sein, müssen Sie die Verunreinigungen vor dem Gebrauch mit einem sauberen, trockenen Tuch entfernen.

### ✓ **Speicherkarten**

- Bevor Sie eine Speicherkarte einlegen oder entnehmen, müssen Sie die Kamera ausschalten. Andernfalls könnte die Speicherkarte beschädigt werden.
- Legen Sie die Speicherkarten wie in der Abbildung gezeigt ein. Wenn eine Karte falsch herum (Ober- und Unterseite vertauscht) oder mit der Anschlussseite nach außen eingelegt wird, können Kamera und Karte beschädigt werden.



### ✓ **Aufbewahrung**

- Um Pilz- und Schimmelbefall zu vermeiden, sollten Sie die Kamera an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht benutzen wollen, sollten Sie den Akku herausnehmen, um einen Säureaustritt zu vermeiden, und die Kamera zusammen mit einem Trockenmittel in einer Plastiktüte aufbewahren. Bewahren Sie jedoch nicht die Kameratasche in einer Plastiktüte auf, da das Material dadurch Schaden nehmen könnte. Beachten Sie, dass das Trockenmittel nach einer gewissen Zeit seine Fähigkeit verliert, Feuchtigkeit aufzunehmen, und deshalb in regelmäßigen Zeitabständen ausgewechselt werden sollte.
- Halten Sie Kamera fern von Naphthalin und Kampfer (Mottenmittel) sowie von Geräten, die starke elektromagnetische Felder erzeugen. Setzen Sie die Kamera während der Aufbewahrung keinen hohen Temperaturen aus wie sie in der Nähe eines Heizkörpers oder in einem geschlossenen Fahrzeug, das an einem heißen Tag der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, entstehen können.
- Um Pilz- und Schimmelbefall zu vermeiden, sollten Sie die Kamera mindestens einmal pro Monat aus ihrem Behältnis herausnehmen, einschalten und den Auslöser mehrere Male betätigen.
- Lagern Sie den Akku an einem kühlen, trockenen Ort.

- Die Reproduktion der Dokumentationen, auch das auszugsweise Vervielfältigen, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch Nikon. Dies gilt auch für die elektronische Erfassung und die Übersetzung in eine andere Sprache.
- Änderungen jeglicher Art sind ohne Vorankündigung vorbehalten.
- Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produkts entstehen.
- Die Dokumentationen zu Ihrer Nikon-Kamera wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten Sie jedoch Fehler in den Dokumentationen entdecken oder Verbesserungsvorschläge machen können, wäre Nikon für einen entsprechenden Hinweis sehr dankbar. (Die Adresse der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe ist separat aufgeführt.)

## Hinweise zum Urheberrecht

Bitte beachten Sie, dass das mit einem Scanner oder einer Digitalkamera digitalisierte Bildmaterial möglicherweise dem Urheberrechtsschutz unterliegt und die nicht-autorisierte Verwendung und Verbreitung solchen Materials strafbar sein oder zivilrechtliche Ansprüche auf Unterlassen und/oder Schadensersatz nach sich ziehen kann.

### • Dinge, die nicht kopiert oder reproduziert werden dürfen

Bitte beachten Sie, dass Geldscheine, Münzen, Wertpapiere, Urkunden etc. nicht kopiert oder reproduziert werden dürfen, selbst wenn Sie als Kopie gekennzeichnet werden.

Das Kopieren oder Reproduzieren von Geldscheinen, Münzen und Wertpapieren eines anderen Landes ist ebenfalls nicht erlaubt.

Ohne ausdrückliche Genehmigung der Regierung dürfen Briefmarken, Postwertzeichen oder freigemachte Postkarten nicht kopiert oder reproduziert werden.

Das Kopieren und Reproduzieren von Stempeln und Siegeln ist nicht erlaubt.

### • Öffentliche und private Dokumente

Bitte beachten Sie das einschlägige Recht zum Kopieren und Reproduzieren von Wertpapieren privater Unternehmen (z.B. Aktien oder Urkunden), Fahrausweisen, Gutscheinen etc. Es ist in der Regel nicht erlaubt, diese zu vervielfältigen. In Ausnahmefällen kann jedoch für bestimmte Institutionen eine Sondergenehmigung vorliegen. Kopieren Sie keine Dokumente, die von öffentlichen Einrichtungen oder privaten Unternehmen ausgegeben werden (z.B. Pässe, Führerscheine, Identitätskarten, Eintrittskarten, Ausweise, Essensgutscheine etc.).

### • Urheberrechtlich geschützte Werke

Urheberrechtlich geschützte Werke wie Bücher, Musikaufzeichnungen, Gemälde, Drucke, Stadt- und Landkarten, Zeichnungen, Filme und Fotografien unterliegen dem Urheberrecht. Bitte beachten Sie, dass auch Vervielfältigungen und Verwertungen geschützter Werke im privaten Bereich dem Urheberrechtsschutz unterliegen, so dass Sie ggf. die Genehmigung des Autors, Künstlers oder betreffenden Verlages einholen müssen.

## Warenzeichennachweis

Apple, das Apple-Logo, Macintosh, Mac OS, Power Macintosh, PowerBook und QuickTime sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computer Inc. Finder, Macintosh PC Exchange, Power Mac, iMac und iBook sind Warenzeichen von Apple Computer Inc. IBM und IBM PC/AT sind eingetragene Warenzeichen der International Business Machines Corporation. Microdrive ist ein Warenzeichen der International Business Machines Corporation. PowerPC ist ein Warenzeichen der International Business Machines Corporation, das in Lizenz vergeben ist. Microsoft ist ein eingetragenes Warenzeichen und Windows, MS-Windows und Windows NT sind Warenzeichen der Microsoft Corporation. Internet Explorer ist ein Produkt der Microsoft Corporation. Netscape und Netscape Navigator sind eingetragene Warenzeichen der Netscape Communications Corporation. CompactFlash ist ein Warenzeichen der SanDisk Corporation. Lexar Media ist ein Warenzeichen der Lexar Media Corporation. Adobe und Acrobat sind eingetragene Warenzeichen von Adobe Systems Inc. Zip ist ein eingetragenes Warenzeichen der Iomega Corporation in den USA und anderen Ländern. Alle übrigen Warenzeichen, die in diesem Handbuch oder in den übrigen Dokumentationen zu Ihrem Nikon-Produkt genannt werden, sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der entsprechenden Rechtsinhaber.

### Hinweis zu elektronisch gesteuerten Kameras

In sehr seltenen Fällen können unerklärliche Zeichen auf dem Monitor auftauchen und die Kamera stellt den Betrieb ein. Meist wird dieses Phänomen durch starke statische Aufladung von außen hervorgerufen. Schalten Sie die Kamera in einem solchen Fall aus, entnehmen Sie Akku oder Batterie und setzen sie ihn/sie nach ca. 10 Sekunden wieder ein. Schalten Sie danach die Kamera wieder ein. Wenn sie einen Netzadapter verwenden, schalten Sie die Kamera, trennen Sie die Verbindung zum Netzadapter und stellen sie sie nach ca. 10 Sekunden wieder her. Schalten Sie danach die Kamera wieder ein. Wenn die Fehlfunktion sich durch die hier beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lässt, wenden Sie sich an Ihren Nikon-Händler oder an den Nikon-Kundendienst. Beachten Sie bitte, dass Daten verloren gehen, wenn die Kamera den Betrieb, wie oben beschrieben einstellt. Daten, die bereits vorher auf die CF-Speicherkarte geschrieben wurden, bleiben unverändert.

Produktdokumentation .....	3
Sicherheitshinweise .....	4-9
Hinweise .....	10-13

## **Einführung .....17-39**

### **Über dieses Handbuch .....18-19**

#### **Die COOLPIX 885 in der Übersicht**

Alles auf einen Blick: Die Komponenten der COOLPIX 885 .....	20-21
So funktioniert es: Bedienelemente und Anzeigen .....	22-29

#### **Alle Menüs auf einen Blick .....30-39**

Einblenden der Menüs .....	31
Auswählen eines Menüpunkts .....	32
Einblenden des Setup-Menüs .....	33
Verzeichnis der Menüoptionen .....	34-39
Das Setup-Menü .....	34-35
Das Aufnahmemenü .....	36-37
Das Wiedergabemenü .....	38-39

## **Lehrgang .....41-73**

### **Erste Schritte .....42-53**

Schritt 1: Befestigen des Trageriemens und des Objektivdeckels .....	43
Schritt 2: Einsetzen des Akkus .....	44-46
Schritt 3: Einsetzen der CF-Speicherkarte .....	47-49
Schritt 4: Überprüfen der Ladekapazität des Akkus .....	50
Schritt 5: Auswählen der Menüsprache .....	51
Schritt 6: Einstellen von Datum und Uhrzeit .....	52-53

### **Fotografieren mit Automatik .....54-67**

Schritt 1: Aktivieren der Aufnahmebereitschaft .....	55-56
Schritt 2: Einstellen der Kamerafunktionen (optional) .....	57
Schritt 3: Wählen des Bildausschnitts .....	58-59
Schritt 4: Scharfstellen und Auslösen .....	60-61
Schritt 5: Überprüfen des Ergebnisses .....	62
Schritt 6: Ausschalten der Kamera .....	62
Schritt 7: Kreative Hilfe: Das Szene-Programm .....	63-67

### **Bildkontrolle und direktes Löschen .....68-73**

Schnelle Bildkontrolle .....	70
Bildkontrolle mit Vollbildarstellung .....	71
Bildkontrolle mit Indexdarstellung .....	72
Bildauswahl zur Übertragung an einen Computer .....	73

## **Praxis .....75-85**

### **Wie schicke ich Bilder an Freunde und Verwandte?**

Versand per E-Mail und Veröffentlichung im Web .....	76-81
Bilder für E-Mails und fürs Web .....	76-79
Vorbereitungen für die digitale Übertragung .....	80-81

### **Wie drucke ich meine Bilder aus?**

Ausgabe digitaler Daten auf Papier .....	82-84
Bilder für den Farbdruck .....	82
Anlegen von Druckaufträgen (DPOF) .....	83
Datenübergabe durch Wechselmedien .....	84

### **Wie behalte ich den Überblick über meine Bilder?**

Ordnung ins Chaos mit einer Bilddatenbanksoftware .....	85
---	----

## **Referenz .....87-205**

### **Anspruchsvolle Digitalfotografie .....88-101**

Kreative Fotografie: Die richtige Aufnahmebetriebsart .....	88-89
Wahl des Bildausschnitts: Optisches Zoom und Digitalzoom .....	90-91
Nah und fern: Die Fokustaste .....	92-94
Verzögerter Auslösezeitpunkt: Der Selbstauslöser .....	95-96
Das Motiv ins rechte Licht rücken: Die Blitztaste .....	97-99
Licht, Schatten und hohe Kontraste: Die Belichtungskorrektur .....	100
Wahl des AF-Messfeldes: Manuelle Auswahl .....	101

### **Digitalfotografie für Fortgeschrittene .....102-125**

Voreinstellungen: Das SETUP-Menü .....	102
Effiziente Nutzung der Speicherkarte: Bildqualität und Bildgröße .....	103-107
Ordnung muss sein: Das Ordner-Menü .....	108-112
Klares Bild: Die Monitoreinstellungen .....	113-114
Energieeinsparung: Automatische Ausschaltzeit .....	115
Automatische Nummerierung der Dateinamen: Bildnummerierung .....	116
Initialisieren einer Speicherkarte: Formatieren .....	117
Kameraeinstellungen: Das Menü »Steuerung« .....	118
Die Selbstauslöser-Kontrollleuchte .....	119
Bereit für den Transfer: Bilddaten und deren Freigabe .....	120-121
Festhalten des Aufnahmezeitpunkts: Datum und Uhrzeit .....	122
Anpassung an geltende Fernsehstandards: Die Videonorm .....	122
Verständliche Menüs: Die Sprache .....	123
Grundsätzliches: Die werkseitigen Einstellungen .....	124-125

<b>Ganz persönlich: Die Individualeinstellungen</b> .....	<b>126-154</b>
Nicht nur für Kreative: Manuelle Belichtung .....	127-129
Ein sensibles Thema: Die relative Empfindlichkeit (ISO) .....	130-131
Im Fokus: Die manuelle Entfernungseinstellung .....	132-133
<b>Optionen der Individualeinstellungen</b> .....	<b>134-154</b>
Naturgetreue Farben: Der Weißabgleich .....	135-136
Hell oder dunkel? Die Lichtmessung .....	137-138
Bilder in schneller Folge: Serienaufnahmen .....	139-140
Schärfere Bilder: Der Best-Shot-Selector (BSS) .....	141
Helligkeit und Kontrast: Die Bildkorrektur .....	142-143
Verstärkte Konturen: Scharfzeichnen .....	144
Vorsätzliches: Einstellungen für Objektivvorsätze .....	145-146
Auch Menügesteuert: »Empfindlichkeit« .....	147
Belichtungsoptionen .....	148-149
Scharfeinstellungsoptionen .....	150-151
Automatische Belichtungsreihen .....	152-153
Reduzierung des Bildrauschens .....	154
<b>Bildwiedergabe</b> .....	<b>155-177</b>
Wiedergabe auf dem Monitor der Kamera .....	156-162
Funktionen des Wiedergabemenüs .....	163-175
Wiedergabe auf einem Fernsehmonitor .....	176-177
<b>Anschluss an einen Computer</b> .....	<b>178-186</b>
Bevor Sie beginnen: Installation von Nikon View .....	179-180
Einfacher Datentransfer: Übertragung zum Computer .....	181-184
Auslesen von CF-Speicherkarten .....	185-186
<b>Technische Hinweise</b> .....	<b>187-205</b>
Pflege der Kamera .....	188
Sonderzubehör .....	189
Technische Unterstützung im Web .....	190
Lösungen für Probleme .....	191-193
Fehlermeldungen .....	194-196
Technische Daten .....	197-201
<b>Index</b> .....	<b>202-205</b>

# Einführung

Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte unterteilt:

.....

## *Über dieses Handbuch*

Dieser Abschnitt erklärt den Aufbau des Handbuchs und die darin verwendeten Symbole.

## *Die COOLPIX885 in der Übersicht*

Dieser Abschnitt gibt eine Übersicht über die Komponenten der COOLPIX885. Hier können Sie schnell die Bezeichnungen und Funktionen der Kamerakomponenten nachschlagen.

## *Alle Menüs auf einen Blick*

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie sich einige Kamerafunktionen mit Hilfe der Menüs auf dem Monitor steuern lassen. Alle Menüoptionen sind kurz erläutert.

*Bevor Sie beginnen*

**Über dieses  
Handbuch  
Seite 18-19**

**Die COOLPIX885  
in der Übersicht  
Seite 20-33**

**Alle Menüs auf  
einen Blick  
Seite 34-39**

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in Nikon-Technik. Dieses Handbuch soll Ihnen das digitale Fotografieren mit Ihrer COOLPIX885 erleichtern. Es erklärt Ihnen warum bestimmte Funktionen aufgenommen wurden und wie Sie diese für das Fotografieren in den vielen unterschiedlichen Aufnahmesituationen nutzen können.

Das Einführungskapitel erklärt die Symbole und Konventionen in diesem Handbuch. Daran anschließend finden Sie eine Übersicht über die Komponenten der Kamera und eine kurze Beschreibung der Menüfunktionen, auf die Sie in den folgenden Kapiteln immer wieder zurückgreifen können.

Der Lehrgang vermittelt die nötigen Grundkenntnisse für die ersten Schnappschüsse mit Ihrer neuen Kamera. Hier lernen Sie die Grundfunktionen kennen, mit denen Sie einfach und bequem digital fotografieren können und Bilder in optimaler Qualität erhalten. Wenn Sie keine höheren Ansprüche an Ihre Aufnahmen stellen, brauchen Sie nur dieses Kapitel zu lesen.

Nachdem Sie Ihre ersten Aufnahmen gemacht haben, gibt das Kapitel »Praxis« einen kleinen Überblick, was Sie mit Ihren Aufnahmen machen können (z.B. Bilder per E-Mail an Freunde und Verwandte versenden, digitale Druckaufträge festlegen und Aufnahmen mit einer Bilddatenbank-Software katalogisieren). Außerdem finden Sie in diesem Kapitel ein paar Tipps, welche Einstellungen für die Verteilung übers Internet oder für das Drucken auf dem eigenen Farbdrucker optimal sind.

Das Referenzkapitel dient als umfassende Beschreibung aller Aspekte der Digitalfotografie mit der COOLPIX885. Es erklärt unter anderem, wie Sie die sieben Szeneneinstellungen kreativ einsetzen, wie Sie mit Blitz fotografieren oder Makroaufnahmen machen und wie sich Filmsequenzen aufzeichnen lassen. Auch die manuelle Steuerung der Belichtung, Tonwertwiedergabe und Bildschärfe kommt nicht zu kurz. Darüber hinaus finden Sie hier Hinweise zur Pflege der Kamera, Lösungen für Probleme und eine Übersicht über das Sonderzubehör.

### Immer auf dem neuesten Stand

Im Rahmen der kundenfreundlichen Informationspolitik bietet Nikon im Internet aktuelle Produktunterstützung an. Sie können die aktuellsten Informationen unter folgenden Webadressen abrufen:

- Europa: <http://www.nikon-euro.com/>
- USA: <http://www.nikonusa.com/>
- Asien, Ozeanien, Mittlerer Osten und Afrika: <http://www.nikon-asia.com/>

Auf diesen Webseiten erhalten Sie aktuelle Produktinformationen, Tipps und Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) sowie allgemeine Informationen zu Fotografie und digitaler Bildverarbeitung. Diese Webseiten werden regelmäßig aktualisiert. Ergänzende Informationen erhalten Sie bei der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe. Eine Liste mit den Adressen der Nikon-Vertretungen finden Sie unter folgender Web-Adresse:

<http://www.nikon-image.com/eng/>

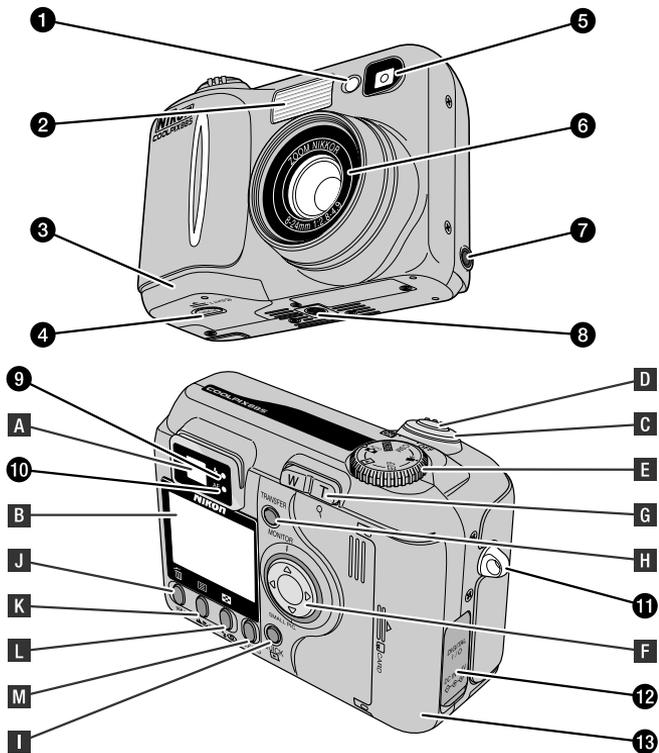
# Die COOLPIX885 in der Übersicht

Die Bedienelemente der Kamera und ihre Funktionen

Nehmen Sie sich ein wenig Zeit, um sich mit den Funktionen, Anzeigen und Menü der Kamera vertraut zu machen. Sie können sich ein Lesezeichen in diese Doppelseite legen, damit Sie bei der Lektüre der übrigen Handbuchseiten hier schnell die Bezeichnung oder Funktion einer bestimmten Kamerakomponente nachschlagen können.

## Alles auf einen Blick: Die Komponenten der COOLPIX885

Im Folgenden sind die Bezeichnungen der einzelnen Kamerakomponenten aufgeführt. Weiterführende Informationen zu den Komponenten erhalten Sie auf den angegebenen Seiten.

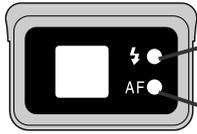


Die für Einstellungen relevanten Bedienelemente sind mit einem Buchstaben gekennzeichnet.

1	Vorblitzlampe (Reduzierung des Rote-Augen-Effekts)/ Selbstausröser-Kontrollleuchte.....	Seite 98/95
2	Integriertes Blitzgerät.....	Seite 97
3	Abdeckung des Akkufachs.....	Seite 44
4	Verriegelung des Akkufachs.....	Seite 44
5	Sucher.....	Seite 58
6	Objektiv.....	Seite 197
7	Anschluss für Videokabel.....	Seite 176
8	Stativanschluss	
9	Rote LED (Blitzbereitschaft).....	Seite 22
10	Grüne LED (Autofokus).....	Seite 22
11	Öse für Kameratrageriemen.....	Seite 43
12	Anschlüsse für die Verbindung mit einem Computer und für den Netzadapter (hinter Abdeckung).....	Seite 46/176
13	Speicherkartenfach (hinter Abdeckung).....	Seite 47
A	Sucher.....	Seite 22
B	Monitor.....	Seite 23
C	Ein/Aus-Schalter.....	Seite 24
D	Auslöser.....	Seite 24
E	Betriebsartenschalter.....	Seite 25
F	Multifunktionswähler.....	Seite 26
G	Zoomtasten.....	Seite 27
H	TRANSFER-Taste.....	Seite 27
I	QUICK  -Taste.....	Seite 28
J	/  -Taste.....	Seite 28
K	/ /  -Taste.....	Seite 29
L	/ /  -Taste.....	Seite 29
M	MENU-Taste.....	Seite 29

## So funktioniert es: Bedienelemente und Anzeigen

### A Der Sucher



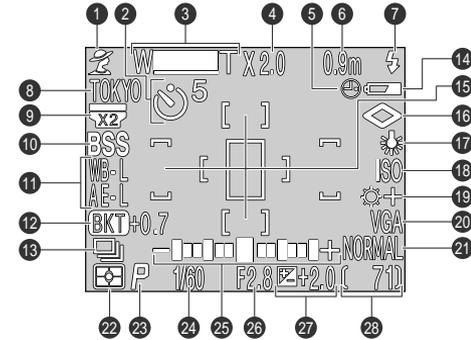
Rote LED  
Grüne LED

Das Bildfeld kann im optischen Sucher oder auf dem Monitor überprüft werden. Bitte beachten Sie, dass bei Nahaufnahmen mit einer Entfernung von weniger als 1,5 m das tatsächliche Bildfeld von dem im Sucher sichtbaren Ausschnitt geringfügig abweicht. Überprüfen Sie den Bildausschnitt in diesem Fall auf dem Monitor.

Die beiden Kontrollleuchten neben dem Sucher informieren über den Status der Kamera.

Kontrollleuchte		Bedeutung
Rote LED (Blitzbereitschaft)	Konstantes Leuchten	Blitzgerät löst bei der Aufnahme aus.
	Blinkt	Blitz lädt (S. 99).
	Aus	Zur Ausleuchtung der Szene wird kein Blitz benötigt, oder Blitz ist ausgeschaltet.
Grüne LED (Autofokus)	Konstantes Leuchten	Der Autofokus ist auf das Motiv eingestellt.
	Blinkt schnell	Der Autofokus kann sich nicht auf das Motiv in der Bildmitte einstellen. Fixieren Sie den Autofokus mit dem Messwertspeicher (S. 61).
	Blinkt normal	Kamera speichert Bilder auf der CF-Speicherkarte. Während die Lampe blinkt, dürfen Sie keinesfalls die Speicherkarte entnehmen oder die Stromversorgung unterbrechen.
	Blinkt langsam	Digitalzoom (S. 90) ist aktiviert. Wählen Sie den Bildausschnitt auf dem Monitor.

### B Der Monitor



Der Monitor ist eine praktische Alternative zum optischen Sucher. Bei Aufnahmebereitschaft zeigt der Monitor ein Livebild des durch das Objektiv erfassten Bildfeldes als Vorschau auf das zu erwartende Belichtungsergebnis. Zusätzlich werden viele aktuelle Kameraeinstellungen mit Symbolen, Ziffern oder Text angezeigt. Außerdem dient der Monitor zur Anzeige belichteter Aufnahmen während der Bildkontrolle (Seite 70) oder Bildwiedergabe (Seite 155).

In den Aufnahmebetriebsarten werden folgende Kameraeinstellungen auf dem Monitor angezeigt:

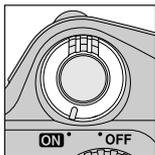
1 Szeneneinstellung.....Seite 63	15 Messfeld für Spotmessung/ AF-Messfelder.....Seite 137/101
2 Anzeige für Selbstauslöser.....Seite 95	16 Scharfzeichnung.....Seite 144
3 Zoomanzeige.....Seite 90	17 Weißabgleich.....Seite 135
4 Digitalzoom.....Seite 90	18 Empfindlichkeit (ISO äquivalent).....Seite 130
5 Symbol »Keine Datumseinstellung*1.....Seite 52	19 Bildkorrektur/Schwarzweiß-Bild.....Seite 142
6 Manuelle Entfernungseinstellung...Seite 132	20 Bildgröße.....Seite 106
7 Blitzeinstellung.....Seite 98	21 Bildqualität.....Seite 104
8 Anzeige des aktiven Ordners*2.....Seite 108	22 Belichtungsmessfeld.....Seite 137
9 Einstellung für Objektivadapter.....Seite 145	23 Betriebsart.....Seite 148
10 BSS-Funktion (Best-Shot-Selector).Seite 141	24 Verschlusszeit.....Seite 128
11 Messwertspeicher (Belichtungsautomatik, Weißabgleich).....Seite 148	25 Belichtungsmesseranzeige (manuelle Belichtung).....Seite 128
12 Belichtungsreihe/ Weißabgleichsreihe.....Seite 152	26 Blende.....Seite 127
13 Einstellung für Serienaufnahmen...Seite 139	27 Belichtungskorrektur.....Seite 100
14 Batterie-/Akkukapazität*3.....Seite 50	28 Anzahl verbleibender Aufnahmen/ Filmsequenzdauer.....Seite 56/160

\*1 *Blinkt, wenn Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt wurden.*

\*2 *Keine Anzeige, wenn der Ordnername NIKON ist.*

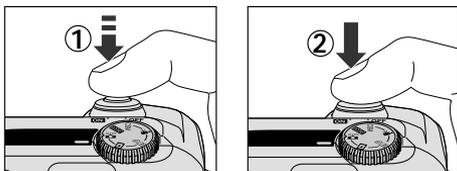
\*3 *Anzeige nur, wenn Ladezustand unter einen festgelegten Wert fällt.*

## C Der Ein/Aus-Schalter



Mit dem Ein/Aus-Schalter wird die Kamera ein- und ausgeschaltet. Nach dem Einschalten der Kamera leuchtet die grüne LED neben dem Sucher, und das Objektiv fährt heraus. Das Objektiv fährt automatisch ein, wenn die Kamera wieder ausgeschaltet wird.

## D Der Auslöser

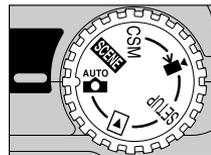


Der Auslöser der COOLPIX885 hat zwei Druckpunkte.

Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um scharfzustellen ①. Sobald die Kamera auf das Motiv in der Bildmitte scharfgestellt hat, leuchtet die grüne LED neben dem Sucher. Die Entfernung bleibt so lange fixiert, wie der Auslöser in dieser Stellung gehalten wird (Autofokus-Messwertspeicher).

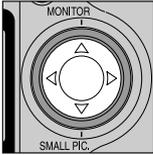
Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um eine Aufnahme zu belichten ②.

## E Der Betriebsartenschalter



Symbol	Betriebsart	Beschreibung	Seite
	Automatik	Automatik für einfache Schnappschüsse.	55
	Szenen	12 Konfigurationen für typische Aufnahmesituationen wie Sonnenuntergänge oder Porträts.	63
	Benutzer-konfiguration	Diese Betriebsart ermöglicht die Kontrolle über alle Einstellungen inklusive der Belichtungssteuerung.	126
	Filmsequenz	In dieser Einstellung lassen sich Filmsequenzen mit einer Länge von bis zu 40 Sekunden aufzeichnen (keine Tonaufzeichnung).	89
	Setup	Hiermit werden die Grundeinstellungen der Kamera vorgenommen, z.B. Datum und Uhrzeit.	102
	Wiedergabe	In dieser Betriebsart können Aufnahmen wiedergegeben oder gelöscht werden.	155

## F Der Multifunktionswähler



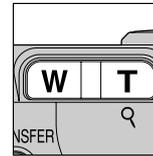
Der Multifunktionswähler übernimmt – wie sein Name bereits andeutet – eine Vielzahl von Aufgaben. Er dient zum Ein- und Auszoomen bei der Bildgestaltung, zum Blättern durch die bereits belichteten Aufnahmen bei der Bildkontrolle oder Bildwiedergabe, zum Auswählen von Funktionen in den Menüs der Kamera und zur Steuerung der Monitoranzeige.

Taste	Kontext	Funktion	Seite
	Aufnahmebereitschaft ohne Fokusmessfelder	Schaltet den Monitor ein oder aus und blendet Kameraeinstellungen ein oder aus. Blättert zur vorherigen Aufnahme.	158
	Einzelbildwiedergabe/ Bildkontrolle mit Vollbild		
	Aufnahmebereitschaft mit Fokusmessfeldern*	Bewegt das Fokusmessfeld nach oben.	101
	Menüsteuerung	Bewegt die Markierung nach oben.	32
	Aufnahmebereitschaft mit Fokusmessfeldern*	Bewegt das Fokusmessfeld nach links.	101
	Einzelbildwiedergabe/ Schnellansicht/ Bildkontrolle mit Vollbild	Zeigt die Aufnahme und das Kompaktbild vor dem aktuellen Bild.	156 70 71
	Menüsteuerung	Kehrt zum übergeordneten Menü zurück.	32
		Aufnahmebereitschaft mit Fokusmessfeldern*	Bewegt das Fokusmessfeld nach rechts.
Einzelbildwiedergabe/ Schnellansicht/ Bildkontrolle mit Vollbild		Zeigt die Aufnahme und das Kompaktbild nach dem aktuellen Bild.	156 70 71
Menüsteuerung		Wählt die markierte Option aus.	32

Taste	Kontext	Funktion	Seite
	Aufnahmebereitschaft mit Fokusmessfeldern	Bewegt das Fokusmessfeld nach unten.	101
	Einzelbildwiedergabe/ Bildkontrolle mit Vollbild	Erzeugt eine Kompaktbilddatei.	76
	Menüsteuerung	Bewegt die Markierung nach unten.	32

\* Die Fokusmessfelder werden sichtbar, wenn in der Benutzerkonfiguration bei den Fokusooptionen das AF-Messfeld auf »Manuell« geschaltet wird, oder wenn in der Betriebsart »Szenen« in den Einstellungen Porträt (S. 65) oder Nahaufnahme (S. 67) gearbeitet wird.

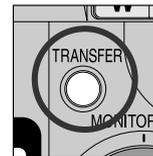
## G Die Zoomtaste



Mit den Zoomtasten wählen Sie den Bildausschnitt. Die Zoomtaste **W** zoomt aus und vergrößert den auf dem Foto sichtbaren Bereich. Die Taste **T** zoomt ein und zeigt kleine oder weit entfernte Objekte vergrößert an, so dass sie den Bildausschnitt vollständig ausfüllen (Seite 90).

Bei der Vollbildwiedergabe kann mit der Taste **T** (Q) ein Bildausschnitt vergrößert dargestellt werden. Drücken Sie die Taste **W**, um wieder zur normalen Darstellung zurückzukehren (Seite 161).

## H Die TRANSFER-Taste

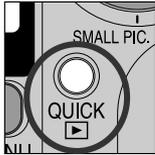


Die **TRANSFER**-Taste dient zum Auswählen der Bilder, die zum Computer übertragen werden sollen, und zur Durchführung der Datenübertragung. (Um die Datenübertragung durchführen zu können, muss auf dem Computer Nikon View installiert sein.)

Bei der Bildwiedergabe werden die auf dem Monitor angezeigten Aufnahmen oder Filmsequenzen mit der **TRANSFER**-Taste für die Übertragung zu einem späteren Zeitpunkt gekennzeichnet (Seite 73).

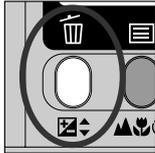
Wenn die Kamera an einen Computer angeschlossen ist, auf dem Nikon View installiert ist, wird mit einem Druck auf die **TRANSFER**-Taste die Übertragung aller gekennzeichneten Aufnahmen und Filmsequenzen zum Computer gestartet (Seite 80).

## I Die QUICK -Taste



Bei Aufnahmebereitschaft können Sie sich mit der Bildkontrolltaste (QUICK ) bereits belichtete Aufnahmen kurzzeitig auf dem Monitor anzeigen lassen (Seite 70). Das ist z.B. sinnvoll, wenn Sie frühere Aufnahmeeinstellungen überprüfen oder übernehmen wollen.

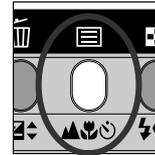
## J Die / / / -Taste



Die Funktion dieser Taste / / /  hängt von der Betriebsart und der Kombination mit anderen Tasten ab.

Funktion	Betriebsart	Steuerung	Seite
Belichtungs-korrektur	AUTO, SCENE, CSM (nur Belichtungsprogramm P)	 /  + 	100
Belichtungszeit	CSM (nur Belichtungsprogramm M)	 /  + 	128
Blende	CSM (nur Belichtungsprogramm M)	 /  + 	127
Empfindlichkeit (entsprechend ISO)	CSM	 /  + 	130
Löschen eines einzelnen Bildes	Einzel-  oder Index-Bildwiedergabe in AUTO, SCENE oder CSM	 -Taste drücken	71-72, 156, 162

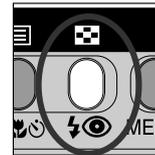
## K Die / / / -Taste



Die Funktion dieser Taste / / /  hängt von der Betriebsart und der Kombination mit anderen Tasten ab.

Funktion	Betriebsart	Steuerung	Seite
Fokuseinstellung	AUTO, SCENE, CSM	 -Taste drücken	92
Manuelle Fokussierung	CSM	 + 	132
Anzeige der Bildinformationen		 -Taste drücken	158

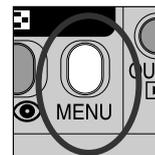
## L Die / / -Taste



In den Aufnahmebetriebsarten wird mit der Blitztaste () eine Einstellung für das integrierte Blitzgerät gewählt (Seite 97).

Bei der Einzelbildwiedergabe oder der Bildkontrolle mit Vollbildarstellung schaltet die Kamera bei einem Druck auf die Blitztaste zur Indexdarstellung mit vier oder neun Miniaturen um (Seite 72, 162). Der Bildindex vereinfacht oft das Auswählen von Bildern für die Wiedergabe oder zum Löschen.

## M Die MENU-Taste



Drücken Sie die Menütaste, um das Menü der aktuellen Betriebsart ein- oder auszublenden, außer in AUTO oder  Filmsequenz, oder um die zweite Seite eines zweiseitigen Menüs anzuzeigen (Seite 51).

# Alle Menüs auf einen Blick

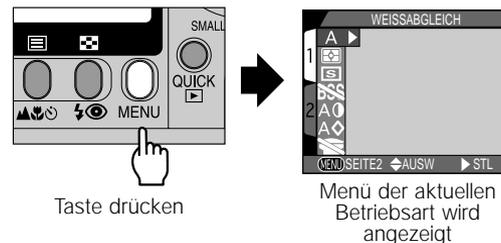
Die Menüsteuerung der Kamera

Viele Kameraeinstellungen können über die Menüs vorgenommen werden, die auf dem Monitor angezeigt werden. Welche Funktionen zur Auswahl stehen, hängt von der aktuell gewählten Betriebsart ab. Bei AUTO und Filmsequenz ist kein Menü verfügbar.

Betriebsart	Menü	Beschreibung	Seite
SETUP	SET-UP	Kameragrundeinstellungen (z.B. Formatierung von Speicherkarten oder Einstellen von Datum, Uhrzeit; Bildqualität und Bildgröße)	102
CSM	AUFNAHMEMENÜ	Einstellungen für die fortgeschrittene Digitalfotografie (z.B. für Weißabgleich und Belichtungsmessung)	134
SCENE	SCENE	Wählen Sie ein Motiv aus einem Menü für 12 typische Aufnahmesituationen	63
	WIEDERGABEMENÜ	Löschen ausgewählter Bilder, Bilder zum Transfer auf Ihren Computer auswählen etc.	163

## Einblenden der Menüs

Bei eingeschalteter Kamera lässt sich das Menü für die aktuelle Betriebsart außer in AUTO oder  Filmsequenz mit der MENU-Taste einblenden.



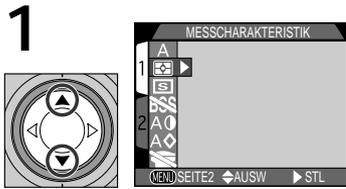
Wenn in der linken unteren Ecke des Menüs »MENU SEITE2« erscheint, wechselt ein erneuter Druck auf die **MENU**-Taste zur zweiten Menüseite. Bei der Anzeige »MENU AUS« wird das Menü durch Drücken der **MENU**-Taste wieder ausgeblendet. Sie kehren dadurch zur Aufnahme- oder Wiedergabebetriebsart zurück.



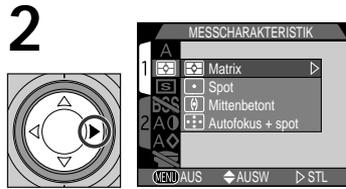
Einführung—Alle Menüs auf einen Blick

## Auswählen eines Menüpunkts

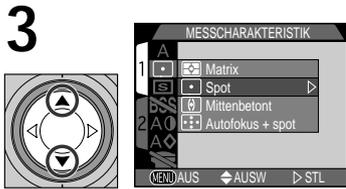
Mit dem Multifunktionswähler können Sie in den Menüs navigieren und Menüpunkte auswählen.



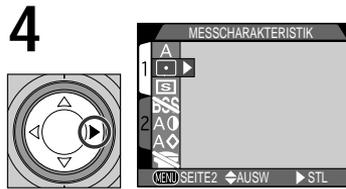
Menü markieren



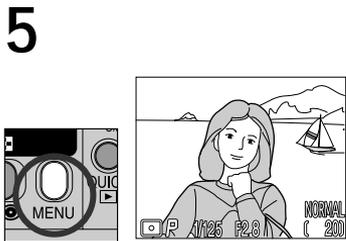
Optionen einblenden



Option markieren



Option markieren und auswählen

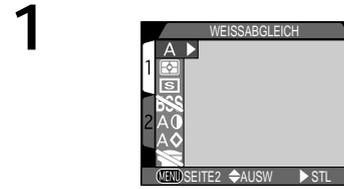


Menü ausblenden und zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren

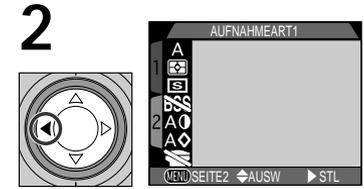
- Um nach dem Auswählen einer Option zum übergeordneten Menü zurückzukehren, drücken Sie den Multifunktionswähler links oder rechts.
- Hinter den Menüs »CSM« und »Szenen« wird als Aufnahmevorschau das Livebild (Sicht durch das Objektiv) angezeigt. Sie können trotz eingblendetem Menü Aufnahmen belichten, wenn Sie auf den Auslöser betätigen.

## Mehrseitige Menüs

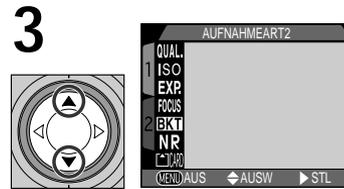
So wechseln Sie in mehrseitigen Menü zwischen den Menüseiten:



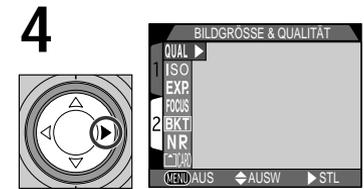
Markierung im Hauptmenü platzieren



Auswahl für Seitennummern auswählen



Seitennummer auswählen



Zur Menüseite wechseln

- Für den Wechsel von der ersten zur zweiten Seite eines mehrseitigen Menüs können Sie auch die Menütaste drücken.

# Verzeichnis der Menüoptionen

## SET-UP 1



Stellt den Betriebsartenschalter auf SETUP.

Die Systemfunktionen verteilen sich auf zwei Menüseiten.

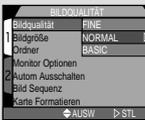
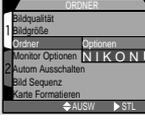
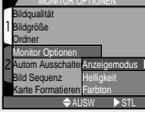
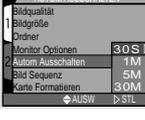


## SET-UP 2

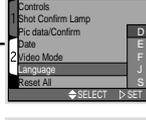


Mit der Menütaste oder dem Multifunktionswähler können Sie zwischen Setupmenü 1 und 2 umschalten.

 <p><b>Bildqualität</b> Wählen Sie die Bildqualität (ohne HI) für alle Betriebsarten (S. 103)</p>	<p><b>FINE NORMAL BASIC</b></p>	
 <p><b>Bildgröße</b> Wählen Sie die Bildgröße für alle Betriebsarten (S. 103)</p>	<p><b>FULL XGA VGA</b></p>	
 <p><b>Ordner</b> Ermöglicht das Anlegen, Umbenennen und Löschen von Ordnern. Wählt den Ordner für die Wiedergabe aus (S. 108)</p>	<p><b>Optionen</b> ▶ Neu/Name ändern/ Löschen</p> <p><b>NIKON (Ordnername)</b></p>	
 <p><b>Monitor Optionen</b> Regelt Helligkeit und Farbe des Monitors (S. 113)</p>	<p><b>Anzeigemodus</b> ▶ Monitor Ein/Nur Anzeige/ Nur Vorschau/Monitor Aus.</p> <p><b>Helligkeit</b> ▶ (5 Stufen)</p> <p><b>Farbton</b> ▶ (11 Stufen)</p>	
 <p><b>Autom Ausschalten</b> Legt die Zeit fest, nach der sich die Kamera automatisch ausschaltet, wenn keine Eingabe erfolgt (S. 115)</p>	<p><b>30 S</b></p> <p><b>1 M</b></p> <p><b>5 M</b></p> <p><b>30 M</b></p>	
 <p><b>Bildnummerierung</b> Aktiviert die fortlaufende Nummerierung der Dateien oder setzt den Zähler zurück (S. 116)</p>	<p><b>Ein</b></p> <p><b>Aus</b></p> <p><b>Zurücksetzen</b></p>	
 <p><b>Karte Formatieren</b> Formatiert die eingelegte CompactFlash-Speicherkarte (S. 117)</p>	<p><b>Achtung!</b></p> <p><b>Alle Daten werden gelöscht!</b> ▶ Nein/Formatieren?</p>	

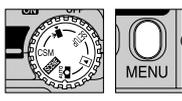
  

 <p><b>Steuerung</b> Speichert die Einstellungen beim Ausschalten der Kamera; Digitalzoom ein- oder ausschalten (S. 118)</p>	<p><b>Sich</b> ▶ Aus/Ein</p> <p><b>Sich</b> ▶ Aus/Ein</p> <p><b>Sich</b> ▶ Aus/Ein</p> <p><b>Digital-Zoom</b> ▶ Aus/Ein</p>	
 <p><b>AufnahmeAnzLicht</b> Aktiviert das visuelle Auslösesignal (S. 119)</p>	<p><b>Aus</b></p> <p><b>Ein</b></p>	
 <p><b>Bilddaten/Übertr</b> Speichert die Bildinformationen als Textdatei; schaltet Transfer-Markierung aus oder ein (S. 120)</p>	<p><b>info.txt</b> ▶ Aus/Ein</p> <p><b>Autom. Transfer</b> ▶ Aus/Ein</p>	
 <p><b>Datum</b> Dient zum Einstellen von Datum und Uhrzeit (S. 122)</p>	<p><b>Jahr/Monat/Tag/Stunden/Minuten</b></p> <p><b>Anzeigereihenfolge</b></p>	
 <p><b>Videonorm</b> Stellt die gültige Videonorm für die Wiedergabe von Aufnahmen auf einem Fernsehmonitor ein (S. 122)</p>	<p><b>NTSC</b></p> <p><b>PAL</b></p>	
 <p><b>Sprache</b> Legt die Sprache für die Menü- und Monitormeldungen fest (S. 123)</p>	<p><b>D</b></p> <p><b>E</b></p> <p><b>F</b></p> <p><b>J</b></p> <p><b>S</b></p>	
 <p><b>Wert löschen</b> Setzt die Menüeinstellungen aller Betriebsarten auf die Werkseinstellungen zurück (S. 124)</p>	<p><b>Nein</b></p> <p><b>Ja</b></p>	

Einführung—Alle Menüs auf einen Blick

**WEISSABGLEICH**

**Aufnahmemenü 1 (CSM)**

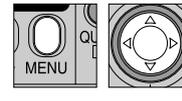


Stellt den Betriebsartenschalter auf CSM. Drücken Sie die Menütaste, um das Aufnahmemenü einzublenden.

Das Aufnahmemenü verteilt sich auf zwei Menüseiten.

**BILDGRÖSSE & QUALITÄT**

**Aufnahmemenü 2 (CSM)**



Mit der Menütaste oder dem Multifunktionswähler können Sie zwischen Aufnahmemenü 1 und 2 umschalten.

**WEISSABGLEICH**

**Weißabgleich**

Dient zur Auswahl einer dem Umgebungslicht entsprechenden Weißabgleichseinstellung (S. 135).

**A** Automatik  Leuchtstoffröhre  
**W** Weisspkt. Setzen  Wolkig  
**S** Sonnig  Blitzgerät  
**K** Kunstlicht

**MESSCHARAKTERISTIK**

**Messcharakteristik**

Wählt das System zur Belichtungsmessung (S. 137)

**M** Matrix  Matrix  
**S** Spot  Spot  
**M** Mittenbetont  Mittenbetont  
**A** Autofokus + Spot  Autofokus + Spot

**ZWEITE AUFN.**

**Zweite Aufn.**

Aktiviert eine Einzelbild- oder Serienbildfunktion (S. 139)

**S** Einzelbild  Ultra HS  
**S** Zweite Aufn  
**M** Mehr 16 Bilder  
**S** Schnellaufn

**AUSWAHL BESTES BILD**

**Auswahl Bestes Bild**

Schaltet die BSS-Funktion (automatische Auswahl der schärfsten Aufnahme) ein oder aus (S. 141)

**BSS** Aus  
**BSS** Ein

**BILD EINSTELLEN**

**Bild Einstellen**

Korrigiert Helligkeit und Kontrast der Aufnahmen (S. 142)

**A** Automatik  Bild Heller  
**N** Normal  Bild Dunkler  
**M** Mehr Kontrast  Graustufen  
**W** Weniger Kontrast  
**W** Weniger Kontrast

**BILDSCHÄRFEN**

**Bildschärfen**

Legt die Stärke der Unschärfemaskierung fest (S. 144)

**A** Automatik  Nicht schärfen  
**M** Mehr schärfen  
**N** Normal  
**W** Weniger schärfen

**OBJEKTIV**

**Objektiv**

Passt die Einstellungen der Kamera an den montierten Objektivvorsatz oder Dia-Adapter an (S. 145).

**N** Normal  Fischauge 1  
**W** Weitwinklapt  Dia-Adapter  
**X2** Telefoto 1  
**X3** Telefoto 2

**BILDGRÖSSE & QUALITÄT**

**Bildqualität und -größe**

Stellen Sie Bildqualität und -größe für alle Betriebsarten ein (S. 103)

**Bildqualität**  HI/FINE/NORMAL/BASIC  
**Bildgröße**  FULL/XGA/VGA

**EMPFINDLICHKEIT**

**Empfindlichkeit**

Stellt die Empfindlichkeit für die aktuelle Betriebsart ein (entspricht der Einstellung, die mit der Taste  vorgenommen wurde) (S. 147)

**AUTO**  
**100**  
**200**  
**400**

**BELICHTUNGSOPTIONEN**

**Belichtungsoptionen**

Stellt die Betriebsart ein; aktiviert den Messwertspeicher, die Belichtungskorrektur und die Art der Belichtungssteuerung (S. 148)

**Betriebsart**  P/M  
**Belicht. Fest**  Aus/Ein/Zurücksetzen  
**Belicht. Korr. +/-**  +2,0 bis -2,0

**FOKUS OPTIONEN**

**Fokus Optionen**

Stellt die Art der Messfeldaktivierung, die AF-Betriebsart, die Schärfendekoration und die Maßeinheit für den Autofokus ein (S. 150)

**AF-Messfeld**  Automatik/Manuell/Aus  
**AF-Betriebsart**  Serien-AF/Einzel-AF  
**Schärfenanzeige**  MF/Ein/Aus  
**Entfernung m/ft**  m/ft

**BELICHTUNGSREIHE**

**Belichtungsreihe**

Aktiviert den Modus für Belichtungsreihen oder Weißabgleichsreihen (S. 152)

**Aus**  
**Ein**  3, ±0.3/3, ±0.7/3, ±1.0/5, ±0.3/5, ±0.7/5, ±1.0  
**WA-Bel.-Reihe**

**RAUSCHFILTER**

**Rauschfilter**

Schaltet die Rauschunterdrückung ein oder aus (S. 154)

**Ein**  
**Aus**

**KARTE FORMATIEREN**

**Karte Formatieren**

Formatiert die eingelegte CompactFlash-Speicherkarte (S. 117)

**Achtung! Alle Daten werden gelöscht!**  Nein  
**Formatieren?**  Nein

Einführung—Alle Menüs auf einen Blick



## Wiedergabemenü 1



Stellt den Betriebsartenschalter auf . Drücken sie die Menütaste, um das Wiedergabemenü einzublenden.

Das Wiedergabemenü verteilt sich auf zwei Menüseiten.



## Wiedergabemenü 2



Mit der Menütaste oder dem Multifunktionswähler können Sie zwischen Wiedergabemenü 1 und 2 umschalten.



### Löschen

Löscht Bilder anhand der Auswahl im Index (oder alle Bilder). Löscht Autotransfer- und Druckinfo-dateien (S. 164)

- Ausw. Löschen**
- Alle Löschen**
- Übertr/Druck**



### Ordner

Ermöglicht das Anlegen, Umbenennen und Löschen von Ordnern. Wählt den Ordner für die Wiedergabe aus (S. 164)

- Optionen** → Neu/Umbenennen/Löschen
- Alle Ordner**
- NIKON**
- (Ordnername)



### Diaschau

Startet eine Diashow mit den Bildern eines ausgewählten Ordners. Erlaubt die Festlegung der Wiedergabedauer pro Bild (2, 3, 5 und 10 Sekunden) (S. 168)

- Start**
- Intervall** → 2S/3S/5S/10S
- (Pause → )



### Schützen

Schützt die im Index ausgewählten Bilder vor versehentlichem Löschen (S. 170)

- (Bild auswählen und mit Schutzsymbol kennzeichnen.)



### Ausblenden

Blendet die im Index ausgewählten Bilder bei der Wiedergabe aus (S. 171)

- (Bild auswählen und mit Ausblendesymbol kennzeichnen.)



### Druckereinst

Nimmt die im Index ausgewählten Bilder in den Druckauftrag auf (S. 172)

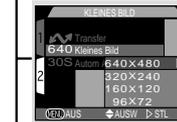
- (Bild auswählen und Anzahl der Kopien festlegen.)



### Transfer

Markiert alle Bilder für den Transfer oder entfernt alle Markierungen (S. 174)

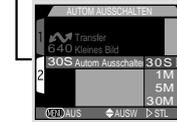
- ▶ **Alle EIN**
- ▶ **Alle AUS**



### Kleines Bild

Erzeugt eine Kompaktbild-Datei zur Verwendung der Bilder in E-mails oder auf Webseiten (S. 175)

- ▶ **640 x 480**
- ▶ **320 x 240**
- ▶ **160 x 120**
- ▶ **96 x 72**



### Autom Ausschalten

Legt die Zeit fest, nach der sich die Kamera automatisch ausschaltet, wenn keine Eingabe erfolgt (S. 115)

- ▶ **30 S**
- ▶ **1 M**
- ▶ **5 M**
- ▶ **30 M**

# ***Lehrgang***

**Erste Schritte  
Seite 42-53**

**Fotografieren mit  
Automatik  
Seite 54-67**

**Bildkontrolle und  
direktes Löschen  
Seite 68-73**

Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte unterteilt:

.....

## ***Erste Schritte***

In diesem Abschnitt werden alle nötigen Schritte beschrieben, die Sie ausführen sollten, wenn Sie die Kamera zum ersten Mal in Betrieb nehmen.

## ***Fotografieren mit Automatik***

Dieser Abschnitt führt schrittweise in die grundlegende Vorgehensweise beim Fotografieren mit der COOLPIX885 ein.

## ***Bildkontrolle und direktes Löschen***

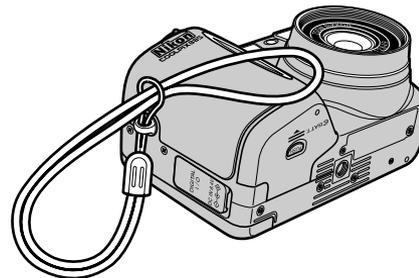
In diesem Abschnitt lernen Sie, wie Sie belichtete Aufnahmen schnell wiedergeben und löschen können, während Sie sich bereits auf die nächste Aufnahme vorbereiten.

Bevor Sie die Kamera das erste Mal verwenden, sollten Sie die folgenden Schritte ausführen. Eine genaue Beschreibung der Schritte finden Sie auf den angegebenen Seiten.

Schritte		Seite
<b>Schritt 1</b>	Befestigen des Trageriemens und des Objektivdeckels	43
<b>Schritt 2</b>	Einsetzen des Akkus	44-46
<b>Schritt 3</b>	Einsetzen und Formatierung der Speicherkarte	47-49
<b>Schritt 4</b>	Überprüfen der Ladekapazität des Akkus	50
<b>Schritt 5</b>	Auswählen der Menüsprache	51
<b>Schritt 6</b>	Einstellen von Datum und Uhrzeit	52-53

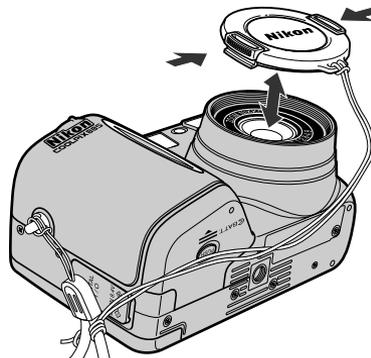
## Schritt 1: Befestigen von Kamera-Trageriemens und Objektivdeckel

### Kamera-Trageriemens



- Befestigen Sie den Kamera-Trageriemens wie abgebildet.

### Objektivdeckel



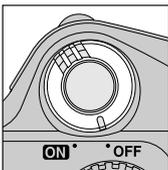
- Drücken Sie die Tasten an beiden Seiten des Objektivdeckels hinein, um den Deckel aufzusetzen oder abzunehmen.
- Wir empfehlen, den Objektivdeckel mit der beigefügten Schnur an der Öse für den Kamera-Trageriemens zu befestigen, um einen Verlust zu vermeiden.

## Schritt 2: Einsetzen des Akkus

Die Stromversorgung Ihrer Nikon-Kamera übernimmt der wiederaufladbare Lithium-Ionen-Akku EN-EL1 (im Lieferumfang enthalten). Alternativ können Sie auch Batterien vom Typ 2CR5/DL245 verwenden.

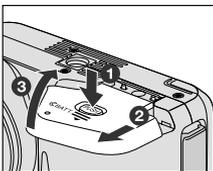
Je nach Kaufregion kann zum Lieferumfang Ihrer Kamera entweder ein Nikon Lithium-Ionen-Akku EN-EL1 oder eine Lithium-Batterie Typ 2CR5 (DL245) gehören

### 1 Schalten Sie die Kamera aus.



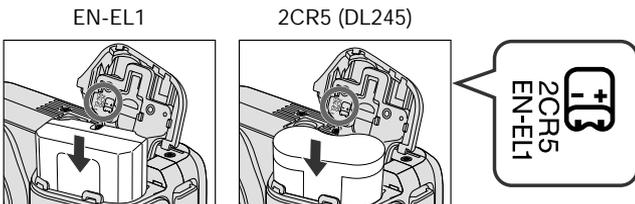
- Falls Sie mit Stativ arbeiten, sollten Sie die Kamera vom Stativ nehmen, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.

### 2 Öffnen Sie das Batteriefach.



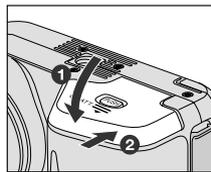
- Schieben Sie die Verriegelung des Akkufachs zur Seite ①, und klappen Sie die Fachabdeckung auf ② und ③.

### 3 Setzen Sie den Akku ein.



- Setzen Sie den mitgelieferten Lithium-Ionen-Akku EN-EL1 oder eine Lithiumbatterie vom Typ 2CR5/DL245 wie in der Abbildung gezeigt in das Akkufach ein.

### 4 Schließen Sie das Akkufach.



- Schließen Sie die Fachabdeckung ①, und schieben Sie den Verschluss in die Verriegelungsposition ②. Vergewissern Sie sich, dass das Akkufach geschlossen ist, damit der Akku während des Betriebs nicht herausfallen kann.

#### Laden Sie den Akku auf

Der Nikon-Akku EN-EL1 ist bei der Auslieferung nicht vollständig aufgeladen. Bitte laden Sie den Akku zuerst mit dem mitgelieferten Akkuladegerät auf, bevor Sie ihn in die Kamera einsetzen. Nähere Hinweise, wie Sie den Akku aufladen, entnehmen Sie bitte der Dokumentation des Akkuladegeräts. Bitte beachten Sie, dass die Lithium-Batterie 2CR5 (DL245) nicht wieder aufladbar ist.

#### Sicherer Umgang mit Akkus und Batterien

Bitte lesen und befolgen Sie die Sicherheitshinweise und Anleitungen des Akku- bzw. Batterieherstellers.

#### Hinweis für die Verwendung von Batterien und Akkus

- In einigen Fällen kann es vorkommen, dass der Hinweis „ACHTUNG!! Batteriekapazität erschöpft“ nicht auf dem Monitor angezeigt wird, wenn eine leere Batterie in die Kamera eingelegt wird.
- Der wieder aufladbare Nikon Lithium-Ionen-Akku EN-EL1 sollte aus der Kamera genommen und wieder aufgeladen werden, wenn der Hinweis „ACHTUNG!! Batteriekapazität erschöpft“ auf dem Monitor angezeigt wird. Ein- und Ausschalten der Kamera bei leerem Akku kann die Lebensdauer des Akkus beeinträchtigen.

### Entfernen des Akkus oder der Batterie

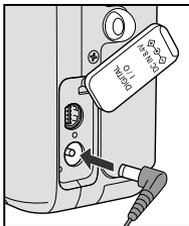
Das Entfernen des Akkus oder der Batterie aus der Kamera hat keinen Einfluss auf die Bilder auf der CF-Speicherkarte.

### Alternative Spannungsquellen

Obgleich Sie die Stromversorgung der COOLPIX885 über eine nicht-wiederaufladbare Lithium-Batterien vom Typ 2CR5/DL245 sicherstellen können (dieser Batterietyp wird von unterschiedlichen Herstellern angeboten), empfiehlt Nikon die Verwendung des mitgelieferten Lithium-Ionen-Akkus EN-EL1. Dieser speziell für die COOLPIX885, 775, 880 und 995 entwickelte Akku kann mit dem im Lieferumfang enthaltenen Akkuladegerät wieder aufgeladen werden. Wenn Sie die Kamera längere Zeit stationär betreiben möchten (z. B. zur Wiedergabe Ihrer Aufnahmen zu Hause), ist die Verwendung des Netzadapters EH-21 zu empfehlen (Sonderzubehör). Der Netzadapter EH-21 ist zusätzlich mit einem Akkuladegerät kombiniert, mit dem Sie Ihren Nikon-Akku EN-EL1 aufladen können.

### Anschließen der Kamera an den Netzadapter EH-21

Die COOLPIX885 kann über den Netzadapter EH-21 auch über das Haushalts-Stromnetz betrieben werden. Stecken Sie zuerst den kleinen Winkelstecker des Netzadapters in den Kameraanschluss für externe Spannungsversorgung (DC IN) und dann den Netzstecker des Netzadapters in die Steckdose. Wenn Sie die Kamera wie hier beschrieben angeschlossen haben, beachten Sie bitte die nachfolgenden Hinweise:

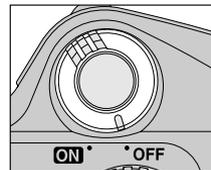


- Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie den Stecker aus der Kamera herausziehen.
- Versuchen Sie nicht, andere Netzadapter als den Nikon EH-21 mit der Kamera zu verbinden.
- Kamera und Netzadapter können sich bei längerem Betrieb erwärmen. Dies ist normal und bedeutet keine Beeinträchtigung der Funktionen.
- Der Lithium-Ionen-Akku EN-EL1 kann nicht in der Kamera aufgeladen werden. Er muss herausgenommen und im Ladefach des Netzadapters aufgeladen werden.

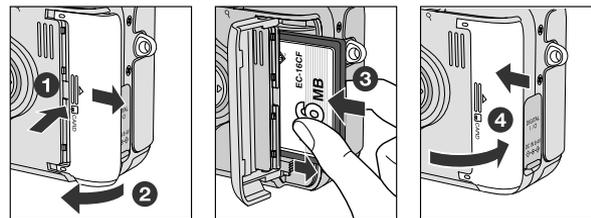
## Schritt 3: Einsetzen der Speicherkarte

Als Speichermedien für Ihre digitalen Aufnahmen verwendet die COOLPIX885 CompactFlash-Speicherkarten. Die folgenden Schritte beschreiben, wie Sie eine Speicherkarte in die COOLPIX885 einsetzen.

### 1 Schalten Sie die Kamera aus.



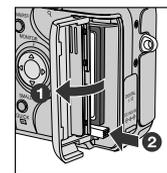
### 2 Setzen Sie die Speicherkarte ein.



- Schieben Sie Abdeckung des Kartenfachs nach außen ①, und klappen Sie sie auf ②. Achten Sie beim Einsetzen der Speicherkarte darauf, dass Sie sie richtig herum halten. Orientieren Sie sich dabei an dem Pfeil, der auf dem Etikett der Speicherkarte aufgedruckt ist: Dieser muss für Sie sichtbar sein und in das Kartenfach weisen ③. Schieben Sie die Karte bis zum Anschlag, bis die Auswurfaste herauspringt, und schließen Sie die Fachabdeckung ④.

### Herausnehmen der Speicherkarte

Wenn die Kamera ausgeschaltet ist, kann die Speicherkarte ohne Datenverlust entnommen werden. Um die Speicherkarte herauszunehmen, schalten Sie die Kamera aus und öffnen das Kartenfach ①. Drücken Sie die Auswurfaste ②, um die Karte ein Stück weit auszuwerfen, und nehmen Sie sie heraus.

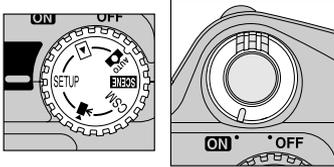


Weiterführende Informationen zu empfohlenen Speicherkarten finden Sie auf Seite 189.

## Formatieren von Speicherkarten

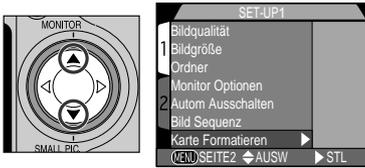
Die mit Ihrer Kamera mitgelieferte Speicherkarte ist bereits formatiert. Wenn Sie zusätzliche Speicherkarten erwerben, müssen diese möglicherweise formatiert werden. So formatieren Sie eine Speicherkarte in der Kamera:

### 1 Drehen Sie den Betriebsartenschalter auf **SETUP** und schalten Sie die Kamera ein.

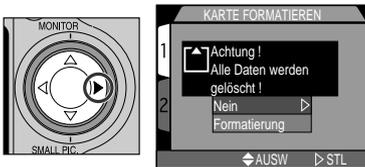


- CF-Speicherkarten können auch im Aufnahmemenü 2 (CSM) formatiert werden.

### 2 Markieren "Karte Formatieren".



### 3 Es erscheint eine Sicherheitsabfrage.

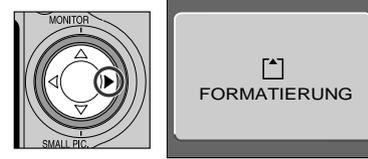


### 4 Markieren Sie »Formatieren«.



- Um das Menü zu verlassen, ohne die Karte zu formatieren, markieren Sie »Nein« und drücken den Multifunktionswähler rechts.

### 5 Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um den Formatierungsvorgang zu starten.



- Es folgt keine weitere Sicherheitsabfrage, und die Formatierung beginnt unmittelbar nach Drücken des Multifunktionswählers.
- Während der Formatierung wird die links abgebildete Meldung angezeigt.

#### Während der Formatierung

Während des Formatierungsvorgangs dürfen Sie niemals die Speicherkarte oder den Akku herausnehmen oder die Verbindung zum Netzadapter trennen (sofern verwendet).

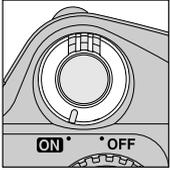
#### Vor der Formatierung

Durch die Formatierung werden alle Daten auf der Speicherkarte gelöscht. Vergewissern Sie sich daher vor dem Starten des Formatierungsvorgangs, dass alle Aufnahmen, die Sie behalten möchten, auf die Festplatte Ihres Computers übertragen wurden.

## Schritt 4: Überprüfen der Ladekapazität des Akkus

Bevor Sie mit der Kamera fotografieren, sollten Sie den Ladezustand des Akkus auf dem Monitor überprüfen, um eine ausreichende Stromversorgung sicherzustellen.

### 1 Schalten Sie die Kamera ein.



### 2 Überprüfen Sie den Ladezustand auf dem Monitor.



- Wenn der Akku nur noch über wenig Leistung verfügt, erscheint auf dem Monitor eine Ladezustandsanzeige. (Wenn keine Anzeige auf dem Monitor erscheint, verfügt der Akku über eine ausreichende Kapazität.) Das Symbol  bedeutet, dass der Akku unverzüglich aufgeladen oder ausgetauscht werden muss. Wenn die Meldung »Achtung! Akkukapazität erschöpft« auf dem Monitor erscheint, ist der Akku vollständig entladen. In diesem Fall können keine weiteren Aufnahmen mehr belichtet werden. Laden Sie den Akku auf, oder tauschen Sie ihn gegen einen vollständig aufgeladenen Akku aus.

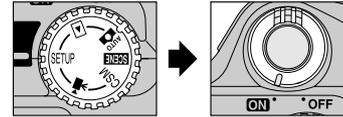
### Die Stromversorgung der Uhr

Die Kalenderfunktion der Kamera wird über einen separaten, wieder aufladbaren Kondensator gespeist, der bei Bedarf nachgeladen wird, wenn der Akku eingelegt ist. Wenn Sie die Kamera längere Zeit ohne Akku aufbewahrt haben, hat sich der Kondensator möglicherweise so weit entladen, dass die Einstellungen für Datum, Uhrzeit und Menüsprache gelöscht wurden. In diesem Fall müssen Datum, Uhrzeit und Menüsprache neu eingestellt werden. Sobald der Akku wieder eingesetzt wird, wird der Kondensator innerhalb weniger Stunden wieder aufgeladen. Während der Ladezeit sollte der Akku nicht aus der Kamera entfernt werden.

## Schritt 5: Auswählen der Menüsprache

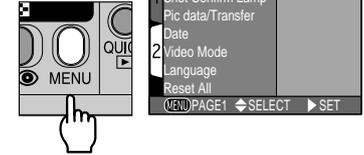
Die Menü und Meldungen der Kamera können in Deutsch, Englisch, Französisch, Japanisch und Spanisch angezeigt werden. So wählen Sie die Menüsprache:

1



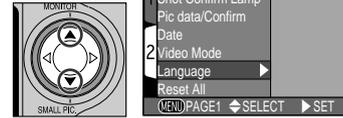
Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf SETUP, und schalten Sie die Kamera ein.

2



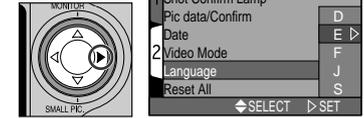
Drücken Sie die MENU-Taste, um das Menü »SET-UP 2« einzublenden.

3



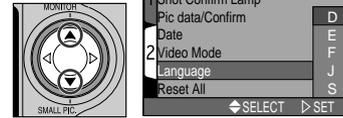
Markieren Sie den Menüpunkt »Sprache«

4



Blenden Sie die Optionen ein

5



Wählen Sie den Anfangsbuchstaben der gewünschte Sprache:

- D:** Deutsch
- E:** Englisch (English)
- F:** Französisch (Français)
- J:** Japanisch
- S:** Spanisch (Español)

6

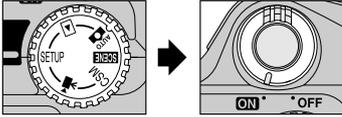


Drücken Sie ► zur Einstellung

## Schritt 6: Einstellen von Datum und Uhrzeit

Die Kamera speichert mit jedem Bild und jeder Filmsequenz das Datum und die Uhrzeit der Aufnahme, deshalb sollten Sie Datum und Uhrzeit auf die richtigen Werte einstellen:

1



Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf SETUP, und schalten Sie die Kamera ein

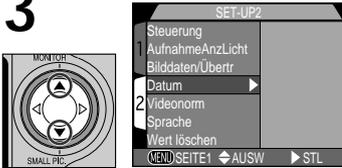
- Das Aussehen des Menüs ist von der aktuell eingestellten Sprache abhängig.

2



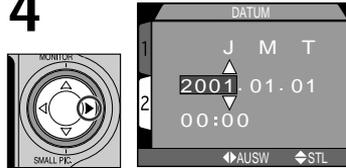
Drücken Sie die MENU-Taste, um das Menü »SET-UP 2« einzublenden

3



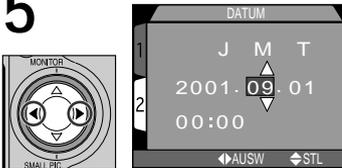
»Datum«

4



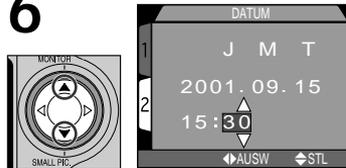
Blenden Sie die Datumswerte ein

5



Verschieben Sie die Markierung auf den Wert, den Sie ändern möchten (Jahr, Monat, Tag, Stunde oder Minute; der ausgewählte Wert blinkt rot)

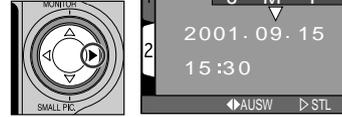
6



Ändern Sie den gewählten Wert

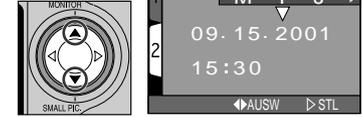
- Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6 für alle Werte, die geändert werden müssen.

7



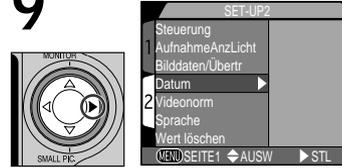
Markieren Sie die Zeile »J M T«.

8



Wählen Sie das Datumsformat, in dem die Datumswerte angezeigt werden sollen

9



Drücken Sie ► zur Einstellung und Sie gelangen zurück ins Menü »SET-UP«

Wenn Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt wurden, wird jede Aufnahme mit dem Datumsstempel »0000.00.00.0:00« versehen. Solange Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt wurden, blinkt in den Aufnahmebetriebsarten in der rechten oberen Ecke des Monitors ein Uhrensymbol.

Dieser Abschnitt erklärt die grundlegende Vorgehensweise beim Fotografieren mit der Kameraautomatik sowie dem Szeneprogramm, mit denen Sie schnell und unkompliziert Schnappschüsse in optimaler Qualität aufnehmen können. Bei diesen beiden Betriebsarten nimmt die Kamera die meisten Einstellungen selbsttätig vor. Sie berücksichtigt dabei sowohl die aktuellen Lichtverhältnisse als auch die Entfernung zum Motiv, um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen.

Schritte		Seite
<b>Schritt 1</b>	Aktivieren der Aufnahmebereitschaft	55-56
<b>Schritt 2</b>	Einstellen der Kamerafunktionen (optional)	57
<b>Schritt 3</b>	Wählen Sie den Bildausschnitt	58-59
<b>Schritt 4</b>	Scharfstellen und Auslösen	60-61
<b>Schritt 5</b>	Überprüfen des Ergebnisses	62
<b>Schritt 6</b>	Ausschalten der Kamera	62
<b>Schritt 7</b>	Kreative Hilfe: Wählen Sie den SCENE-Modus	63-67

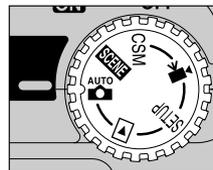
## Schritt 1: Aktivieren der Aufnahmebereitschaft (Betriebsart AUTO)

Bevor Sie mit der Kamera fotografieren, führen Sie bitte folgende Schritte aus:

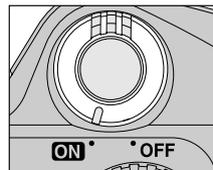
### 1 Entfernen Sie den Objektivdeckel.

- Wenn Sie die Kamera bei aufgesetztem Objektivdeckel einschalten und den Betriebsartenschalter auf AUTO, SCENE, CSM oder  stellen, erscheint eine Fehlermeldung auf dem Monitor. Um diese Fehlermeldung zu entfernen, müssen Sie die Kamera wieder ausschalten und den Objektivdeckel abnehmen.

### 2 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf .

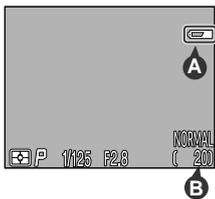


### 3 Schalten Sie die Kamera ein.



- Nach dem Einschalten der Kamera öffnet sich der Objektivverschluss, und es leuchtet die grüne LED neben dem Sucher für einige Sekunden auf. Nach einer kurzen Pause werden die aktuellen Einstellungen und das Livebild (Sicht durch das Objektiv) auf dem Monitor angezeigt.

## 4 Überprüfen Sie die Anzeigen auf dem Monitor.



- Bevor Sie eine Aufnahme belichten, sollten Sie überprüfen, ob der Akku über genügend Kapazität verfügt und auf der Speicherkarte ausreichend Platz für neue Aufnahmen vorhanden ist. Wenn auf dem Monitor das Symbol  erscheint (A), muss der Akku unverzüglich aufgeladen oder ausgetauscht werden. Wenn die Meldung »Achtung! Akkukapazität erschöpft« auf dem Monitor erscheint, ist der Akku vollständig entladen. In diesem Fall können keine weiteren Aufnahmen mehr belichtet werden. Laden Sie den Akku auf, oder tauschen Sie ihn gegen einen vollständig aufgeladenen Akku aus (Seite 44).

- In der rechten unteren Ecke des Monitors wird die Anzahl verbleibender Aufnahmen angezeigt, die unter Berücksichtigung der aktuellen Kameraeinstellungen noch auf der Speicherkarte Platz finden (B). Wenn der Bildzähler »0« anzeigt, müssen Sie, bevor Sie weitere Aufnahmen belichten können, eine neue Speicherkarte mit ausreichender Kapazität einsetzen oder Bilder löschen (Seite 164). Möglicherweise können Sie aber noch weitere Aufnahmen speichern, wenn Sie eine andere Bildqualität oder Bildgröße wählen (Seite 103).

## Schritt 2: Einstellen der Kamerafunktionen (optional)

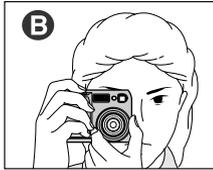
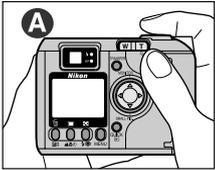
Bei Automatikbetrieb können Sie mit den Tasten und Menüs der Kamera Einstellungen für die unten aufgelisteten Kamerafunktionen vornehmen. Beim ersten Einschalten der Kamera werden die angegebenen Standardwerte verwendet, die sich für die meisten Aufnahmesituationen eignen. Im weiteren Verlauf dieses Abschnitts wird davon ausgegangen, dass Sie diese Einstellungen beibehalten. Eine genaue Beschreibung der Kamerafunktionen finden Sie auf den in der rechten Spalte angegebenen Seiten.

Funktion	Standardvorgabe	Beschreibung	Einstellung	Seite
<b>Fokuseinstellung/Selbstausröser</b>	Autofokus	Die Kamera stellt automatisch auf Motive mit einer Entfernung von mindestens 30 cm (Weitwinkel) oder 60 cm (Tele) scharf; der Selbstausröser ist deaktiviert.		92-94 95-96
<b>Blitzstellung</b>	Automatik	Bei zu schwachem Umgebungslicht schaltet der Blitz automatisch zu.		97-99
<b>Bildqualität</b>	NORMAL	Komprimiertes Dateiformat mit einem ausgewogenen Verhältnis zwischen Bildqualität und Dateigröße; ideale Einstellung für Schnappschüsse.	Menu »SET-UP«	103-105
<b>Bildgröße</b>	FULL	Größtes Bildformat der COOLPIX885 (2048 x 1536 Pixel). Bei Bildqualität »Normal« können bis zu 20 Bilder in voller Größe auf einer Speicherkarte mit 16 MB gespeichert werden.	Menu »SET-UP«	103 106 107

## Schritt 3: Wählen Sie den Bildausschnitt

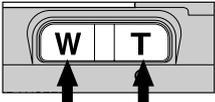
Wenn die nötigen Kameraeinstellungen getroffen (oder die Standardeinstellungen beibehalten) wurden, sind alle Voraussetzungen für die erste Aufnahme erfüllt.

### 1 Halten Sie die Kamera schussbereit



- Um Unschärfe durch Verwackeln zu vermeiden, sollten Sie die Kamera mit beiden Händen ruhig halten. Sie können das Bild auf dem Monitor (A) oder durch den Sucher (B) betrachten.

### 2 Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt



Auszoomen Einzoomen



Bei gedrückter Zoomtaste wird die Zoomposition auf dem Monitor angezeigt.

- Wählen Sie mit den beiden Zoomtasten des Multifunktionswählers den gewünschten Bildausschnitt. Drücken Sie die Taste »W«, um auszuzoomen und das sichtbare Bildfeld zu vergrößern. Mit der Taste »T« zoomen Sie auf Ihr Motiv ein und verkleinern das sichtbare Bildfeld.
- Wenn die Kamera auf die maximale Teleposition eingezoomt hat (»T« in der Zoomanzeige auf dem Monitor), können Sie zusätzlich das Digitalzoom aktivieren, um das Bildfeld noch stärker zu verkleinern (Seite 90). Zum Aktivieren des Digitalzooms halten Sie die Taste »T« mindestens zwei Sekunden lang gedrückt.

### Freies Bildfeld und Blitzfenster

Achten Sie darauf, dass Sie beim Fotografieren nicht aus Versehen einen Finger oder einen Gegenstand vor dem Objektiv in das Bildfeld hineinhalten, sonst bilden sich im Bild unschöne Dunkelstellen, die das Motiv ganz oder teilweise verdecken. Achten Sie auch auf ein freies Blitzfenster.

### Neuer Standort statt Zoomen

Obwohl die Zoomfunktion Ihrer Kamera eine praktische Funktion für die Bildgestaltung ist, sollten Sie bedenken, dass sich der Bildausschnitt auch durch die Wahl eines anderen Aufnahmestandorts verändern lässt. Wenn Sie genügend Zeit haben, sollten Sie mehrere Standorte ausprobieren und Ihr Motiv aus unterschiedlicher Perspektive - auch einmal mehr von unten oder von oben - fotografieren. Oft lohnt sich die Mühe, und Sie erhalten ein ansprechenderes Ergebnis.

### Monitor oder Sucher?

Betrachten Sie das Bild auf dem Monitor, wenn Sie die aktuellen Einstellungen der Kamera auf einen Blick erfassen und gleichzeitig das Ergebnis dieser Einstellungen anhand des Livebildes überprüfen möchten. Der Sucher bietet sich besonders dann als Aufnahmevorschau an, wenn das Sucherbild keine exakte Vorschau auf das zu erwartende Ergebnis liefert, wie ...

- bei Makroaufnahmen (Seite 90)
- wenn das Motiv weniger als 1,5 m von der Kamera entfernt ist
- beim Fotografieren mit Digitalzoom (Seite 90)
- bei Verwendung eines Objektivvorsatzes für Weitwinkel- oder Teleaufnahmen (Seite 145)

Verwenden Sie den optischen Sucher, wenn der Monitor ausgeschaltet ist (etwa, um nicht unnötig Akkustrom zu verbrauchen) oder wenn das Bild auf dem Monitor aufgrund sehr hellen Umgebungslichtes nur schlecht zu erkennen ist.

### Steuerung der Monitoranzeige

In den Betriebsarten AUTO, SZENE, CSM und können Sie die Monitoranzeige mit dem Multifunktionswähler steuern. Drücken Sie den Multifunktionswähler mehrmals oben () , um die folgenden Anzeigearten der Reihe nach zu durchlaufen:



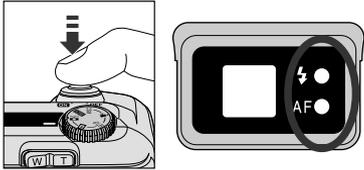
Der Monitor zeigt das Livebild (Sicht durch das Objektiv) und die aktuellen Kameraeinstellungen an

Der Monitor zeigt nur das Livebild (Sicht durch das Objektiv) an

Monitor ausgeschaltet

## Schritt 4: Scharfstellen und Auslösen

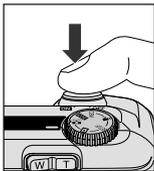
### 1 Stellen Sie scharf.



- Im Automatikbetrieb (AUTO) stellt die Kamera auf den Bereich in der Bildmitte scharf, der von der mittleren Messfeldmarkierung der Suchermattscheibe umgrenzt wird. Um den Autofokus zu aktivieren, drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.

Kontrollleuchte		Bedeutung
Rote LED (Blitzbereitschaft)	Konstantes Leuchten	Blitz löst bei der Aufnahme automatisch aus.
	Blinken	Blitz lädt. Lassen Sie den Auslöser kurz los, und probieren Sie es anschließend erneut.
	Aus	Zur Ausleuchtung der Szene wird kein Blitz benötigt, oder Blitz ist ausgeschaltet.
Grüne LED (Autofokus)	Konstantes Leuchten	Die Kamera hat auf das Motiv scharfgestellt.
	Schnelles Blinken	Der Autofokus kann nicht auf das Motiv in der Bildmitte scharfstellen. Fixieren Sie den Autofokus anhand eines anderen, gleich weit entfernten Objekts, und richten Sie die Kamera anschließend wieder auf Ihr Motiv.

### 2 Machen Sie die Aufnahme

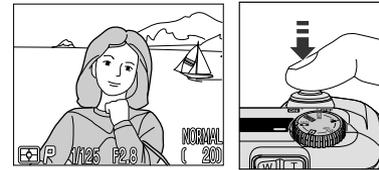


- Um eine Aufnahme zu belichten, drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt.

## Fokussieren auf Motive außerhalb des Bildzentrums: Der Autofokus-Messwertspeicher

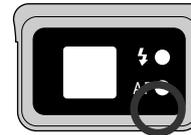
In der kreativen Fotografie muss sich das Hauptmotiv nicht unbedingt im Zentrum des Bildfeldes befinden. Bei Automatikbetrieb (AUTO) und bei allen SCENE-Einstellungen außer Porträt und Nahaufnahme (Seite 65, 67) fokussiert die Kamera automatisch auf das Motiv im mittleren Autofokus-Messfeld. Wenn sich das Motiv nicht in der Bildmitte, sondern am Rand des gewählten Ausschnitts befindet, stellt die Kamera automatisch auf den Hintergrund scharf, sobald der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Um dennoch das Motiv scharf abzubilden, können Sie die Entfernung zum Motiv speichern (Autofokus-Messwertspeicher) und anschließend einen beliebigen Bildausschnitt wählen.

### 1 Stellen Sie auf das Motiv scharf.



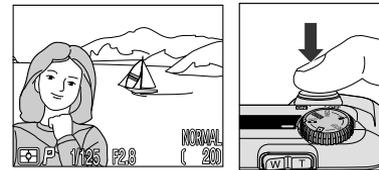
- Richten Sie die Kamera so auf das Motiv, dass es sich in der Bildmitte befindet, und drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.

### 2 Überprüfen Sie die Autofokus-Kontrollleuchte.



- Prüfen Sie, während Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt halten, ob die grüne LED neben dem Sucher konstant leuchtet und somit die erfolgte Scharfstellung signalisiert. Solange der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt gehalten wird, bleibt die gemessene Entfernung gespeichert.

### 3 Wählen Sie den Bildausschnitt, und lösen Sie die Kamera aus.



- Halten Sie den Auslöser in dieser Stellung gedrückt, und wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt. Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um auszulösen.

Achten Sie darauf, dass sich die Entfernung zum Motiv nicht verändert, während sie gespeichert ist. Falls sich Ihr Motiv zwischenzeitlich bewegt, sollten Sie den Auslöser kurz loslassen und die Entfernung erneut messen und fixieren.

## Schritt 5: Überprüfen des Ergebnisses

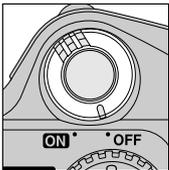


Nach dem Auslösen der Kamera wird die belichtete Aufnahme direkt auf der Speicherkarte gespeichert. Während die Kamera die Aufnahme auf die Speicherkarte schreibt, blinkt die grüne Autofokus-Kontrollleuchte. Wenn der Monitor eingeschaltet ist, wird die belichtete Aufnahme außerdem einen kurzen Moment auf dem Monitor angezeigt. Während des Speichervorgangs können Sie einfach weiterfotografieren - Sie müssen nicht warten, bis er beendet ist. Die zusätzlichen Aufnahmen werden so lange im Pufferspeicher der Kamera zwischengespeichert, bis sie auf der Speicherkarte abgelegt werden können. Sie können so lange weitere Aufnahmen belichten, bis der Pufferspeicher voll ist (der Pufferspeicher fasst etwa acht Aufnahmen in voller Größe und mit normaler Bildqualität). Bei vollem Pufferspeicher sperrt die Kamera kurzzeitig den Auslöser und zeigt auf dem Monitor das Symbol  an. Wenn das Symbol  auf dem Monitor erlischt, ist wieder ausreichend Kapazität für neue Aufnahmen im Pufferspeicher vorhanden, und Sie können weitere Aufnahmen belichten.

### Während des Speicherns

Während die Kamera Aufnahmen auf der Speicherkarte speichert, blinkt die grüne Autofokus-Kontrollleuchte. Solange die Kontrollleuchte noch blinkt, dürfen Sie die Speicherkarte nicht auswerfen und auch die Stromversorgung nicht unterbrechen, indem Sie etwa den Akku herausnehmen oder die Verbindung zum Netzadapter (als Zubehör erhältlich) trennen. Das Auswerfen der Speicherkarte oder das Unterbrechen der Stromversorgung während eines Speichervorgangs kann zu einem Verlust der Bilddaten führen.

## Schritt 6: Ausschalten der Kamera



Wenn Sie keine weiteren Aufnahmen belichten wollen, sollten Sie die Kamera ausschalten, um nicht unnötig Akkustrom zu verbrauchen.

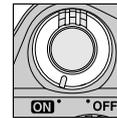
## Schritt 7: Kreative Fotografie – die richtige Szeneneinstellung

Obwohl die Automatik der Kamera für die meisten Situationen optimal geeignet ist, gibt es ein paar typische Aufnahmesituationen, die von einer speziellen Kombination aus unterschiedlichen Kameraeinstellungen profitieren. In der Betriebsart »SCENE« können Sie aus einem Menü eine passende Szene wählen, und die Kamera aktiviert automatisch alle nötigen Einstellungen für ein bestmögliches Belichtungsergebnis.



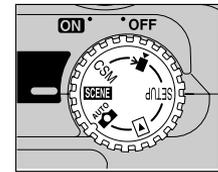
### Aufnahmen in der Betriebsart »SCENE«

1



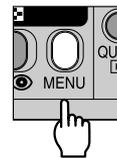
Schalten Sie die Kamera ein, und überprüfen Sie die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen.

2



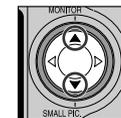
Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf die Betriebsart »SCENE«.

3



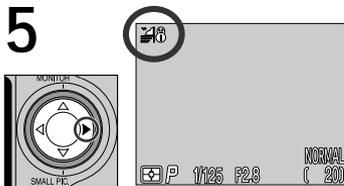
Drücken Sie die Menütaste, um auf dem Monitor ein Menü mit den zur Verfügung stehenden Szenen einzublenden.

4



Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten (/) , um die gewünschte Szene zu markieren.

5



Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts (▶), um die Auswahl wirksam werden zu lassen und zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren.

- Das Symbol der gewählten Szeneneinstellung wird auf dem Monitor angezeigt.

## 7 Scharfstellen und Auslösen

- Stellen Sie auf das Motiv scharf, und lösen Sie die Kamera aus (siehe S. 60–61). Je nach gewählter Szene können Sie auch manuell fokussieren, um ein Motiv, das sich außerhalb der Bildmitte befindet, auch ohne Messwertspeicher scharf abzubilden.

### Hinweise zur Betriebsart »Scene«

- Bilder, die später auf einem Computer weiterbearbeitet werden sollen, sollten nicht mit der Betriebsart »Scene« aufgenommen werden.
- Bei einigen Motiven erzielen Sie mit den Einstellungen der Betriebsart »Scene« nicht immer das gewünschte Ergebnis. Wenn Sie mit in der Betriebsart »Scene« aufgenommenen Fotos unzufrieden sind, sollten Sie es mit der Betriebsart »Auto« probieren.
- In der Betriebsart »Scene« wird automatisch ein Rauschfilter aktiviert, wenn die Belichtungszeit länger wird als 1/4 Sekunden. Unter »Rauschen« werden Störungen verstanden, bei denen einzelne Pixel bei längerer Belichtungszeit zufällige Farb- oder Helligkeitsabweichungen zeigen. Der Rauschfilter kann diesen Effekt verringern, jedoch benötigt die Kamera zum Speichern eines Bildes auf der CF-Speicherkarte ungefähr die doppelte Zeit, wenn der Rauschfilter aktiviert ist.

Wenn mit der Menütaste das Menü der Betriebsart »Scene« eingeblendet wird, erscheinen die zuletzt gewählten Einstellungen ausgewählt. Durch ein zweites Drücken der Menütaste wird das Menü wieder geschlossen.

## 6 Nehmen Sie die Einstellungen an der Kamera vor

- Je nach gewählter Szene können Sie noch weitere Einstellungen für Blitzgerät oder Fokus vornehmen (für Einschränkungen in der Betriebsart »SCENE« siehe S. 65–67).
- Bildqualität und Bildgröße können Sie im Setup-Menü wählen (S. 103).

## Das Menü der Betriebsart »Scene«

**Porträt:** Ideale Einstellung für Porträtfotos. Die Aufmerksamkeit des Betrachters wird auf die Person im Vordergrund gelenkt, da der Hintergrund aufgrund der verringerten Schärfentiefe unscharf abgebildet wird. Wie stark der Hintergrund weichgezeichnet erscheint, hängt vom vorhandenen Umgebungslicht ab.



**Fokuseinstellung:** Autofokus oder Autofokus mit Selbstausslöser

**AF-Messfeldaktivierung:** Manuelle Messfeldvorwahl; das AF-Messfeld kann mit dem Multifunktionswähler vorgewählt werden (S. 101).

**Innenaufnahmen:** Einstellung für Aufnahmen in Innenräumen, bei denen neben dem Hauptmotiv auch Details im Hintergrund scharf abgebildet werden sollen. Optimale Einstellung für Aufnahmen bei Kerzenlicht.



**Blitzeinstellung:** Automatik mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts/ Langzeitsynchronisation

**Fokuseinstellung:** Autofokus oder Autofokus mit Selbstausslöser

\* Unter bestimmten Bedingungen wählt die Kamera eine lange Verschlusszeit. Um ein Verwackeln der Aufnahmen zu verhindern, sollten Sie die Kamera auf eine stabile Unterlage stellen oder auf ein Stativ montieren.

**Nachtporträt:** Sorgt für eine ausgewogene Ausleuchtung von Hauptmotiv und Hintergrund. Ideale Einstellung für Porträts, die vor einer nächtlichen Hintergrundszenen aufgenommen werden.



**Blitzeinstellung:** Automatik mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts/Langzeitsynchronisation

**Fokuseinstellung:** Autofokus oder Autofokus mit Selbstausslöser

\* Unter bestimmten Bedingungen wählt die Kamera eine lange Verschlusszeit. Um ein Verwackeln der Aufnahmen zu verhindern, sollten Sie die Kamera auf eine stabile Unterlage stellen oder auf ein Stativ montieren.

**Strand/Schnee:** Diese Einstellung bewahrt die Brillanz von Motiven wie Schneefeldern, Stränden oder sonnenbeschienebenen Gewässern; insbesondere Lichtreflexe werden optimal reproduziert.



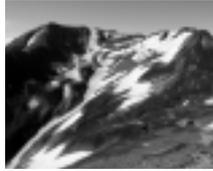
**Blitzeinstellung:** Jede Einstellung  
**Fokuseinstellung:** Jede Einstellung



**Landschaft:** Eignet sich für brillante Landschaftsaufnahmen, bei denen Konturen, Farben und Kontraste in Motiven wie Wolkenlandschaften oder Wäldern besonders gut zum Vorschein kommen.

**Blitzeinstellung:** Blitz aus

**Fokuseinstellung:** Unendlich, kann auch in Verbindung mit dem Selbstauslöser verwendet werden.



**Sonnenuntergang:** Hält die wunderschönen Rottöne bei Sonnenuntergängen oder Sonnenaufgängen genauso fest, wie Sie sie sehen.

**Blitzeinstellung:** Blitz aus

**Fokuseinstellung:** Autofokus, Autofokus mit Selbstauslöser oder Unendlich



**Nachtaufnahme:** Durch längere Belichtungszeiten können Sie beeindruckende Landschaftsfotos bei Nacht aufnehmen.

**Blitzeinstellung:** Blitz aus

**Fokuseinstellung:** Unendlich, kann auch in Verbindung mit dem Selbstauslöser verwendet werden.

\* Die Kamera wählt eine lange Verschlusszeit. Um ein Verwackeln der Aufnahmen zu verhindern, sollten Sie die Kamera auf eine stabile Unterlage stellen oder auf ein Stativ montieren.

• Beachten Sie bitte, dass automatisch ein Rauschfilter (S. 154) aktiviert wird, wenn die Belichtungszeit 1/4 Sekunde überschreitet. Dadurch verdoppelt sich die Zeit für das Speichern auf der CF-Speicherkarte in etwa.



**Museum:** Ideale Einstellung für Aufnahmen in Innenräumen, in denen die Verwendung eines Blitzgeräts untersagt ist. Ergibt trotz deaktiviertem Blitzgerät ein klares Bild.

**Blitzeinstellung:** Blitz aus

**Fokuseinstellung:** Autofokus, Autofokus mit Selbstauslöser, Makro oder Makro mit Selbstauslöser

\* Unter bestimmten Bedingungen wählt die Kamera eine lange Verschlusszeit. Um ein Verwackeln der Aufnahmen zu verhindern, sollten Sie die Kamera auf eine stabile Unterlage stellen oder auf ein Stativ montieren.



Bitte beachten Sie, dass das Fotografieren in einigen Museen oder Ausstellungen oder auf bestimmten Veranstaltungen grundsätzlich untersagt ist (auch ohne Blitz). Informieren Sie sich vorher, ob und was Sie fotografieren dürfen, und holen Sie gegebenenfalls eine Genehmigung ein.



**Feuerwerk:** Einstellung zum Fotografieren bei einem Feuerwerk. Die Kamera reagiert schneller auf den Auslöser, so dass die Aufnahme stets im richtigen Moment erfolgt.

**Blitzeinstellung:** Blitz aus

**Fokuseinstellung:** Unendlich

\* Die Kamera wählt eine lange Verschlusszeit. Um ein Verwackeln der Aufnahmen zu verhindern, sollten Sie die Kamera auf ein Stativ montieren.

• Beachten Sie bitte, dass automatisch ein Rauschfilter (S. 154) aktiviert wird, wenn die Belichtungszeit 1/4 Sekunde überschreitet. Dadurch verdoppelt sich die Zeit für das Speichern auf der CF-Speicherkarte in etwa.



**Nahaufnahme:** Sinnvolle Einstellung für Makroaufnahmen von Pflanzen, Insekten und anderen kleinen Objekten. Durch die Weichzeichnung des Hintergrunds erhält die Aufnahme einen künstlerischen Charakter.

**Blitzeinstellung:** Blitz aus

**Fokuseinstellung:** Makro oder Makro mit Selbstauslöser

**AF-Messfeldaktivierung:** Manuelle Messfeldvorwahl; das AF-Messfeld kann mit dem Multifunktionswähler vorgewählt werden (S. 101).

\* Unter bestimmten Bedingungen wählt die Kamera eine lange Verschlusszeit. Um ein Verwackeln der Aufnahmen zu verhindern, sollten Sie die Kamera auf eine stabile Unterlage stellen oder auf ein Stativ montieren.



**Kopieren:** Mit dieser Einstellung lassen sich scharfe Aufnahmen von Dokumenten, Visitenkarten und anderen Drucksachen sowie von Text und Zeichnungen auf Wandtafeln belichten. Für Nahaufnahmen stellen Sie die Kamera auf die Makro-Betriebsart ein (S. 93).

**Blitzeinstellung:** Jede Einstellung

**Fokuseinstellung:** Jede Einstellung

\* Farbiger Text und farbige Zeichnungen werden möglicherweise nicht optimal reproduziert.



**Gegenlicht:** Optimale Einstellung für Aufnahmen bei Gegenlicht, d.h. wenn sich die Lichtquelle hinter dem Motiv befindet und dieses nur unzureichend von vorn beleuchtet ist oder wenn sich das Motiv im Schatten befindet und der Hintergrund hell beleuchtet ist. Der Blitz hellt das Motiv automatisch von vorn auf (»Aufhellblitz«).

**Blitzeinstellung:** Blitz ein

**Fokuseinstellung:** Autofokus oder Autofokus mit Selbstauslöser



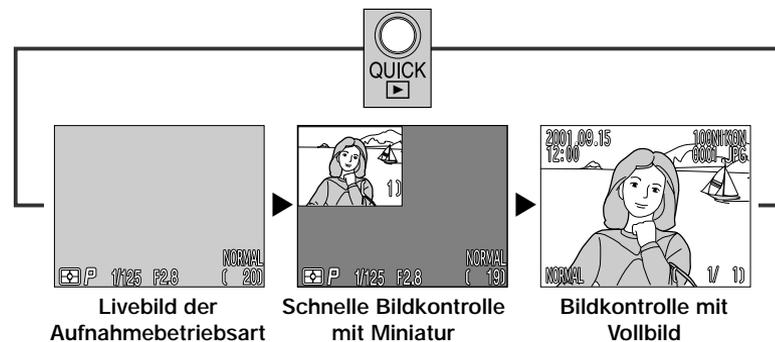
# Bildkontrolle und direktes Löschen

Bei einer herkömmlichen Fotokamera konnten Sie erst feststellen, ob Ihre Aufnahmen so gelungen waren, wie Sie sich es erhofft hatten, wenn Sie den entwickelten Film von Ihrem Dienstleister abholten. Mit der schnellen Bildkontrolle Ihrer digitalen COOLPIX885 gehören solche späten Bestätigungen der Vergangenheit an. Auf dem Monitor der COOLPIX885 können Sie sich frühere Aufnahmen samt der ihnen zugrunde liegenden Kameraeinstellungen anzeigen lassen, während Sie die Kamera für die nächste Aufnahme vorbereiten. So können Sie beispielsweise gezielt eine Einstellung verändern oder eine andere Perspektive wählen. War Ihre erste Aufnahme zu dunkel? Kein Problem: Nehmen Sie Ihren Finger vom Blitzfenster, und versuchen Sie es noch einmal. Sieht der brillante Sandstrand im Foto grau und fad aus? Kein Problem: Erhöhen Sie den Wert für die Belichtungskorrektur (S. 100), und versuchen Sie es noch einmal. Sind die in der MakroEinstellung aufgenommenen Blüten unscharf? Kein Problem: Aktivieren Sie den Best-Shot-Selector (BSS-Funktion; S. 141), und versuchen Sie es noch einmal. Wenn Sie mit einer Aufnahme vollends zufrieden sind, können Sie alle früheren Versuche sofort löschen, um den Platz auf der Speicherkarte für gelungene Aufnahmen freizuhalten.

## Die Wiedergabebetriebsart (S. 155)

Die in diesem Abschnitt beschriebene Bildkontrolle ermöglicht die Wiedergabe von Bildern und Filmsequenzen, ohne die gewählte Aufnahmebetriebsart zu verlassen. Ihre COOLPIX885 verfügt jedoch auch über eine Wiedergabebetriebsart mit umfangreichen Funktionen. Um zur Wiedergabebetriebsart zu wechseln, stellen Sie den Betriebsartenschalter auf . In der Wiedergabebetriebsart können Sie nicht nur die gespeicherten Aufnahmen als Einzelbilder oder in der Indexdarstellung auf dem Monitor anzeigen, sondern mit Hilfe der Menüoptionen auch mehrere Bilder löschen, Bilder vor versehentlichem Löschen schützen, Diashows starten, Bilder für die Übertragung zum Computer freigeben und digitale Druckaufträge anlegen, mit deren Hilfe sich die Bilder direkt von der Speicherkarte drucken lassen.

Die schnelle Bildkontrolle steht in allen Aufnahmebetriebsarten (Automatik und alle Szeneneinstellungen) zur Verfügung. Drücken Sie die Taste , um gespeicherte Aufnahmen als Miniatur in der linken oberen Ecke des Monitors anzuzeigen. Ein zweiter Druck auf die Taste zeigt das eingblendete Bild in der Vollbilddarstellung. Und wenn Sie die Taste ein drittes Mal drücken, kehren Sie zur normalen Anzeige zurück.



In der linken oberen Ecke des Monitors werden die auf der Speicherkarte gespeicherten Aufnahmen als Miniatur angezeigt. So können Sie das Ergebnis einer früheren Aufnahme sehen, während Sie die Einstellungen für die nächste Aufnahme vornehmen.

Die auf der Speicherkarte gespeicherten Aufnahmen werden in der Vollbilddarstellung oder wahlweise in der Indexdarstellung (4 oder 9 Bilder) angezeigt. Während der Bildkontrolle lassen sich auch Filmsequenzen wiedergeben, Bildinformationen einblenden, Bilder einzeln löschen und Kompaktbilder erzeugen (S.76).

## Schnelle Bildkontrolle mit Miniatur

Drücken Sie die Bildkontrolltaste QUICK , um die Bildkontrolle zu aktivieren. Es wird die zuletzt belichtete Aufnahme als Miniatur in der linken oberen Ecke des Monitors angezeigt.



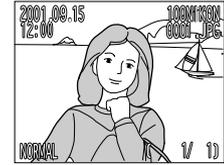
Während der Miniaturanzeige stehen spezielle Funktionen zur Verfügung:

Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Blättern zu anderen Aufnahmen (einschl. Kompaktbilder)		Drücken Sie den Multifunktionswähler  , um zu früher aufgenommenen Fotos zu blättern, oder  , um zu späteren Aufnahmen zu gelangen. Halten Sie eine der beiden Tasten gedrückt, um in dieser Richtung per schnellem Suchlauf zu einer bestimmten Aufnahme zu springen.
Aktivieren der Vollbild-darstellung	QUICK 	Gibt das als Miniatur angezeigte Bild in der Vollbilddarstellung wieder (siehe nächste Seite).
Rückkehr zur Aufnahme-bereitschaft	Auslöser	Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren und den Autofokus zu aktivieren, oder bis zum zweiten Druckpunkt, um eine Aufnahme zu belichten.

\* Alle übrigen Bedienelemente der Kamera behalten ihre Funktion bei.

## Bildkontrolle mit Vollbilddarstellung

Von der schnellen Bildkontrolle mit Miniaturanzeige können Sie durch einen Druck auf die Taste  zur Vollbilddarstellung wechseln. Das zuvor als Miniatur angezeigte Bild erscheint dann in voller Größe auf dem Monitor. Während der Vollbilddarstellung stehen spezielle Funktionen zur Verfügung:



Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Blättern zu anderen Aufnahmen (einschl. Kompaktbilder)		Drücken Sie  , um zu früher aufgenommenen Fotos zu blättern, oder  , um zu späteren Aufnahmen zu gelangen. Halten Sie eine der beiden Tasten gedrückt, um in dieser Richtung per schnellem Suchlauf zu einer bestimmten Aufnahme zu springen. Kompaktbilder werden mit einem grauen Rahmen angezeigt.
Bildinformation ausblenden/ Monitor ausschalten		Kameraeinstellungen ausblenden und anzeigen, Monitor ein- und ausschalten.
Kompaktbild erzeugen		Drücken Sie  um ein Kompaktbild des angezeigten Bilds zu erzeugen.
Löschen des aktuellen Bildes		Drücken Sie  /  , um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend  , um die Auswahl wirksam werden zu lassen. <ul style="list-style-type: none"> <li>Wählen Sie »Ja«, um das angezeigte Bild zu löschen.</li> <li>Wählen Sie »Nein«, wenn Sie das Bild behalten und zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren wollen.</li> </ul>
Bildinformation anzeigen		Drücken Sie die Taste  , um die nächste Seite mit Bildinformation anzuzeigen (S. 158).
Aktivieren der Indexdarstellung		Drücken Sie die Taste  , um einen Index mit 4 oder 9 Aufnahmen anzuzeigen (siehe übernächste Seite).
Kennzeichnen des aktuellen Bildes für die Übertragung zum Computer	<b>TRANSFER</b>	Aufnahmen, die für die Übertragung zum Computer freigegeben sind, sind mit dem Symbol  gekennzeichnet. Um das aktuell angezeigte Bild für die Übertragung freizugeben (zu kennzeichnen), drücken Sie die TRANSFER-Taste. Sollte eine Aufnahme bereits freigegeben sein, können Sie die Kennzeichnung mit einem Druck auf die TRANSFER-Taste wieder aufheben.
Rückkehr zur Aufnahme-bereitschaft	Auslöser/ Taste QUICK 	Mit der Taste QUICK  beenden Sie die Bildkontrolle und kehren zur Aufnahmebereitschaft zurück. Oder verwenden Sie den Auslöser: Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren und den Autofokus zu aktivieren, oder bis zum zweiten Druckpunkt, um eine Aufnahme zu belichten.

## Bildkontrolle mit Indexdarstellung

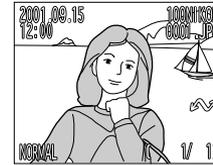
Von der Vollbilddarstellung können Sie durch einen Druck auf die Taste  zur Indexdarstellung wechseln. Der Index zeigt neun gespeicherte Aufnahmen gleichzeitig an. Während der Indexdarstellung stehen spezielle Funktionen zur Verfügung:



Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Markieren eines Bildes		Drücken Sie  /  /  /  , um ein bestimmtes Bild zu markieren.
Aktivieren einer anderen Darstellungsgröße		Bei der Indexdarstellung mit neun Aufnahmen können Sie durch Drücken der Taste  zur Darstellung mit vier Aufnahmen wechseln. Ein erneuter Druck auf die Taste zeigt das markierte Bild als Vollbild an. Kompaktbilder werden mit einem grauen Rahmen gezeigt.
Löschen des markierten Bildes		Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie  /  , um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend  , um die Auswahl wirksam werden zu lassen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wählen Sie »Ja«, um das markierte Bild zu löschen.</li> <li>• Wählen Sie »Nein«, wenn Sie das Bild behalten und zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren wollen.</li> </ul>
Kennzeichnen des ausgewählten Bildes für die Übertragung zum Computer	<b>TRANSFER</b>	Aufnahmen, die für die Übertragung zum Computer freigegeben sind, sind mit dem Symbol  gekennzeichnet. Um das aktuell angezeigte Bild für die Übertragung freizugeben (zu kennzeichnen), drücken Sie die TRANSFER-Taste. Sollte eine Aufnahme bereits freigegeben sein, können Sie die Kennzeichnung mit einem Druck auf die TRANSFER-Taste wieder aufheben.
Rückkehr zur Aufnahmebereitschaft	Auslöser/Taste QUICK 	Mit der Taste QUICK  beenden Sie die Bildkontrolle und kehren zur Aufnahmebereitschaft zurück. Oder verwenden Sie den Auslöser: Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren und den Autofokus zu aktivieren, oder bis zum zweiten Druckpunkt, um eine Aufnahme zu belichten.

## Bilder für den Transfer zum Rechner auswählen

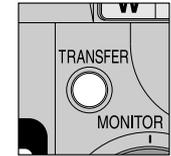
Sowohl in der Vollbildwiedergabe als auch in der Anzeige der Indexbilder können Aufnahmen für die Übertragung zum Rechner mit der TRANSFER-Taste ausgewählt (oder deren Auswahl wieder aufgehoben) werden.



Vollbildansicht



Indexbildansicht



TRANSFER-Taste

- Das  Symbol wird auf Bildern, die zum Transfer ausgewählt sind, angezeigt. Wenn Sie eine ein unmarkiertes Bild und die TRANSFER-Taste drücken, erscheint das  Symbol auf dem Bild und es ist für den Transfer ausgewählt.
- Wenn Sie ein Bild anwählen, das bereits markiert ist und Sie drücken darauf die TRANSFER-Taste, wird das  Symbol gelöscht, und das Bild ist nicht mehr für den Transfer markiert.
- Bilder können auch für den Transfer markiert werden, wenn das Betriebsartenwahlrad auf  steht und die Kamera in den Wiedergabemodus geschaltet ist (S. 156, 162).

# Praxis

Bei einer Kamera mit konventionellem Film bringen Sie den Film zur Entwicklung, wenn Sie mit dem Fotografieren fertig sind. Was aber machen Sie mit den Aufnahmen, die Sie mit einer Digitalkamera aufgenommen haben? Dieses Kapitel stellt einige typische Anwendungen vor:



## *Wie schicke ich Bilder an Freunde und Verwandte?*

In diesem Abschnitt erfahren Sie einige nützliche Tipps, wenn Sie Ihre Bilder per E-Mail versenden oder auf einer Webseite veröffentlichen wollen.

## *Wie drucke ich meine Bilder aus?*

Dieser Abschnitt erklärt die Besonderheiten digitaler Druckaufträge (DPOF) und was Sie bei der Aufnahme von Motiven beachten müssen, die gedruckt werden sollen.

## *Wie behalte ich den Überblick über meine Bilder?*

Dieser Abschnitt stellt Ihnen Möglichkeiten vor, wie Sie Ihre Bilder mit Hilfe einer Bilddatenbank katalogisieren und verwalten können.

**Wie schicke ich Bilder an  
Freunde und Verwandte?  
S. 76-81**

**Wie drucke ich  
meine Bilder aus?  
S. 82-84**

**Wie behalte ich den Überblick  
über meine Bilder?  
S. 85**

# Wie schicke ich Bilder an Freunde und Verwandte?

Versand per E-Mail und Veröffentlichung im Web

Wie ihr Name schon andeutet, erzeugen Digitalkameras digitale Bilder. Wie andere digitale Daten auch lassen sich Digitalfotos einfach und bequem auf die Festplatte eines Computers kopieren, um sie zu archivieren, auf dem Monitor des Computers wiederzugeben, per E-Mail zu verschicken oder um sie auf einem Wechselmedium wie einer 3,5-Zoll-Diskette oder einer Zip-Diskette zu speichern und einem Dienstleister zu übergeben, damit dieser Ausdrucke davon anfertigt. Den Transfer der Bilddaten von der Speicherkarte in der Kamera auf die Festplatte des Computers erledigt für Sie die im Lieferumfang enthaltene Software Nikon View. Dieser Abschnitt beschreibt, was Sie bei Aufnahmen beachten müssen, die übers Internet vertrieben werden sollen, und erklärt, wie Sie die Bilder auf die Festplatte Ihres Computers übertragen. Nähere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Abschnitt »Referenz: Anschluss an einen Computer« (S. 178).

## Kompaktbilder für E-Mails und fürs Web

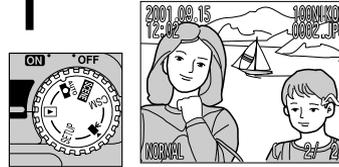
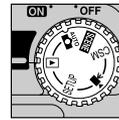
Die Kamera speichert die Aufnahmen im TIFF- oder JPEG-Format. Beide Formate können mit vielen Programmen geöffnet werden. JPEG-Dateien lassen sich sogar in Webbrowsern wie Netscape Navigator oder Internet Explorer und in E-Mail-Programmen wie Eudora oder Outlook öffnen. Dieses Dateiformat ist daher ideal für die Versendung per E-Mail oder für die Bereitstellung im Web. Bitte beachten Sie jedoch, dass Bilder, die über das Internet verteilt werden sollen, möglichst klein sein sollten. »Klein« bezieht sich hier sowohl auf die Bildgröße (ausgedrückt in Pixeln) als auch auf die Dateigröße (ausgedrückt in Kilo- oder Megabyte). Die Bildgröße sollte so gewählt werden, dass die Bilder in das Fenster des Webbrowsers oder E-Mail-Programms passen. Von der Dateigröße hängt die Dauer der Internetübertragung ab – sowohl für Upload (Versand der E-Mail an Freunde und Bekannte oder Bereitstellung auf einer Webseite) als auch für den Download (Empfang der E-Mail oder Download von der Webseite).

### Bildqualität und Bildgröße

Die Qualitätseinstellungen »BASIC« und »NORMAL« reduzieren die Dateigröße der Aufnahmen auf ein Maß, bei dem die Bildqualität in einem vernünftigen Verhältnis zur Dauer der Internetübertragung steht. VGA-Bilder (640 x 480 Pixel) sind nicht nur klein genug, um vollständig im Fenster eines Webbrowsers angezeigt werden zu können (die meisten Computermonitore unterstützen höhere Auflösungen); aufgrund der geringen Dateigröße fällt die Übertragungszeit auch deutlich kürzer aus.

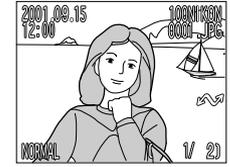
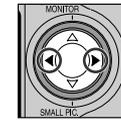
Zwar können Sie auch über entsprechende Einstellungen für Bildqualität und Bildgröße (im Menü »Setup« oder »CSM«) Bilder erzeugen, die optimal für E-Mails oder fürs Web geeignet sind. Die COOLPIX885 verfügt jedoch über eine neuartige Funktion, mit der sich auf einen einfachen Tastendruck **Kompaktbilder** erzeugen lassen. Kompaktbilder besitzen eine ideale Größe für E-Mails und fürs Web.

1



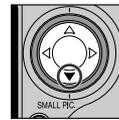
Aktivieren Sie die Bildkontrolle mit Vollbilddarstellung oder die Wiedergabebetriebsart, um ein Kompaktbild zu erzeugen.

2



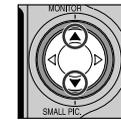
Drücken Sie ◀/▶, um das gewünschte Bild anzuzeigen.

3



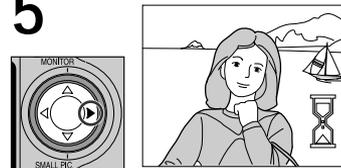
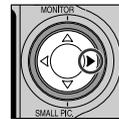
Drücken Sie ▼ (SMALL PIC.)

4



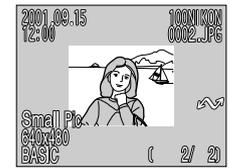
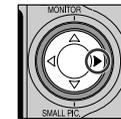
Drücken Sie ▲/▼, um die Option »Ja« zu markieren.

5



Drücken Sie ▶, um zu der angezeigten Aufnahme ein Kompaktbild zu erstellen.

6



Drücken Sie ▶, um das Kompaktbild zu bestätigen.

- Das Kompaktbild besitzt standardmäßig eine Größe von 640 x 480 Pixeln.

### Über Kompaktbilder

- Kompaktbilder werden grundsätzlich mit der Bildqualität »BASIC« erstellt, auch wenn das Originalfoto mit einer anderen Bildqualität aufgenommen wurde.

## Über Kompaktbilder

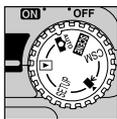
- Kompaktbilder, die in einer COOLPIX885 erzeugt werden, erhalten Dateinamen in der Form von "SSCNnnnn.jpg", wobei nnnn eine vierstellige Nummer repräsentiert, die von der Kamera automatisch vergeben wird (z.B. "SSCN0002.JPG").
- Die Standardgröße der Kompaktbilder wird im Wiedergabemenü über die Option "Small Pic." eingestellt.
- Bei der Bildkontrolle mit Vollbilddarstellung oder bei der Bildwiedergabe werden Kompaktbilder in der Mitte des Bildschirms in ca. einem Viertel der vollen Monitorgröße angezeigt, umgeben von einem grauen Rahmen. In der Indexbildarstellung oder –wiedergabe werden Kompaktbilder mit einem grauen Rahmen gezeigt.
- Kompaktbilder können nicht in Vollbilddarstellung wiedergegeben werden.
- Kompaktbilder werden bei einer Diashow nicht angezeigt (S. 168).
- Ein Kompaktbild erhält automatisch den Transferstatus des Originals.
- Druckauftragseinstellungen und Schutzattribute für ein Originalbild werden nicht automatisch für das Kompaktbild übernommen.

## Änderung der Kompaktbildgröße

Die Größe für Kompaktbilder lässt sich im Menü »Kompaktbild« des Wiedergabemenüs einstellen (S. 175).

Für Kompaktbilder stehen vier Größen zur Auswahl: 640 x 480, 320 x 240, 160 x 120 und 96 x 72 Pixel.

1



Drehen Sie den Betriebsartenschalter auf ►

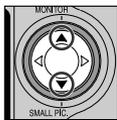
2



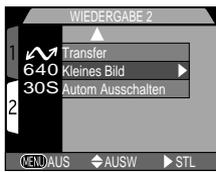
Drücken Sie die MENU-Taste, um das Wiedergabemenü anzuzeigen



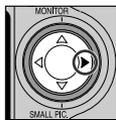
3



Markieren Sie "Kleines Bild"



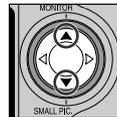
4



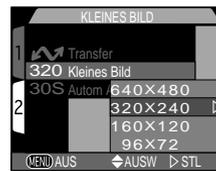
Die Kompaktbildgrößen werden angezeigt



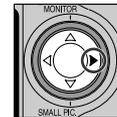
5



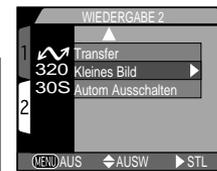
Wählen Sie eine Kompaktbildgröße aus



6



Drücken Sie ► zur Bestätigung



## Hinweise zum Erstellen von Kompaktbildern

Kompaktbilder können unter folgenden Bedingungen nicht erstellt werden:

- Wenn der Ordner eine Bilddatei (DSCN999.jpg) enthält.
- Wenn ein Ordner 200 oder mehr Bilddateien enthält.
- Wenn momentan ein Kompaktbild auf dem Monitor angezeigt wird.
- Wenn das angezeigte Bild mit der Bildqualität »Hi« aufgenommen wurde.
- Mit Bildern aus Filmsequenzen oder dem Ultra HS-Modus.
- Wenn auf der Speicherkarte nicht genügend Kapazität zum Speichern eines Kompaktbildes zur Verfügung steht.
- In der Schnellansicht, dem Bildindex und der Index-Bildwiedergabe.

## Hinweise zum Löschen von Kompaktbildern

- Das Löschen eines Kompaktbildes wirkt sich nicht auf das Original aus; dieses bleibt gespeichert.
- Wenn ein hoch aufgelöstes Original gelöscht wird, wird das dazugehörige Kompaktbild nicht mit gelöscht; dieses bleibt gespeichert.

## Hinweis zu Kompaktbildern

- Wenn Sie Nikon View 4 verwenden, können Kompaktbilder im Bildindex angezeigt werden. Es ist allerdings möglich, dass sie nicht sauber im Display erscheinen oder ausgedruckt werden können.
- Wenn Kompaktbilder, die mit einer COOLPIX885 erzeugt wurden, in einer anderen Kamera als einer COOLPIX885 verwendet werden sollen, kann es sein, dass die Kompaktbilder nicht angezeigt oder nicht einwandfrei an einen Computer übertragen werden.
- Gleiches gilt im umgekehrten Fall, wenn eine Karte aus einem anderen Kameramodell in die COOLPIX885 eingelegt wird.

## Vorbereitungen für die digitale Übertragung

Damit Sie Ihre Bilder von Ihrem Computer aus per E-Mail versenden oder auf einer Webseite bereitstellen können, müssen Sie sie zunächst von der Speicherkarte in der Kamera auf die Festplatte Ihres Computers kopieren (auch dies stellt eine Form der Übertragung dar).

### 1 Installieren Sie Nikon View.

- Bitte installieren Sie Nikon View und die mitgelieferte Bilddatenbanksoftware wie im Abschnitt »Referenz: Anschluss an einen Computer« (S. 178) beschrieben.

### 2 Kennzeichnen Sie alle Bilder, die zum Computer übertragen werden sollen.

- Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf , und schalten Sie die Kamera ein. Drücken Sie nun die Indextaste , um den Bildindex einzublenden (S. 162). Vergewissern Sie sich, dass alle Bilder, die auf die Festplatte des Computers kopiert werden sollen, mit dem Symbol  gekennzeichnet sind. Um ein Bild für den Transfer freizugeben, markieren Sie es im Index und drücken anschließend die TRANSFER-Taste. Falls das Bild bereits freigegeben war, heben Sie die Kennzeichnung durch erneutes Drücken der TRANSFER-Taste wieder auf.
- Wenn die ursprüngliche Bilddatei für Übertragung markiert wird, so wird eine von dieser Datei erzeugte Kompaktbilddatei mitmarkiert. Durch Aufheben der Übertragungsmarkierung entweder der ursprünglichen Bilddatei oder der Kompaktbilddatei wird jedoch der Übertragungsstatus der jeweils anderen Datei nicht beeinflusst.

### 3 Schließen Sie die Kamera an den Computer an.

- Schalten Sie Ihren Computer ein, und schließen Sie die Kamera wie im Abschnitt »Referenz: Anschluss an einen Computer« (S. 178) beschrieben an. Wenn die Kamera korrekt angeschlossen und eingeschaltet ist, wird Nikon View automatisch gestartet.

#### Hinweis zur Bilddatenübertragung

Nachdem die TRANSFER-Taste gedrückt wurde und die Datenübertragung begonnen hat, dürfen Sie keinesfalls:

- die Speicherkarte entfernen,
- die Kamera ausschalten oder
- das USB-Kabel herausziehen.

- Nähere Informationen zur Freigabe der Bilder direkt nach der Aufnahme für den Transfer finden Sie auf Seite 121.
- Nähere Informationen zu für den Transfer freigegebenen Bildern finden Sie auf Seite 174.

### 4 Transferieren Sie die freigegebenen Bilder zum Computer.

- Drücken Sie die TRANSFER-Taste, um alle gekennzeichneten Bilder zum Computer zu übertragen. Auf dem Monitor erscheint die Meldung »ÜBERTRAGUNG WIRD VORBEREITET«. Nach einem kurzen Augenblick wird die Übertragung gestartet, und auf dem Monitor erscheint die Meldung »BILDER WERDEN ZUM COMPUTER ÜBERTRAGEN«.

### 5 Trennen Sie die Verbindung zwischen Kamera und Computer.

- Wenn alle freigegebenen Bilder auf die Festplatte des Computers kopiert wurden, wird auf dem Monitor die Meldung »ÜBERTRAGUNG BEENDET« angezeigt. Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol »Hardware entfernen oder auswerfen« und wählen im Menü den Menüpunkt »USB-Massenspeicher anhalten« (Windows Millennium Edition, Windows 2000), oder klicken Sie doppelt auf das Symbol »Arbeitsplatz«, wählen die Wechselplatte, die Ihrer Kamera entspricht, öffnen Sie dann das Datei-Menü mit der rechten Maustaste und wählen Sie »Auswerfen« (Windows 98, Windows 98 SE). Bei einem Macintosh Computer ziehen Sie das Symbol des Kameraordners (untitled) auf das Symbol des Papierkorbs. Schalten Sie danach die Kamera aus und entfernen Sie das USB-Kabel (S. 178). Die auf die Festplatte kopierten Bilder können als Anhang einer E-Mail an Freunde und Bekannte verschickt oder auf einer Webseite bereitgestellt werden. Nähere Informationen zum E-Mail-Versand finden Sie in der Dokumentation Ihres E-Mail-Programms.

ÜBERTRAGUNG  
WIRD VORBEREITET



BILDER WERDEN  
ZUM COMPUTER  
ÜBERTRAGEN



ÜBERTRAGUNG  
BEENDET

#### Hinweis zum Anschluss an einen Computer

Wenn die Kamera an einen Computer angeschlossen ist und eingeschaltet wird, fährt das Objektiv aus dem Gehäuse aus. Nehmen Sie bitte stets den Objektivdeckel ab, ehe Sie die Kamera mit einem Computer verbinden.

#### Bilddatenbanksoftware

Je nachdem, in welchem Land Sie Ihre COOLPIX885 erworben haben, liegt der Kamera die Bilddatenbanksoftware Canto Cumulus, iView Media Pro oder Fotostation Easy bei. Die Installationsanleitung zur mitgelieferten Bilddatenbanksoftware befindet sich auf der Nikon-View-4-Referenz-CD (S. 179). Bitte beachten Sie: Wenn Ihre Kamera mit Cumulus oder iView Media Pro ausgeliefert wurde, müssen Sie zuerst die Bilddatenbanksoftware und erst im zweiten Schritt Nikon View installieren. Liegt Ihrer Kamera jedoch Fotostation Easy bei, installieren Sie bitte zuerst Nikon View 4 und anschließend die Bilddatenbanksoftware.

# Wie drucke ich meine Bilder aus?

Ausgabe digitaler Daten auf Papier

Digitalfotos können auf unterschiedliche Weise ausgedruckt werden. Viele Dienstleister nehmen mittlerweile digitale Daten auf CompactFlash™-Speicherkarten oder anderen Wechselmedien entgegen. Immer mehr Fotodrucksysteme unterstützen den DPOF-Standard (Digital Print Order Format). Dieser Standard ermöglicht es, alle nötigen Druckereinstellungen bereits auf der CompactFlash-Karte zu speichern und die Bilder direkt von der Speicherkarte aus auszudrucken. Mit einem geeigneten Fotodrucker können Sie Ihre Bilder dank Nikon View auch zu Hause vom Computer aus ausdrucken. Im Handel sind mittlerweile viele Farbdrucker, die nahezu Fotoqualität bieten, zu einem erschwinglichen Preis erhältlich. Dieser Abschnitt beschreibt, welche Einstellungen Sie für Aufnahmen vornehmen müssen, die gedruckt werden sollen, und welche Vorbereitungen Sie für den späteren Ausdruck treffen können.

## Bilder für den Farbdruck

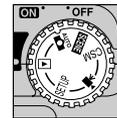
Bei Bildern, die gedruckt werden sollen, spielt die Bildgröße und - in geringerem Maße - auch die Bildqualität eine wichtige Rolle. Die Bildgröße bestimmt, in welcher Größe ein Bild maximal gedruckt werden kann. Wenn ein kleines Bild sehr groß ausgedruckt wird, werden die einzelnen Bildpunkte - die Pixel - mit bloßem Auge sichtbar, wodurch das Bild pixelig und unscharf erscheint. Die Ausgabeauflösung für einfache Farbtintenstrahldrucker liegt bei 200 Pixel pro Inch. Bei dieser Auflösung kann ein VGA-Bild (640 mal 480 Pixel) in einer Größe von etwa 8 mal 6 cm ohne sichtbare Einbußen gedruckt werden. Ein in voller Größe aufgenommenes Bild (»Volle Größe«) lässt sich ohne sichtbare Minderung der Wiedergabequalität bis zum Format 20 mal 15 cm ausgeben.

Je höher die Bildqualität und Bildgröße, desto besser die Wiedergabe im Druck. Dies gilt vor allem für großformatige Ausdrücke. Für Bilder, die gedruckt werden sollen, empfiehlt Nikon, die Bildqualität auf »FINE« oder »NORMAL« einzustellen und als Bildgröße »XGA« oder »FULL« zu wählen. Wie Sie Bildqualität und Bildgröße einstellen, ist an anderer Stelle in diesem Handbuch ausführlicher beschrieben (S. 103).

## Anlegen von Druckaufträgen (DPOF)

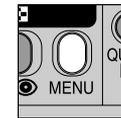
Mit der Funktion »Druckereinst« im Wiedergabemenü lassen sich digitale Druckaufträge anlegen und auf der CompactFlash-Karte speichern. Druckaufträge enthalten alle für den Ausdruck der auf der Karte gespeicherten Bilder nötigen Angaben. Die mit der COOLPIX885 angelegten Druckaufträge sind absolut konform zum DPOF-Standard (Digital Print Order Format). Dadurch haben Sie die Möglichkeit, die Speicherkarte nach dem Anlegen des Druckauftrags aus der Kamera zu entnehmen und in das CompactFlash-Fach des eigenen DPOF-kompatiblen Fotodruckers einzusetzen, um die Bilder direkt von der Karte auszudrucken (Sie benötigen dazu keinen Computer). Sie können die Karte auch an einen Dienstleister übergeben, der Ihre Bilder gemäß den gespeicherten Angaben auf einem professionellen Fotodrucksystem ausgibt. So legen Sie einen Druckauftrag an:

1



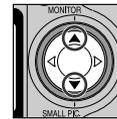
Setzen Sie die Speicherkarte in die Kamera ein, für deren Bilder Sie einen Druckauftrag anlegen möchten. Schalten Sie die Kamera ein, und stellen Sie den Betriebsartenschalter auf 

2



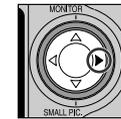
Drücken Sie die MENU-Taste, um das Wiedergabemenü einzublenden.

3



Markieren Sie den Menüpunkt »Druckereinst«

4



Blenden Sie den Bildindex für die Funktion »Druckereinst« ein.

5

Wählen Sie die Bilder aus, die in den Druckauftrag aufgenommen werden sollen (»Druckfertige Dateien: Der Druckauftrag«, S. 172).

- Der Druckauftrag wird auf der Speicherkarte gespeichert und kann jederzeit geändert werden. Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie die Speicherkarte entnehmen, um die Bilder auszudrucken.

## Datenübergabe durch Wechselmedien

Die meisten Dienstleister nehmen heute digitale Daten entgegen, selbst wenn ihr Fotodrucksystem den DPOF-Standard nicht unterstützt. Um professionelle Ausdrücke zu erhalten, können Sie Ihre Digitalfotos auf eine Diskette oder ein anderes Wechselmedium kopieren und das Speichermedium an den Dienstleister übergeben. Informieren Sie sich vorher, welche Speichermedien und welche Datenformate akzeptiert werden und mit welchen Kosten Sie rechnen müssen. Sie können Ihre Bilder einfach und bequem mit Nikon View auf Ihr Speichermedium kopieren. Genauere Angaben dazu finden Sie im Nikon-View-Referenzhandbuch.

## Wie behalte ich den Überblick über meine Bilder?

*Ordnung ins Chaos mit einer Bilddatenbanksoftware*

Wenn Sie mit der Zeit eine Vielzahl von Bildern auf die Festplatte Ihres Computers übertragen haben, werden Sie vielleicht feststellen, dass es immer schwieriger wird, den Überblick zu behalten. »Wie hieß denn noch mal die Datei mit dem Porträt von meiner Tante, das ich vor ein oder zwei Monaten aufgenommen habe, und wo habe ich es gespeichert?« Wenn Sie schnell ein paar Ausdrücke benötigen, beginnt möglicherweise eine mühsame Suche. Die mit Ihrer Kamera mitgelieferte Bilddatenbanksoftware schafft hier Abhilfe. Eine Bilddatenbanksoftware ermöglicht es Ihnen, Ihre Aufnahmen nach selbst definierten Kategorien zu sortieren und Stichwörter zu jeder Aufnahme zu speichern. Sie können sich eine Übersicht der gespeicherten Bilder anzeigen lassen und einzelne Aufnahmen in einem vorher festgelegten Anwendungsprogramm öffnen. Nähere Informationen zum Funktionsumfang Ihrer Bilddatenbanksoftware finden Sie in der dazugehörigen Dokumentation.

### Bilddatenbanksoftware

Je nachdem, in welchem Land Sie Ihre COOLPIX885 erworben haben, liegt der Kamera die Bilddatenbanksoftware Canto Cumulus, iView Media Pro oder Fotostation Easy bei. Die Installationsanleitung zur mitgelieferten Bilddatenbanksoftware befindet sich auf der Nikon-View-4-Referenz-CD (S. 179). Bitte beachten Sie: Wenn Ihre Kamera mit Cumulus oder iView Media Pro ausgeliefert wurde, müssen Sie zuerst die Bilddatenbanksoftware und erst im zweiten Schritt Nikon View installieren. Liegt Ihrer Kamera jedoch Fotostation Easy bei, installieren Sie bitte zuerst Nikon View und anschließend die Bilddatenbanksoftware.

# Referenz

*Detaillierte  
Beschreibung der  
Kamerafunktionen*

Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte unterteilt:

.....  
***Anspruchsvolle Digitalfotografie***

Dieser Abschnitt erklärt häufig benötigte Kamerafunktionen wie Zoom, Blitz, Fokuseinstellung und die unterschiedlichen Aufnahmebetriebsarten.

***Systemfunktionen***

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie sich die Systemfunktionen der Kamera über das SET-UP-Menü konfigurieren lassen.

***Digitalfotografie für Fortgeschrittene***

In diesem Abschnitt werden die Menüoptionen der Aufnahmebetriebsarten (CSM) beschrieben.

***Bildwiedergabe***

Dieser Abschnitt enthält alles Wissenswerte für die Wiedergabe Ihrer Aufnahmen.

***Anschluss an einen Computer***

Dieser Abschnitt erklärt, wie Sie Ihre Kamera an einen Computer anschließen und wie Sie die Bilder von der Speicherkarte auf die Festplatte des Computers übertragen.

***Technische Hinweise***

In diesem Abschnitt finden Sie Tipps zur Pflege der Kamera, Lösungsvorschläge für eventuell auftretende Probleme, die technischen Daten und eine Liste des optional erhältlichen Zubehörs.

***Index***

Das alphabetische Stichwortverzeichnis mit den wichtigsten Begriffen verweist schnell auf die entsprechende Stelle in diesem Handbuch.

**Anspruchsvolle  
Digitalfotografie**  
S. 88-101

**Systemfunktionen**  
S. 102-125

**Digitalfotografie für  
Fortgeschrittene**  
S. 126-154

**Bildwiedergabe**  
S. 155-175

**Anschluss an  
einen Computer**  
S. 178-186

**Technische  
Hinweise**  
S. 187-205

**Index**  
S. 202-205

# Anspruchsvolle Digitalfotografie

## Die Aufnahmebetriebsarten und die über Tasten gesteuerten Kamerafunktionen

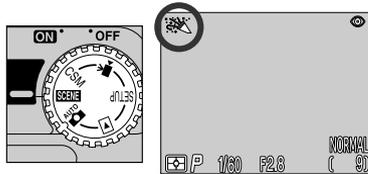
Dieser Abschnitt erklärt alle Kamerafunktionen, die in den Aufnahmebetriebsarten - Automatik, Szenen, CSM und Filmaufzeichnung mit den Tasten auf der Rückseite der Kamera eingestellt werden.

### Kreative Fotografie: Die richtige Aufnahmebetriebsart

Obwohl die Automatik der Kamera in den meisten Fällen die erforderlichen Einstellungen für ein bestmögliches Belichtungsergebnis wählt, gibt es ein paar typische Aufnahmesituationen, die von einer speziellen Kombination aus unterschiedlichen Kameraeinstellungen profitieren (z.B. Porträt- oder Landschaftsaufnahmen). Da solche Einstellungskombinationen auch auf andere Motive gleichen Typs anwendbar sind, verfügt die COOLPIX885 über mehrere Aufnahmebetriebsarten für typische Szenen. Jede Szeneneinstellung ist auf einen speziellen Motivtyp abgestimmt und liefert ein optimales Ergebnis. Mit der Wahl einer Szene wird automatisch die richtige Kombination unterschiedlicher Kameraeinstellungen aktiviert, so dass Sie sich nicht um die einzelnen Einstellungen zu kümmern brauchen. Die gewünschte Szene wird mit dem Betriebsartenschalter gewählt.

Zusätzlich zu den Betriebsarten AUTO und SCENE gibt es weitere Einstellmöglichkeiten, die allerdings nur in der Betriebsart CSM zur Verfügung stehen.

Dieser Abschnitt erläutert, in welchen Situationen sich die Wahl einer bestimmten Aufnahmebetriebsart anbietet. Die gewünschte Aufnahmebetriebsart wird mit dem Betriebsartenschalter eingestellt (und die entsprechende Szeneneinstellung im Menü der Betriebsart SCENE ausgewählt). Bei einer Szeneneinstellung erscheint in der linken oberen Ecke des Monitors das Symbol der gewählten Betriebsart. Bei einer Filmaufzeichnung erscheint das dazugehörige Symbol in der linken unteren Ecke des Monitors. Bei Automatik und im CSM-Modus wird kein Symbol angezeigt.



#### Szenen für spezielle Motive

Da die Szenen auf spezielle Motivtypen abgestimmt sind, fällt das Ergebnis naturgemäß nicht bei allen Motiven zufriedenstellend aus. Wenn Sie mit dem Bild einer Szeneneinstellung unzufrieden sind, sollten Sie den Betriebsartenschalter auf AUTO stellen und die Aufnahme wiederholen.

Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, für welche Situationen sich die Aufnahmebetriebsarten eignen. Außerdem gibt die Tabelle Auskunft darüber, welche Einstellungen für Blitz (S. 98) und Fokus (S. 93) in den einzelnen Betriebsarten gewählt werden können.

Betriebsart	Sinnvolle Anwendung	Blitz	Fokus
 AUTO	Ideal für die Schnappschussfotografie. Die Automatik ist auch für Bilder zu empfehlen, die später am Computer nachbearbeitet werden sollen.	Beliebig	Beliebig
 SCENE	Zwölf verschiedene Szenarien stehen zur Auswahl. Für Einzelheiten und Einschränkungen siehe Seite 65	*	*
CSM	In der Betriebsart CSM können viele Einstellungen individuell an die Aufnahmesituationen angepasst werden.	Beliebig	Beliebig
 Filmsequenz	Zeichnet Filmsequenzen mit einer Bildgröße von 320 mal 240 Pixeln (QVGA) auf (ohne Ton). Die Aufzeichnung wird mit einem Druck auf den Auslöser gestartet, und sie endet, wenn der Auslöser ein zweites Mal gedrückt wird. Bei Filmsequenzen zeigt der Bildzähler anstelle der Anzahl der Aufnahmen, die noch auf der Speicherkarte Platz finden, die Anzahl der möglichen Aufnahmen pro Sequenz. Die Filmaufzeichnung wird nach 40 Sekunden automatisch gestoppt oder vorher abgebrochen, wenn nicht mehr genügend Speicher auf der Speicherkarte vorhanden ist. Filmsequenzen werden im QuickTime-Format gespeichert; die Dateien erhalten die Endung ».MOV«.		Auto 

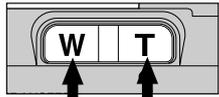
\* Je nachdem, welche Szene Sie gewählt haben, müssen Sie die Blitz- und Fokuseinstellungen verändern (auf den Seiten 65-67 finden Sie Angaben über etwaige Beschränkungen).

## Wahl des Bildausschnitts: Optisches Zoom und Digitalzoom

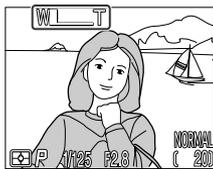
Die COOLPIX885 ist mit zwei Zooms ausgestattet: Das optische Zoom nutzt das bewegliche Linsensystem des Objektivs für bis zu 3fache Vergrößerungen. Das Digitalzoom kann ein Bild durch eine digitale Skalierung zusätzlich, d.h. über die höchste optische Zoomstufe hinausgehend, um den Faktor 4 vergrößern.

### Optisches Zoom

Zum Ein- und Auszoomen dienen die Zoomtasten. Sie können den Bildausschnitt im Sucher oder auf dem Monitor überprüfen.



Auszoomen Einzoomen



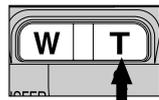
Wenn eine der beiden Zoomtasten gedrückt wird, wird die aktuelle Zoomeinstellung auf dem Monitor angezeigt.

### Digitalzoom

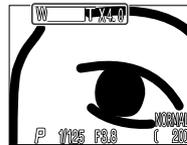
In der maximalen Teleposition des optischen Zooms können Sie das Digitalzoom aktivieren, indem Sie die Taste »T« zwei Sekunden lang gedrückt halten.



Maximale Teleposition des optischen Zooms



Taste zwei Sekunden lang drücken



Der Zoomfaktor wird auf dem Monitor angezeigt.



Die grüne AF-Kontrollleuchte signalisiert durch langsames Blinken, dass das Sucherbild nicht mit dem tatsächlichen Bildfeld übereinstimmt.

Bei zugeschaltetem Digitalzoom wird der Zoomfaktor bei jedem Druck auf die Taste »T« stufenweise bis zur maximalen 4fachen Vergrößerung erhöht. Mit jedem Druck auf die Taste »W« wird der nächstkleinere Zoomfaktor eingestellt. Um das Digitalzoom wieder zu deaktivieren, drücken Sie die Taste »W« so oft, bis die Faktoranzeige des Digitalzooms auf dem Monitor erlischt.

### Optisches Zoom und Digitalzoom

Das Digitalzoom vergrößert den mittleren Bereich der vom CCD-Sensor erfassten Bilddaten digital auf die volle Bildgröße. Im Unterschied zum optischen Zoom erhöht das Digitalzoom nicht die Detailauflösung einer Aufnahme. Vielmehr werden Details, die in der höchsten Zoomstufe des optischen Zooms nur fein sichtbar sind, digital vergrößert, was zu einer leichten »Körnigkeit« im Bild führen kann. Die Verengung des Bildwinkels durch das Digitalzoom ist außerdem nur auf dem Monitor zu sehen. Der optische Sucher gibt - anders als beim optischen Zoom - keine Vorschau auf das tatsächliche erfasste Bildfeld. Um das Digitalzoom nutzen zu können, muss der Monitor daher eingeschaltet sein.

### Voraussetzungen und Einschränkungen für das Digitalzoom

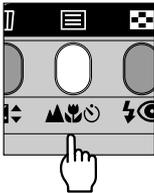
Wie oben bereits beschrieben, kann das Digitalzoom nur aktiviert werden, wenn der Monitor eingeschaltet ist. Bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen kann das Digitalzoom nicht zugeschaltet werden.

## Nah und fern: Die Fokustaste

In der Standardeinstellung stellt die Kamera automatisch auf Objekte scharf, die mindestens 30 cm (bei Weitwinkelstellung) bzw. 60 cm (bei Telestellung) vom Objektiv entfernt sind - die ideale Einstellung für Schnappschüsse. In einigen Situationen ist es aber nicht wünschenswert, auf das nächstliegende Objekt in der Bildmitte, sondern vielmehr auf ein weiter entferntes Motiv zu fokussieren (beispielsweise wenn Sie eine Landschaft durch die Zweige eines Baumes oder eine Szene durch ein Fenster hindurch fotografieren möchten). Oder Sie möchten auf Objekte scharfstellen, die sich in einem geringeren Abstand als 30 cm zur Kamera befinden - wie bei Nahaufnahmen von Blumen oder zum Kopieren von Geschäftskarten. Die COOLPIX885 stellt für derartige Situationen die passende Fokuseinstellung zur Verfügung. Einige der Fokuseinstellungen können mit dem Selbstausröser kombiniert werden. Der verzögerte Auslösezeitpunkt minimiert die Wahrscheinlichkeit für Verwacklungsunschärfe durch Betätigen des Auslösers oder gibt Ihnen die Möglichkeit, sich selbst zu fotografieren.

Die Fokuseinstellung nehmen Sie mit der Fokustaste  auf der Rückseite der Kamera (unterhalb des Monitors) vor.

### 1 Taste drücken.



### 2 Überprüfen Sie die Fokuseinstellung auf dem Monitor.



Folgende Fokuseinstellungen stehen zur Auswahl (je nach gewählter Aufnahmebetriebsart bestehen bei einigen Einstellungen möglicherweise Einschränkungen):

Einstellung	Wirkung	Anwendung
kein Symbol <b>Autofokus</b>	Die Kamera stellt automatisch auf das Motiv scharf.	Sinnvoll bei Entfernungen ab 30 cm (bei Weitwinkelstellung) bzw. 60 cm (bei Telestellung) zum Objektiv.
 <b>Autofokus mit Selbstausröser</b>	Die Kamera stellt automatisch auf das Motiv scharf (siehe oben), löst aber mit einer Vorlaufzeit von 10 oder 3 Sekunden aus.	Sinnvoll bei Selbstporträts oder zur Vermeidung von Verwacklungsunschärfe durch Betätigen des Auslösers.
 <b>Unendlich</b>	Die Entfernung wird auf Unendlich fixiert. Der Blitz ist ausgeschaltet.	Sinnvoll bei Aufnahmen von weiter entfernten Motiven durch nahe liegende Objekte hindurch (z.B. durch Fensterrahmen).
 <b>Makro</b>	Die Kamera stellt automatisch auf das Motiv scharf (Mindestabstand zum Objektiv: 4 cm [bei Weitwinkelstellung] oder 30 cm [bei Telestellung]). Das optische Zoom ist auf den Bereich zwischen mittlerer und maximaler Zoomstellung eingeschränkt.	Optimal für Nahaufnahmen
 <b>Makro mit Selbstausröser</b>	Kombiniert die Makroeinstellung mit dem Selbstausröser: Die Kamera stellt automatisch auf das Motiv im Nahbereich scharf (siehe oben), löst aber mit einer Vorlaufzeit von 10 oder 3 Sekunden aus.	Sinnvoll bei Makroaufnahmen, um Verwacklungsunschärfe durch Betätigen des Auslösers zu vermeiden.

### Makroaufnahmen

Für Makroaufnahmen in einer Entfernung von 30 cm oder weniger fahren Sie das Objektiv in die maximale Weitwinkelposition; Sie können mit dem Objektiv bis auf 4 cm an das Objekt herangehen. In dem Zoombereich, in dem das Symbol  in gelber Farbe angezeigt wird, können Sie mit dem Objektiv bis auf 10 cm an das Objekt herangehen.

- Wir empfehlen, den Bildausschnitt bei Makroaufnahmen auf dem Monitor zu kontrollieren.
- Obwohl der Blitz bei Makroaufnahmen verwendet werden kann, leuchtet er das Motiv möglicherweise nicht vollständig aus. Belichten Sie eine Testaufnahme, und überprüfen Sie das Ergebnis auf dem Monitor.

## Autofokussteuerung

Das Autofokussystem der COOLPIX885 verfügt über zwei unterschiedliche Steuerungsarten. Welche Autofokussteuerung aktiv ist, hängt davon ab, ob der Monitor ein- oder ausgeschaltet ist.

AF-Steuerung	Funktionsweise	Pro und contra
Kontinuierlicher Autofokus (Monitor ist eingeschaltet)	Die Kamera stellt kontinuierlich scharf. Die Scharfeinstellung kann gespeichert werden, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt und gehalten wird.	<b>PRO</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkürzt die Zeit, die die Kamera zum Scharfstellen benötigt. Dank der kurzen Reaktionszeit können Sie schnell auf unvorhergesehene Situationen reagieren.</li> </ul> <b>CONTRA</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es können auch dann Aufnahmen belichtet werden, wenn die Kamera noch nicht auf das Motiv scharfgestellt hat.</li> </ul>
Einzelautofokus (Monitor ist ausgeschaltet)	Die Kamera stellt erst scharf, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.	<b>PRO</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kamera löst nur dann aus, wenn sie auf das Motiv scharfgestellt hat.</li> <li>• Niedriger Stromverbrauch.</li> </ul> <b>CONTRA</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurze Verzögerungszeit, die die Kamera zum Scharfstellen benötigt.</li> </ul>

### Gute Ergebnisse mit Autofokus

In folgenden Fällen erzielen Sie mit dem Autofokus die besten Ergebnisse:

- Es besteht ausreichender Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund. So kann es für den Autofokus beispielsweise problematisch sein, auf ein Motiv zu fokussieren, das dieselbe Farbe wie der Hintergrund besitzt.
- Das Motiv ist gleichmäßig beleuchtet.

In folgenden Fällen fokussiert der Autofokus möglicherweise nicht richtig:

- In der Bildmitte befinden sich mehrere, unterschiedlich weit entfernte Objekte. Angenommen, Sie wollen im Zoo mit dem Autofokus auf ein Tier in einem Käfig scharfstellen. Wenn sich die Gitterstäbe und das Tier in der Bildmitte befinden (dem Bereich, in dem die Kamera die Entfernung misst), ist es für den Autofokus praktisch nicht möglich, eindeutig zu fokussieren, da die Gitterstäbe des Käfigs eine geringere Distanz zur Kamera haben als das dahinter befindliche Tier.
- Das Motiv ist extrem dunkel (es sollte hingegen auch nicht viel heller sein als der Hintergrund).
- Das Motiv bewegt sich sehr schnell.

Wenn der Autofokus der Kamera nicht auf ein Motiv scharfstellen kann, sollten Sie auf ein anderes Objekt fokussieren, das genauso weit entfernt ist, und die Entfernung mit dem Autofokus-Messwertspeicher fixieren (S. 61).

## Verzögerter Auslösezeitpunkt: Der Selbstauslöser

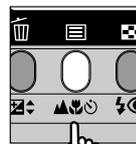
Die COOLPIX885 ist mit einem Selbstauslöser ausgestattet, der die Kamera mit einer Verzögerung von zehn oder drei Sekunden nach Betätigen des Auslösers auslöst. Eine Vorlaufzeit von zehn Sekunden bietet sich vor allem für Aufnahmen an, bei denen Sie selbst im Bild erscheinen wollen. So haben Sie nach dem Betätigen des Auslösers genügend Zeit, sich vor der Kamera am gewünschten Platz aufzustellen. Mit einer Vorlaufzeit von drei Sekunden können Sie verhindern, dass Ihre Aufnahmen unscharf werden, weil sich beim Betätigen des Auslösers ein Verwackeln oder Vibrationen oft nicht vermeiden lassen. Aufnahmen mit verzögertem Auslösezeitpunkt bieten sich vor allem bei langen Verschlusszeiten oder bei Makroaufnahmen ohne Blitz an.

So fotografieren Sie mit Selbstauslöser:

### 1 Stellen Sie die Kamera auf.

- Montieren Sie die Kamera auf ein Stativ (empfohlen), oder stellen Sie sie auf eine flache, stabile Unterlage.

### 2 Wählen Sie eine Selbstauslöseereinstellung.



Taste drücken



Auf dem Monitor erscheint das Selbstauslösersymbol.

- Drücken Sie die Taste , bis auf dem Monitor das Symbol  (Autofokus mit Selbstauslöser: für Entfernungen von 30 cm oder mehr bei größtem Bildwinkel oder 60 cm oder mehr bei Telestellung) oder das Symbol  (Makro mit Selbstauslöser: für Nahaufnahmen ab 4 cm oder mehr bei größtem Bildwinkel oder 30 cm oder mehr bei Telestellung) erscheint.

### 3 Wählen Sie den Bildausschnitt.

- Nehmen Sie die nötigen Einstellungen an der Kamera vor, richten Sie die Kamera auf das Motiv, und zoomen Sie gegebenenfalls auf den gewünschten Bildausschnitt.

### 4 Starten Sie den Selbstauslöser.



Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt drücken



Die Selbstauslöser-anzeige auf dem Monitor zählt die verbleibenden Sekunden bis zum Auslösezeitpunkt rückwärts (Countdown).

- Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um den Selbstauslöser zu aktivieren. Standardmäßig arbeitet der Selbstauslöser mit einer Vorlaufzeit von zehn Sekunden. Wenn Sie innerhalb dieser Zeit den Auslöser ein zweites Mal drücken, wird die Vorlaufzeit auf drei Sekunden verkürzt.
- Die Vorblitzlampe neben dem Blitzfenster dient gleichzeitig als Selbstauslöser-Kontrollleuchte. Während der Vorlaufzeit blinkt die Lampe. In der letzten Sekunde leuchtet die Lampe konstant, um zu signalisieren, dass die Kamera im nächsten Moment auslöst.
- Um den Selbstauslösevorgang abzubrechen, drücken Sie den Auslöser zweimal während der 10 s Vorlaufphase und einmal während der 3 s Vorlaufphase.

#### Hinweis zum Gebrauch des Selbstauslösers

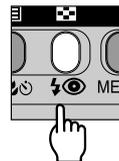
Wenn sich das Motiv nicht in der Bildmitte befindet, wählen Sie die Option »Manuell« in den»FOKUSEINSTELLUNGEN > AF-Messfeld« des CSM-Aufnahmemodus, wählen Sie das entsprechende Messfeld an und schalten Sie danach den Selbstauslöser ein. Oder wählen Sie »Nahaufnahme« im Szene-Modus, wählen Sie das entsprechende Messfeld an und schalten Sie danach den Selbstauslöser ein.

### Das Motiv ins rechte Licht rücken: Die Blitztaste

Die Tabelle auf der nächsten Seite beschreibt, wie Sie die Blitzleistung auf eine Vielzahl unterschiedlicher Aufnahmesituationen abstimmen können.

Um die aktuelle Blitzeinstellung zu ändern, drücken Sie die Taste .

1



Taste drücken

2



Überprüfen Sie die Blitzeinstellung auf dem Monitor.

#### Vorsicht bei schwachem Umgebungslicht

Bei schwachem Umgebungslicht oder wenn der Blitz ausgeschaltet () bzw. auf Langzeitsynchronisation (SLOW) eingestellt ist, erhöht sich die Wahrscheinlichkeit für Bewegungs- oder Verwacklungsunschärfe. Bei Belichtungszeiten unter 1/4 Sekunde nimmt die Zeitanzeige auf dem Monitor eine gelbe Farbe an. Dies ist als Hinweis zu werten, dass bei einer Aufnahme mit hoher Wahrscheinlichkeit mit Unschärfe oder einem »Rauschen« (körniges Störungsmuster) zu rechnen ist. In einigen Fällen können Sie diese qualitätsmindernden Effekte vermeiden, indem Sie die Kamera auszoomen. Bei Belichtungszeiten von weniger als 1/4 Sekunde kann im Bild ein "Rauschen" auftreten. Dies sind zufällig verstreute helle Pixel – ein unerwünschter Effekt, der sich mit einem entsprechenden Filter unterdrücken lässt (S. 154).

In folgenden Fällen wird der integrierte Blitz automatisch ausgeschaltet ():

- bei Verwendung des Autofokus mit der Einstellung »Unendlich« (; S. 93)
- wenn  (Landschaft),  (Sonnenuntergang),  (Nachtaufnahme),  (Museum),  (Feuerwerk) or  (Nahaufnahme) im Szene-Modus ausgewählt ist (S. 63) oder der Betriebsartenschalter auf  (Filmsequenz) gestellt ist (S. 89)
- bei aktivierter BSS-Funktion (Best-Shot-Selector; S. 141), oder wenn eine Einstellung für Serienaufnahmen (nicht bei »Einzelbild«) im CSM-Modus gewählt ist (S. 139)
- bei einer gewählten Option für einen Objektivvorsatz (Menü »Objektivvorsatz«; S. 145)
- bei aktivierter Option »Messwert« im Menü »Belichtung« (S. 148)

Nähere Informationen zum sicheren Umgang mit dem Blitzgerät finden Sie auf Seite 6.

Folgende Blitzeinstellungen stehen zur Auswahl (je nach gewählter Aufnahmebetriebsart bestehen bei einigen Einstellungen möglicherweise Einschränkungen):

Einstellung	Wirkung	Anwendung
kein Symbol <b>Auto</b>	Wenn das Umgebungslicht für eine optimale Belichtung nicht ausreicht, wird der Blitz automatisch zugeschaltet.	Beste Einstellung für die meisten Situationen.
 <b>Blitz aus</b>	Blitz löst auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen nicht aus.	Sinnvoll in Situationen, in denen sich das Motiv außerhalb der Blitzlichtreichweite befindet, in denen ausschließlich mit natürlichem Umgebungslicht fotografiert werden soll oder in denen das Fotografieren mit Blitzlicht nicht erlaubt ist. Zur Vermeidung von Verwacklungsunschärfe wird die Verwendung eines Stativs empfohlen.
 <b>Auto mit Vorblitz (Reduzierung des Rote-Augen-Effekts)</b>	Vor dem Hauptblitz wird ein Vorblitz ausgelöst, der zu einer Verengung der Pupillen führt. Reflexionen des Blitzlichts auf der Netzhaut der fotografierten Personen werden so verringert.	Sinnvoll bei Porträtaufnahmen, bei denen sich die Personen innerhalb der Blitzlichtreichweite befinden und direkt in die Kamera schauen. Naturgemäß löst die Kamera nach Betätigen des Auslösers mit einer kurzen Verzögerung aus, damit die Vorblitzlampe ihre Wirkung erzielen kann. Die Reduzierung des Rote-Augen-Effekts ist daher nicht für Situationen zu empfehlen, in denen sich das Motiv in unvorhersehbarer Weise bewegt oder in denen Sie auf eine kurze Reaktionszeit der Kamera angewiesen sind.
 <b>Blitz ein (Aufhellblitz)</b>	Der Blitz löst bei jeder Aufnahme aus.	Sinnvoll zur Aufhellung von Schattenbereichen und Motiven, die von hinten beleuchtet werden.
<b>SLOW</b> <b>Langzeitsynchronisation</b>	Blitzautomatik bei langen Belichtungszeiten	Sinnvoll bei Nachtaufnahmen oder bei Aufnahmen mit schwachem Umgebungslicht, bei denen sowohl das Motiv als auch der Hintergrund optimal ausgeleuchtet sein sollen. Zur Vermeidung von Verwacklungsunschärfe wird die Verwendung eines Stativs empfohlen.

### Die Blitzbereitschaftsanzeige

Nach einer Aufnahme benötigt der Blitz eine kurze Zeit, um sich wieder aufzuladen. Mit einem Druck auf den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt können Sie überprüfen, ob der Ladevorgang abgeschlossen ist: Solange die rote Blitzkontrollleuchte neben dem Sucherokular blinkt, wird der Blitz noch aufgeladen. Lassen Sie den Auslöser wieder los, warten Sie einen kurzen Moment, und prüfen Sie die Blitzbereitschaft erneut.

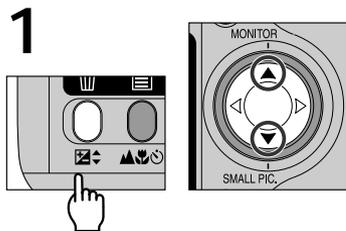
### Freies Blitzfenster

Beim Fotografieren mit Blitzlicht sollten Sie sich vergewissern, dass das Blitzfenster nicht durch Finger oder Gegenstände verdeckt wird. Falls eine Aufnahme trotz zugeschaltetem Blitz zu dunkel erscheint, war das Blitzfenster möglicherweise verdeckt. Prüfen Sie, ob das Blitzfenster frei ist, und fotografieren Sie erneut.

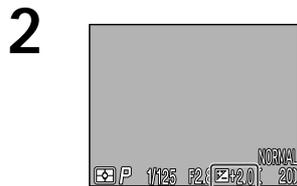
## Hell und dunkel: Die Belichtungskorrektur

In einigen Fällen kann eine Korrektur der von der Kamera ermittelten Belichtungswerte zu besseren Ergebnissen führen (dies gilt beispielsweise für Motive mit sehr hellen oder sehr dunklen Bereichen oder mit starken Kontrasten). Mit einer Belichtungskorrektur können Sie die Belichtungswerte gezielt anpassen.

Die Belichtungskorrektur kann auf einen Wert zwischen +2,0 LW (Überbelichtung) und -2,0 LW (Unterbelichtung) eingestellt werden. Die Schrittweite beträgt 1/3 LW. Um den Korrekturwert zu ändern, halten Sie die Taste  gedrückt und drücken den Multifunktionswähler  / .



Multifunktionswähler  drücken, um den Korrekturwert zu erhöhen oder , um ihn zu verringern.



Korrekturwert auf dem Monitor kontrollieren. Das Ergebnis der Belichtungskorrektur können Sie auf dem Monitor überprüfen, während Sie den Wert einstellen. Auf dem Monitor wird das Symbol  angezeigt.

Die Belichtungskorrektur kann nicht genutzt werden bei manueller Belichtungssteuerung, bei der der Fotograf Belichtungszeit und Blende selbst einstellt (S. 127).

- In der Grundeinstellung speichert die Kamera die Belichtungskorrekturwerte, um sie beim nächsten Aufruf der Betriebsarten CSM. Wenn gewünscht, kann die Belichtungskorrektur auf  $\pm 0$  LW zurückgesetzt werden, wenn der Betriebsartenschalter in eine neue Position gedreht oder die Kamera ausgeschaltet wird (S. 118).
- Sie können die Belichtungskorrektur auch über die Option »Korrektur +/-« im Menü »Belichtung« innerhalb des Aufnahmemenü einstellen (S. 149).

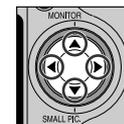
## Gezielt scharf stellen: Vorwahl des Autofokus-Messfelds

Bei Automatikbetrieb (AUTO) stellt die Kamera automatisch auf das mittlere Autofokus-Messfeld scharf, welches durch eine entsprechende Markierung im Sucher gekennzeichnet ist. Bei den SCENE-Einstellungen »Porträt« und »Nahaufnahme« (S. 65, 67) oder wenn für die Betriebsarten CSM im Menü »Fokus-Optionen« unter »AF-Messfeld« die Option »Manuell« gewählt ist (S. 150), können Sie für den Autofokus der Kamera eines von fünf Messfeldern vorgeben. Dadurch können Sie auf ein Motiv scharf stellen, das sich nicht in der Bildmitte befindet, ohne mit der Messwertspeicherung zu arbeiten.

Die Auswahl des Messfelds nehmen Sie mit dem Multifunktionswähler vor.



Mittleres Messfeld ist ausgewählt.



Mit dem Multifunktionswähler wird ein neues Messfeld gewählt.

- Jede von fünf Messfeldern können Sie auswählen.

Die Autofokus-Messfeldvorwahl lässt sich mit der Autofokus-Speicherung kombinieren. Das Speichern der mit dem vorgewählten Autofokus-Messfeld gemessenen Entfernung bietet sich an, wenn das Motiv im endgültigen Bildausschnitt von keinem der fünf Messfelder erfasst wird. In den Betriebsarten CSM kann die Messfeldvorwahl sogar mit der Spot-Belichtungsmessung (S. 137) kombiniert werden, so dass die Spotmessung automatisch im vorgewählten Autofokus-Messfeld erfolgt.

Wenn der Monitor ausgeschaltet ist oder das Digitalzoom (S. 90) aktiviert wurde, lassen sich keine Messfelder vorwählen. In diesen beiden Fällen misst der Autofokus die Entfernung automatisch im mittleren Messfeld.

Wenn im Menü »Fokus-Optionen > AF-Messfeld« der Betriebsarten CSM (S. 150) die Option »Auto« gewählt ist (Standardeinstellung), stellt die Kamera beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt automatisch in dem Messfeld scharf, in dem sich das Motiv mit der kürzesten Distanz zum Objektiv befindet. Wenn das ausgewählte Messfeld rot hervorgehoben ist erscheinen die Messfeldmarkierungen erst dann auf dem Monitor, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Die Möglichkeit Messfelder vorzuwählen, kann für die Betriebsarten CSM im Menü »Fokus-Optionen > AF-Messfeld« mit der Option »Aus« deaktiviert werden. In diesem Fall wird automatisch das mittlere Messfeld genutzt.

In diesem Kapitel werden die Funktionen aus dem Systemmenü (Menü »SET-UP«) ausführlich vorgestellt. Die Optionen des Systemmenüs dienen zur Festlegung grundlegender Kameraeinstellungen und zur Ausführung von Aufgaben wie dem Formatieren von Speicherkarten. Im Systemmenü können Sie unter anderem die Bildgröße und Bildqualität festlegen und die Ordner zum Speichern und für die Wiedergabe auswählen. Einige der Systemfunktionen können auch über die Aufnahmemenüs der Betriebsarten und CSM konfiguriert werden.

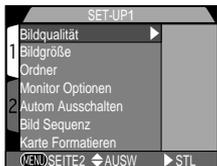
## So blenden Sie das Menü »SET-UP« ein:

Das Systemmenü wird automatisch eingeblendet, wenn der Betriebsartenschalter auf SETUP gestellt wird.

Um die Anzeige des SETUP Menüs zu beenden, drehen Sie den Betriebsartenschalter in eine andere Position als SETUP oder schalten Sie die Kamera aus.

Das Systemmenü besteht aus zwei Seiten:

### Menü »SET-UP 1«



Bildqualität	S. 103-107
Bildgröße	S. 103-107
Ordner	S. 108-112
Monitor Optionen	S. 113-114
Autom Ausschalten	S. 115
Bild Sequenz	S. 116
Karte Formatieren	S. 117

### Menü »SET-UP 2«



Steuerung	S. 118
Aufnahme Anz Licht	S. 119
Bilddaten/Übertr	S. 120-121
Datum	S. 122
Videonorm	S. 122
Sprache	S. 123
Wert löschen	S. 124-125

## Effiziente Ausnutzung der Speicherkarte: Bildqualität und Bildgröße

Die Einstellungen für Bildqualität und Bildgröße bestimmen die Dateigröße der aufgenommenen Bilder. Von der Dateigröße hängt es ab, wie viele Aufnahmen auf der CompactFlash-Speicherkarte Platz finden. Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, wie viele Bilder bei unterschiedlichen Kombinationen aus Bildqualität und Bildgröße auf einer CompactFlash-Karte gespeichert werden können. Die Angaben beziehen sich auf Speicherkarten mit einer Kapazität von 8, 16, 32 und 64 MB und stellen Durchschnittswerte dar.

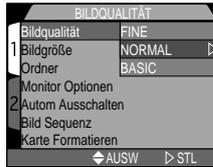
Beachten Sie bitte, dass die Zahl der Bilder in jeder Kombination variieren kann, da die Dateigröße auch vom Motiv abhängt (z.B.: Detailreichtum, Anzahl der Farben).

	Karte mit 8 MB			Karte mit 16 MB		
	FULL	XGA	VGA	FULL	XGA	VGA
HI	0	—	—	1	—	—
FINE	5	19	48	10	39	97
NORMAL	10	37	88	20	76	177
BASIC	19	71	161	39	144	324

	Karte mit 32 MB			Karte mit 64 MB		
	FULL	XGA	VGA	FULL	XGA	VGA
HI	3	—	—	6	—	—
FINE	20	79	195	40	159	390
NORMAL	40	152	354	81	309	725
BASIC	79	288	650	159	588	1300

# Bildqualität

Um den Platz auf einer Speicherkarte optimal auszunutzen, werden die Aufnahmen in einem komprimierten JPEG-Format gespeichert. Die JPEG-Komprimierung unterteilt eine Aufnahme in 8 mal 8 Pixel große Blöcke und verringert jeweils innerhalb eines Blocks die Detailgenauigkeit. Je höher die Komprimierung, desto kleiner fällt die Dateigröße des Bildes aus und desto weniger Platz beansprucht das Bild auf der Speicherkarte. Bei hohen Kompressionsraten kann die Blockbildung der JPEG-Komprimierung jedoch als Verlust an Detailzeichnung deutlich sichtbar werden. Wie stark die Komprimierung im Bild sichtbar wird, hängt einerseits von der Bildbeschaffenheit und andererseits von der Größe ab, in der es auf einem Monitor angezeigt oder auf einem Drucker ausgegeben wird.



Im Menü »Bildqualität« können Sie die Stärke der Komprimierung einstellen – das Menü befindet sich sowohl im Systemmenü (Betriebsart SETUP) als auch in den Aufnahmemenüs der Betriebsarten CSM (S. 134). Wenn Sie eine Einstellung im Menü »Bildqualität« ändern, wirkt sich die Änderung auf alle Betriebsarten aus. Bitte beachten Sie, dass die Einstellung »HI« in den Betriebsarten AUTO und SCENE nicht zur Verfügung steht und nicht über das SETUP Menü ausgewählt werden kann. Wenn Sie diese Einstellung gewählt haben und zu AUTO oder SCENE wechseln, wird automatisch die Bildqualität »FINE« verwendet. Wenn Sie anschließend wieder zu CSM umschalten, aktiviert die Kamera wieder die Qualität »HI«.

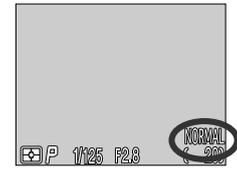
Im Menü »Bildqualität« stehen folgende Optionen zur Auswahl:

Option	Dateiformat	Beschreibung
HI	TIFF	Beste Bildqualität, unkomprimiert. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Qualität und Authentizität Vorrang haben.
FINE	JPEG	Hohe Detailtreue; sinnvoll für großformatige Ausdrücke in hoher Qualität. Die Dateigröße wird etwa auf 1/4 der ursprünglichen Größe reduziert.
NORMAL	JPEG	Normale Detailtreue; geeignet für die meisten Aufnahmen. Die Dateigröße wird etwa auf 1/8 der ursprünglichen Größe reduziert.
BASIC	JPEG	Einfache Bildqualität; sinnvolle Einstellung für Bilder, die per E-Mail verschickt oder auf einer Webseite angezeigt werden sollen. Die Dateigröße wird etwa auf 1/16 der ursprünglichen Größe reduziert.

Die Einstellung »NORMAL« stellt für die meisten Aufnahmesituationen einen guten Kompromiss zwischen möglichst kleiner Dateigröße und hoher Bildqualität dar. Die Einstellung »BASIC« eignet sich vor allem für Bilder, die auf elektronischem Wege verbreitet werden sollen, da sie wesentlich kleinere Dateigrößen erzeugt. Für Bilder, die vergrößert oder mit hoher Auflösung gedruckt werden sollen, empfiehlt sich die Einstellung »HI« oder »FINE«.

**Was bedeutet »JPEG«?**  
 »JPEG« (sprich: dschäi-peg) ist die Abkürzung für »Joint Photographic Experts Group« (eine Vereinigung, die die technischen Spezifikationen der JPEG-Komprimierung erarbeitet hat).

**Überprüfen der aktuell eingestellten Bildqualität und Bildgröße**  
 Die aktuellen Einstellungen für Bildqualität und Bildgröße (mit Ausnahme volle Bildgröße) werden auf dem Monitor der Kamera angezeigt (siehe Abbildung rechts).



Referenz—Systemfunktionen

## Bildgröße

Im Menü »Bildgröße« wird die physikalische Auflösung der Aufnahmen festgelegt. Die Bildgröße bestimmt, mit vielen Pixeln die erfassten Bildinformationen gespeichert werden. Bilder in kleiner Größe benötigen weniger Platz auf der Speicherkarte und eignen sich vor allem für die Übertragung über das Internet, beispielsweise für den E-Mail-Versand oder für die Einbindung auf einer Webseite. Je größer ein Bild hingegen ist, desto größer lässt es sich ohne sichtbaren Qualitätsverlust ausdrucken (bevor die Pixelstruktur als störendes Mosaik sichtbar wird). Die Bildgröße sollte je nach verfügbarem Platz auf der Speicherkarte und nach Verwendungszweck der Aufnahmen gewählt werden.



Im Menü »Bildqualität« können Sie die Stärke der Komprimierung einstellen – das Menü befindet sich sowohl im Systemmenü (Betriebsart SETUP) als auch in den Aufnahmemenüs der Betriebsarten CSM (S. 134). Wenn Sie eine Einstellung im Menü »Bildqualität« ändern, wirkt sich die Änderung auf alle Betriebsarten aus.

Im Menü »Bildgröße« stehen folgende Optionen zur Auswahl:

Option	Größe (in Pixel)	Beschreibung
FULL	2048 x 1536	Für hochwertige Ausdrücke bis zu DIN A4 ohne zusätzliche Aufbereitung.
XGA	1024 x 768	Sinnvoll für Aufnahmen, die unterhalb einer Größe von DIN A5 gedruckt (z.B. als Abbildung in einem Brief oder Bericht) oder auf Monitoren mit einer Mindestauflösung von 1.024 mal 768 Pixel wiedergegeben werden sollen.
VGA	640 x 480	Ideal für die Vollbilddarstellung auf 13-Zoll-Monitoren oder für den Versand per E-Mail oder die Einbindung in eine Webseite.

### Kompaktbilder

Mit der Digitalkamera COOLPIX885 können Kompaktbilder für e-mail und Webseiten in den Größen 640 x 480, 320 x 240, 160 x 120 oder 96 x 72 Pixel, einfach durch Drücken der SMALL PIC.-Taste erstellt werden. Siehe S. 76.

## Größe der Bilder im Ausdruck

Bis zu welcher Größe Ihre Bilder gedruckt werden können, hängt von der effektiven Druckauflösung des Druckers ab. Je höher die effektive Auflösung des Druckers, desto kleiner die maximale Größe, bis zu der die Pixelstruktur der Bilder nicht wahrgenommen wird. Der folgenden Tabelle können Sie die maximale Größe im Ausdruck für die drei Größeneinstellungen der Kamera entnehmen. Die Angaben beziehen sich auf die effektive Auflösung handelsüblicher Farbtintenstrahl drucker (200 dpi).

Bildgröße	Abmessungen im Druck (bezogen auf eine effektive Druckauflösung von 200 dpi)
FULL	Approx. 26 x 20 cm
XGA	Approx. 13 x 10 cm
VGA	Approx. 8 x 6 cm

- Nähere Informationen zur Bildgröße für die Verteilung übers Internet finden Sie auf Seite 175.
- Nähere Informationen zur Bildgröße für die Druckausgabe finden Sie auf Seite 107.

## Ordnung in Ihre Bilder bringen: Das Menü »Ordner«

Gemäß den Standardeinstellungen werden alle aufgenommenen Bilder in einem Ordner mit dem Namen »NIKON« auf der CompactFlash-Karte gespeichert. Sie können weitere Ordner anlegen, um Ihre Aufnahmen beispielsweise thematisch zu ordnen. Zusätzliche Ordner erleichtern das

Auffinden von Fotos. Das Menü »Ordner« dient zum Anlegen, Umbenennen und Löschen von Ordnern. Außerdem können Sie hier festlegen, in welchem Ordner alle zukünftigen Aufnahmen gespeichert werden bzw. aus welchem sie wiedergegeben werden sollen.



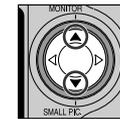
Die Dateistruktur der Aufnahmen, die auf der CompactFlash-Karte gespeichert werden, entsprechen einer anerkannten Konvention (Design Rule for Camera File Systems (DCF)). Diese Konvention sieht für Ordernamen eine dreistellige Ziffer vor, gefolgt von einer Namensbezeichnung (z.B. »100NIKON«). Jeder Ordner kann bis zu 200 Bilder beinhalten, die tatsächliche Anzahl wird aber möglicherweise von der Kapazität der Speicherkarte und anderen Faktoren begrenzt. Wird die theoretisch mögliche Anzahl von 200 Aufnahmen überschritten, legt die Kamera automatisch einen neuen Ordner mit gleichem Namen, aber neuer Nummer an (z.B. »101NIKON«) und speichert alle weiteren Aufnahmen in diesem Ordner. Solange Sie mit der Kamera auf die Bilder der Speicherkarte zugreifen, ist diese Besonderheit in der Ordnerstruktur für Sie nicht sichtbar. Alle Ordner mit gleichem Namen, aber unterschiedlichen Nummern, werden als ein einziger Ordner dargestellt. So zeigt die Kamera beispielsweise die Ordner »100NIKON« und »101NIKON« als einen einzigen Ordner mit der Bezeichnung »NIKON« an. Wenn Sie jedoch von einem Computer aus auf die Speicherkarte zugreifen, wird die tatsächliche Ordnerstruktur sichtbar (näheres dazu finden Sie im Nikon View Referenzhandbuch). Falls Sie beim Zugriff von einem Computer aus ein bestimmtes Bild nicht finden können, lassen Sie es sich auf dem Monitor anzeigen. Den zusätzlich eingeblendeten Bildinformationen können Sie den exakten Namen und Speicherort entnehmen.

## Anlegen, Umbenennen und Löschen von Ordnern: Das Menü »Ordner-Optionen«

Mit den Optionen im Menü »Ordner-Optionen« können Sie neue Ordner anlegen und vorhandene Ordner umbenennen oder löschen.

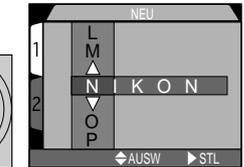
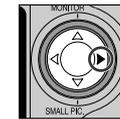
### — Anlegen neuer Ordner —

1



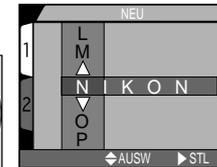
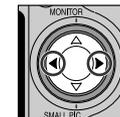
Markieren Sie »Neu«.

2



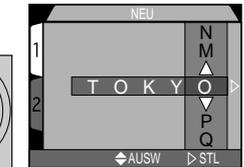
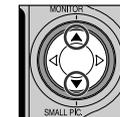
Rechts drücken ►.

3



Rechts oder links drücken ◀/►, um einen Buchstaben zu markieren.

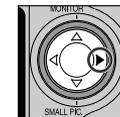
4



Oben oder unten drücken ▲/▼, um einen anderen Buchstaben auszuwählen.

- Ordnernamen dürfen aus Großbuchstaben und Leerzeichen bestehen und maximal fünf Zeichen umfassen. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4 für alle benötigten Buchstaben.

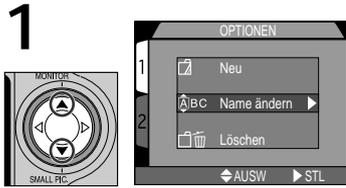
5



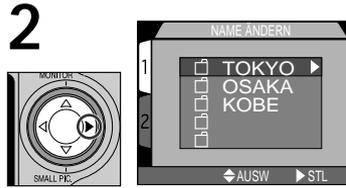
Markieren Sie den letzten Buchstaben und drücken Sie den ►, um den neuen Ordner anzulegen.

Alle zukünftigen Aufnahmen werden ab sofort in dem neuen Ordner gespeichert, bis Sie im Menü »Ordner« einen anderen Ordner als Speicherort bestimmen.

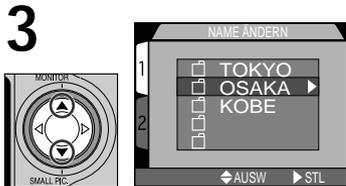
## — Umbenennen von Ordnern —



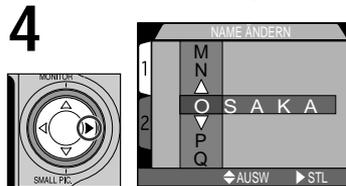
Markieren Sie »Name ändern«.



Rechts drücken ►, um eine Liste aller Ordner anzuzeigen.



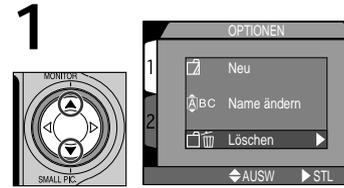
Markieren Sie den Namen des gewünschten Ordners.



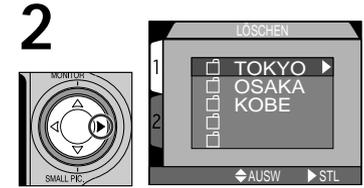
Rechts drücken ►.

- Die Eingabe eines neuen Namens erfolgt wie in den Schritten 3 bis 5 des Abschnitts »Anlegen neuer Ordner« beschrieben (S. 109).

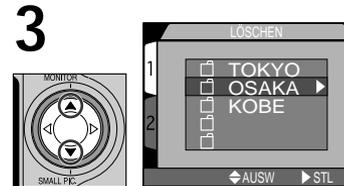
## — Löschen von Ordnern —



Markieren Sie »Löschen«.

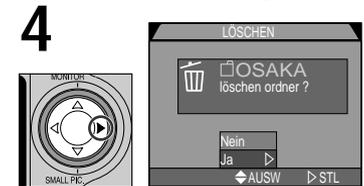


Rechts drücken ►, um eine Liste aller Ordner anzuzeigen.



Markieren Sie den Namen des gewünschten Ordners.

- Der Ordner »Nikon« kann nicht gelöscht werden und ist deshalb nicht auswählbar.



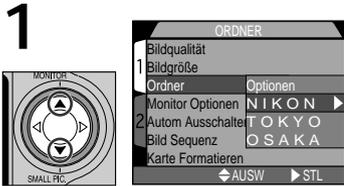
Rechts drücken ►.

- Wählen Sie »Ja«, um den ausgewählten Ordner zu löschen.
- Wählen Sie »Nein«, um zum vorherigen Menü zurückzukehren ohne den Ordner zu löschen.

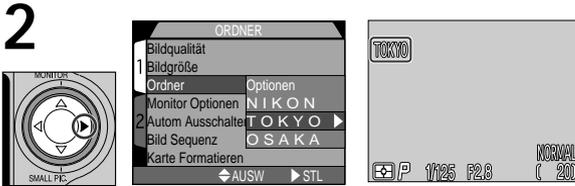
Wenn der Ordner ausgeblendete (S. 171) oder geschützte (S. 170) Bilder enthält, wird er nicht gelöscht. Es werden aber alle Bilder innerhalb dieses Ordners gelöscht, die nicht ausgeblendet oder geschützt sind.

## — Auswählen eines Ordners —

Sobald Sie einen neuen Ordner angelegt haben, können Sie ihn als Speicherort für zukünftige Aufnahmen bzw. als Quelle für die Wiedergabe bestimmen – diese Festlegung gilt dann für alle Betriebsarten. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie die Festlegung mit der Option »Ordner« im Wiedergabemenü oder mit Hilfe des Menüs »Ordner« im Systemmenü (Betriebsart SETUP) vornehmen. Solange Sie im Menü »Ordner« keinen anderen Ordner als Speicherort bestimmen, werden alle zukünftigen Aufnahmen in dem neuen Ordner gespeichert, der gleichzeitig auch als Quelle für die Wiedergabe verwendet wird.



Markieren Sie den Namen des gewünschten Ordners.



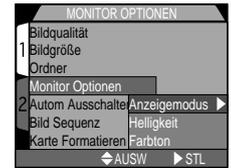
Rechts drücken ▶.

- Der Ordnername wird auf dem Monitor angezeigt (nicht im Falle des Ordners »NIKON«).

Jede Serie aus 70 Bildern, die mit der Serienbildeinstellung »Ultra HS« aufgenommen wurde, wird in einem eigenen Ordner gespeichert, dessen Name mit »N\_« beginnt und eine dreistellige Nummer enthält, die die Kamera automatisch vergibt. Zwar können Sie diese Ordner im Menü »Ordner« für die Wiedergabe auswählen oder löschen (samt aller darin befindlichen Bilder), es ist jedoch nicht möglich, in diesen Ordnern weitere Aufnahmen zu speichern, nachdem die Hochgeschwindigkeitsserie erstellt wurde.

## Einstellungen für den Monitor

Die Optionen im Untermenü »Monitor Optionen« dienen zur Einstellung der Ausschaltzeit, sowie der Helligkeit und Farbwiedergabe des Monitors.



### Monitorsteuerung: Das Menü »Anzeigemodus«

Mit dieser Option wird festgelegt, wann sich der Monitor automatisch ein- und ausschaltet und ob die Bilder nach der Aufnahme auf dem Monitor angezeigt werden.



Option	Beschreibung
Ein	Der Monitor wird beim Einschalten der Kamera automatisch mit eingeschaltet. Die Bilder werden nach der Aufnahme eine kurze Zeit auf dem Monitor wiedergegeben.
Nur Anzeige	Der Monitor schaltet sich nur nach dem Auslösen ein und zeigt das aufgenommene Bild eine kurze Zeit an. Wählen Sie diese Option, um die Batterie zu schonen.
Nur Vorschau	Der Monitor wird beim Einschalten der Kamera automatisch mit eingeschaltet. Es erfolgt jedoch keine Kontrolle der aufgenommenen Bilder.
Monitor Aus	Der Monitor bleibt beim Einschalten der Kamera ausgeschaltet. Mit dieser Option haben Sie den geringsten Stromverbrauch.

## Monitorhelligkeit einstellen: Das Menü »Helligkeit«

Mit der Option »Helligkeit« können Sie die Helligkeit des Monitors regulieren. Erhöhen oder verringern Sie die Monitorhelligkeit, indem Sie den Multifunktionswähler ▲/▼ drücken (dabei bewegt sich der Regler auf dem Monitor mit). Um die neue Einstellung zu übernehmen, drücken Sie den Multifunktionswähler ►.



Das Erhöhen der Monitorhelligkeit wirkt sich auch auf die Wiedergabe der Aufnahmen auf einem Fernsehmonitor aus (dazu kann die Kamera an ein Fernsehgerät oder einen Videorekorder angeschlossen werden). Möglicherweise erscheinen die Bilder dann auf dem Fernsehmonitor etwas zu hell oder zu blass.

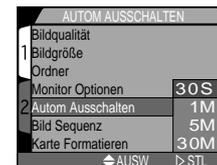
## Monitorfarbe einstellen: Das Menü »Farbton«

Die Option »Farbton« passt die Farbwiedergabe des Monitors an. Verändern Sie die Farbwiedergabe des Monitors, indem Sie den Multifunktionswähler ▲/▼ drücken (dabei bewegt sich der Regler auf dem Monitor mit). Um die neue Einstellung zu übernehmen, drücken Sie den Multifunktionswähler ►.



## Energieeinsparung: Automatische Ausschaltzeit

Bei Akku- oder Batteriebetrieb wird die Kamera automatisch nach 30 Sekunden in den Ruhezustand versetzt, wenn in dieser Zeit keine Eingabe erfolgt. Die Ausschaltzeit verlängert sich auf drei Minuten, wenn Menüs eingeblendet sind. Die Zeit, nach der die Kamera automatisch den Ruhezustand aktiviert, kann im Menü »Autom. Ausschalten« auf 30 Sekunden, 1 Minute, 5 Minuten und 30 Minuten eingestellt werden.



### Ausschaltzeit bei Verwendung einer Batterie vom Typ 2CR5/DL245

Bei Verwendung einer Lithium-Batterie vom Typ 2CR5/DL245 kann sich die Kamera spürbar erwärmen und heiß werden, wenn sie über einen längeren Zeitraum eingeschaltet ist. Nikon empfiehlt deshalb bei Einsatz einer Lithium-Batterie vom Typ 2CR5/DL245, die automatische Ausschaltzeit auf einen möglichst kleinen Wert (maximal fünf Minuten) einzustellen.

### Der Ruhezustand der Kamera

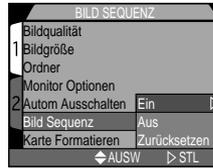
Wenn die Kamera in den Ruhezustand wechselt, ist sie effektiv ausgeschaltet und verbraucht fast keinen Strom. Alle Funktionen sind deaktiviert. Sie können die Kamerafunktionen wieder aktivieren, indem Sie eine Taste des Multifunktionswählers oder jede andere Taste an der Kamera-Rückseite (außer der TRANSFER-Taste), eine andere Betriebsart wählen oder den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt betätigen. Sobald die Kamera wieder betriebsbereit ist, leuchtet die grüne LED neben dem Sucher, und der Monitor schaltet sich nach einer kurzen Pause selbsttätig ein.

### Ausschaltzeit bei Anschluss eines Netzadapters

Wenn die Kamera über den Netzadapter EH-21 (als Zubehör erhältlich) mit Strom versorgt wird, schaltet sie sich erst nach 30 Minuten aus, wenn in dieser Zeit keine Eingabe erfolgt - unabhängig von der Einstellung im Menü »Autom. Ausschalten«. Bei Anschluss der Kamera an ein Videosystem wird die Videoausgabe auf unbegrenzte Zeit aufrechterhalten, auch wenn der Monitor der Kamera zwischenzeitlich abschaltet.

## Automatische Nummerierung der Dateinamen: Bildnummerierung

Die mit der Kamera aufgenommenen Fotos werden als Bilddateien gespeichert. Die Dateinamen setzen sich aus dem Kürzel »DSCN« und einer vierstelligen Nummer zusammen, die von der Kamera automatisch vergeben wird. Im Menü »Bildnummerierung« wählen Sie das Nummerierungssystem für die automatische Namensvergabe aus.



Option	Beschreibung
Ein	Die Kamera vergibt fortlaufende Nummern und setzt die Nummerierung stets nach der höchsten zuletzt vergebenen Nummer fort (diese Nummer wird gespeichert). Dieses Nummerierungssystem wird auch beibehalten, wenn die Speicherkarte formatiert oder eine neue Speicherkarte eingelegt wird. Die Vergabe von ausschließlich neuen Nummern, die noch nie verwendet wurden, erleichtert es Ihnen, den Überblick über Ihre Aufnahmen zu behalten und verringert die Gefahr, dass beim Kopieren von der Speicherkarte auf die Festplatte des Computers ältere Bilddateien von neuen Dateien mit demselben Namen versehentlich überschrieben werden.
Aus	Die höchste zuletzt vergebene Nummer wird nicht gespeichert. Die Kamera vergibt fortlaufende Nummern, setzt die Nummerierung aber stets mit der kleinsten freien Nummer auf der Speicherkarte fort.
Zurücksetzen	Löscht den Speicher mit der höchsten zuletzt vergebenen Nummer. Wenn Sie die Option »Ein« wählen, beginnt die fortlaufende Nummerierung wieder mit der kleinsten freien Nummer auf der Speicherkarte.

### Datei- und Ordernamen

Die COOLPIX885 vergibt für jede neu gespeicherte Aufnahme einen Dateinamen der Form »DSCNnnnn.JPG«, wobei für nnnn automatisch eine vierstellige fortlaufende Nummer eingesetzt wird (z.B. »DSCN0001.JPG«). Filmsequenzen erhalten anstelle von »JPG« die Dateiendung »MOV« (z.B. »DSCN0001.MOV«). Für Kompaktbilder wird im Präfix des Dateinamens an Stelle von "DSCN" die Abkürzung "SSCN" festgelegt (z.B. "SSCN0002.JPG"). Bilder und Filmsequenzen werden in Ordnern gespeichert, die sich aus einer dreistelligen fortlaufenden Nummer zwischen 100 und 999 und dem Namen »Nikon« zusammensetzen (z.B. »100Nikon«).

Wenn in einem Ordner die Dateinummer 9999 erreicht ist oder die Anzahl der Dateien 200 übersteigt, wird ein neuer Ordner mit der nächsthöheren Nummer angelegt, dessen Dateien mit der Nummer 0001 beginnen.

## Initialisieren einer Speicherkarte: Das Formatieren

Die mit der COOLPIX885 mitgelieferte Speicherkarte ist bereits formatiert und kann direkt als Speichermedium der Kamera genutzt werden. Andere Speicherkarten müssen möglicherweise formatiert werden, bevor sie mit der COOLPIX885 verwendet werden können. Zum Formatieren von Speicherkarten dient der Menüpunkt »Karte formatieren«. Nähere Informationen zum Formatieren von Speicherkarten finden Sie im Abschnitt »Lehrgang: Schritt 3: Einsetzen der Speicherkarte« (S. 47).



## Kameraeinstellungen speichern: Das Menü »Steuerung«

Beim CSM, mit den Funktionen im Menü »Steuerung« wird festgelegt, welche Kameraeinstellungen beim Ausschalten der Kamera erhalten bleiben. Alle Einstellungen der mit einem Häkchen versehenen Optionen werden wieder aktiviert, wenn die Kamera das nächste Mal eingeschaltet wird. Alle anderen Einstellungen, die nicht mit einem Häkchen versehen sind, werden beim Ausschalten der Kamera auf die Standardeinstellung zurückgesetzt.



Option	Betroffene Einstellungen	Standardeinstellung
Sich	Blitzeinstellung	Auto
Sich	Autofokus-Betriebsart	Autofokus
Sich	Belichtungskorrektur	±0.0
Digital-Zoom	Digitalzoom	Ein

Die vierte Option »Digitalzoom« dient zum Ein- und Ausschalten des Digitalzooms. Bei aktivierter Option arbeitet das Digitalzoom normal (S. 90). Wenn die Option nicht aktiviert ist, kann das Digitalzoom nicht verwendet werden und das Drücken der Taste **T** nach dem Erreichen der maximalen optischen Zoomstellung hat keine Wirkung.

Zum Aktivieren (oder Deaktivieren) einer Option markieren Sie diese und drücken den Multifunktionswähler rechts **▶**. Um die Einstellungen wirksam werden zu lassen, markieren Sie »Fertig« und drücken den Multifunktionswähler rechts **▶**.

## Lichtsignal bei Auslösung: Das Menü »Aufnahme Anz Licht«

Die Kamera kann so konfiguriert werden, dass die Vorblitzlampe neben dem Blitzfenster leuchtet, sobald der Auslöser manuell betätigt wird. Durch dieses visuelle Feedback können fotografierte Personen auch bei Aufnahmen ohne Blitzlicht den genauen Auslösezeitpunkt erkennen. Die Auslösekontrolle wird im Untermenü Menü »Aufnahme Anz Licht« ein- und ausgeschaltet.



Option	Beschreibung
<b>Aus</b>	Die Vorblitzlampe zeigt den Aufnahmezeitpunkt nicht an (Voreinstellung).
<b>Ein</b>	Sobald der Auslöser betätigt wird, leuchtet die Vorblitzlampe auf.

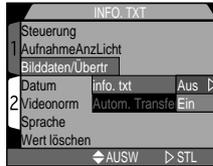
## Bildinformation und Transfereinstellung: Das Menü » Bilddaten/Übertr«

Das Untermenü Bilddaten/Übertr enthält Optionen für das Speichern von Informationen als Textdatei über den Kamerastatus zum Zeitpunkt der Aufnahme und für das Ein- bzw. Ausschalten der Transfermarkierungen, die bei der Aufnahme von Bildern und Filmsequenzen zugeordnet werden können.



### Bildinformationen speichern: Das Menü »Info.txt«

Wenn im Untermenü »info.txt« die Option »Ein« ausgewählt ist, werden für die Bildinformationen alle im folgenden aufgenommenen Bilder in einer Textdatei (»info.txt«) gespeichert. Wird der Inhalt der Speicherkarte von einem Computer aus eingesehen, befindet sich diese Datei in demselben Ordner wie die Bilder. Die Datei kann mit einem einfachen Textprogramm wie SimpleText oder WordPad geöffnet werden. Die Standardeinstellung für »info.txt« ist »Aus«.



Option	Beschreibung
Aus	Es wird keine Textdatei mit Bildinformationen angelegt (kein Einfluss auf die Anzeige der Bildinformationen bei der Wiedergabe).
Ein	Bildinformationen werden als Textdatei aufgezeichnet.

Die Datei Info.txt enthält für jedes Bild innerhalb des Ordners folgende Angaben:

- Dateinummer und Dateiformat
- Methode der Belichtungsmessung
- Belichtungszeit
- Belichtungskorrektur
- eingestellte Bildkorrektur
- Weißabgleich
- Datum der Aufnahme
- Kamerateyp und Firmware-Version
- Belichtungssteuerung
- Blende
- Brennweite und Digitalzoomfaktor
- Empfindlichkeit (entsprechend ISO)
- Scharfzeichnung
- Bildgröße und Bildqualität

Die Bilder sind der Reihenfolge ihres Aufnahmezeitpunkts aufgelistet und die dazugehörige Bildinformationen jeweils durch eine Leerzeile getrennt.

### Bereit für den Transfer: Die Freigabe

Wenn Sie die Kamera an einen Computer anschließen, auf dem Nikon View installiert ist, und danach die TRANSFER-Taste drücken, werden alle mit dem Transfersymbol gekennzeichneten Bilder automatisch auf die Festplatte des Computers kopiert. Im Menü »Autom. Transfer« legen Sie fest, ob alle zukünftigen Aufnahmen standardmäßig mit dem Transfersymbol gekennzeichnet werden oder ob standardmäßig keine Kennzeichnung erfolgt. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:



Option	Beschreibung
Aus	Es erfolgt keine standardmäßige Kennzeichnung neuer Aufnahmen oder Filmsequenzen.
Ein (Standard)	Neue Aufnahmen und Filmsequenzen werden automatisch mit dem Transfersymbol gekennzeichnet.

### Ändern des Transferstatus

Bilder, die bereits auf der Speicherkarte gespeichert sind, lassen sich auch nachträglich mit dem Transfersymbol kennzeichnen, um sie für die Übertragung zum Computer freizugeben. Dazu lassen Sie sich das betreffende Bild mit der Bildkontrolle oder in der Wiedergabebetriebsart anzeigen, und drücken die TRANSFER-Taste. Bei der Bildkontrolle müssen Sie sich das Bild in der Vollbildarstellung (S. 71 anzeigen lassen oder es in der Indexdarstellung markieren. Bei der Bildwiedergabe (S. 156) funktioniert die TRANSFER-Taste sowohl bei der Einzeldarstellung als auch nach der Auswahl im Index. Wenn Sie die TRANSFER-Taste bei einem Bild drücken, das bereits freigegeben ist, wird die Kennzeichnung wieder aufgehoben. Mit der Funktion »Globale Freigabe« aus dem Wiedergabemenü können Sie die Kennzeichnung für alle gespeicherten Bilder global ein- oder ausschalten (S. 174).

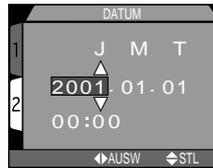
### Markieren von Bilddateien für die Übertragung

Bis zu 999 Bilder können auf einer Speicherkarte zur Übertragung markiert werden, wobei sie aus allen verfügbaren Dateiordnern stammen können. Um 1.000 oder mehr Bilder zu übertragen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Verwenden Sie Nikon View 4, nicht die TRANSFER-Taste.
- 2) Übertragen Sie 999 Bilder mit Hilfe der TRANSFER-Taste und heben Sie die Markierung auf, nachdem die Bilder übertragen wurden. Markieren Sie danach die restlichen Bilder und drücken Sie erneut auf die TRANSFER-Taste.

## Festhalten des Aufnahmezeitpunkts: Datum und Uhrzeit

Mit der Option »Datum« werden Datum und Uhrzeit eingestellt. Nähere Informationen zum Einstellen von Datum und Uhrzeit finden Sie in »Lehrgang: Erste Schritte: Schritt 6: Einstellen von Datum und Uhrzeit« (S. 52).



## Anpassung an geltende Fernsehstandards: Die Videonorm

Im Menü »Videonorm« wird die für die Videoausgabe erforderliche Videonorm ausgewählt. Wählen Sie hier die Videonorm, die für die Geräte gelten, an die Sie Ihre Kamera anschließen wollen. In Europa entsprechen Videosysteme und Fernsehgeräte der PAL-Norm.

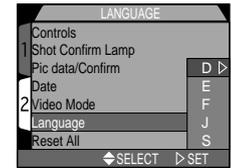


Option	Beschreibung
NTSC	Richtige Einstellung beim Anschluss an Videosysteme nach NTSC-Norm.
PAL	Richtige Einstellung beim Anschluss an Videosysteme nach PAL-Norm (in Europa üblich). Die Wiedergabe auf dem Monitor der Kamera wird unterdrückt, sobald das Videokabel an die Kamera angeschlossen wird.

Nähere Informationen zur Anschluss der Kamera an einen Fernseher oder Videorekorder finden Sie auf Seite 176.

## Verständliche Menüs: Die Sprache

Das Untermenü »Sprache« dient zur Auswahl der Sprache für die Menüs und Meldungen, die auf dem Monitor der Kamera angezeigt werden. Nähere Informationen zur Auswahl der Menüsprache finden Sie in »Lehrgang: Erste Schritte: Schritt 5: Auswählen der Menüsprache« (S. 51).



## Wiederherstellen der Werkseinstellungen: Das Menü »Wert löschen (Alle zurücksetzen)«

Mit der Funktion »Wert löschen (Alle zurücksetzen)« aus dem Systemmenü werden alle konfigurierbaren Kamerafunktionen auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Das Menü enthält die folgenden Optionen:



Option	Beschreibung
<b>Nein</b>	Das Menü wird wieder verlassen; alle Einstellungen bleiben erhalten.
<b>Ja</b>	Alle konfigurierbaren Einstellungen werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Die Option »Ja« stellt für die unten aufgeführten Funktionen die Standardeinstellungen wieder her.

Funktion	Standardeinstellung
Auswahl in der Betriebsart SCENE	Porträt
Weißabgleich	Auto
Belichtungsmessung	Matrix
Serienaufnahmen	Einzelbild
BSS	Aus
Bildkorrektur	Normal
Scharfzeichnung	Auto
Objektivvorsatz	Ohne
Bildgröße	Volle Größe
Bildqualität	Normal
Empfindlichkeit	Auto
Bel.-Programm	P
Messwertspeicherung	Aus
Belichtungs Korrektur	0

Funktion	Standardeinstellung
AF-Messfeld	Auto
AF-Betriebsart	Kontinuierlicher AF
Schärfeindikator	MF
Belichtungsreihe	Aus
Rauschen	Ein
Ordner	NIKON
Anzeigemodus	Ein
Helligkeit	3
Farbton	6
Ausschaltzeit	30 Sekunden
Bildnummerierung	Ein
Speichern	Alle Optionen ein
Lichtsignal bei Auslösung	Aus
Info. txt	Aus
Autom. Transfer	Ein
Intervall (Diashow)	3 Sekunden
Transfer	Ein
Kompaktbild	640 x 480

Alle übrigen Einstellungen bleiben erhalten.

Dieses Abschnitt informiert über die spezifischen Aufnahmeeinstellungen in den Betriebsarten CSM. Zusätzlich zu den im vorigen Abschnitt besprochenen Einstellmöglichkeiten können Sie in diesen Betriebsarten folgende Funktionen mit dem Betriebsartenschalter und mit den Bedienelementen auf der Rückseite der Kamera steuern:

- Empfindlichkeit (entsprechend ISO)
- Entfernungseinstellung (manuell)

Darüber hinaus können Sie über Menüoptionen für folgende Funktionen Voreinstellungen treffen:

- Weißabgleich
- Methode der Belichtungsmessung
- Serienbildeinstellung
- BSS-Funktion (Best-Shot-Selector)
- Helligkeit, Kontrast und Farbmodus (Farbe oder Schwarzweiß)
- Scharfzeichnung
- Einstellungen für Objektivvorsätze (als Zubehör erhältlich)
- Einstellungen für Belichtung
- Einstellungen für Autofokus
- Belichtungsreihe
- Rauschen

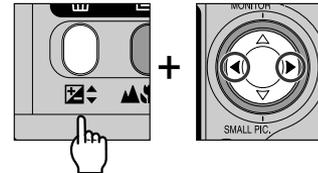
## Nicht nur für Kreative: Manuelle Belichtung

Wenn Sie die Belichtungszeit exakt vorgeben möchten, beispielsweise um ein sich bewegendes Motiv »einzufrieren« oder bewusst Bewegungsunschärfe zu erzeugen, sollten Sie die Betriebsart M wählen. In dieser Betriebsart können Sie auch die von der Kamera vorgeschlagenen Belichtungswerte ändern. Alternativ können Sie auch die Betriebsart CSM einstellen und das »M« im Menü »BELICHTUNGSOPTIONEN > Betriebsart« auswählen

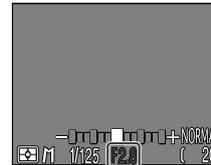
### Einstellen der Blende

Um die Blende manuell einzustellen (nur bei manueller Belichtungssteuerung), halten Sie die Taste  gedrückt und drücken den Multifunktionswähler .

- 1 Multifunktionswähler links drücken : kleinerer Blendenwert (größere Öffnung); rechts drücken : größerer Blendenwert (kleinere Öffnung).



- 2 Blendenwert auf dem Monitor überprüfen.



### Hinweis zur kleinsten Blende

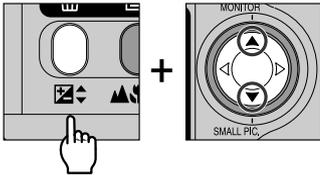
Wenn bei der COOLPIX885 die kleinste Blendenöffnung eingestellt wurde, müssen ggf. Filter eingesetzt werden, um zu starke Helligkeit zu korrigieren. In einem solchen Fall vergrößert sich jedoch die Schärfentiefe nicht, wie man dies vielleicht aufgrund des angezeigten Blendenwerts vermuten könnte.

Wenn die gewählte Blende jedoch zu einer Über- oder Unterbelichtung führen würde, zeigt die Kamera die ungünstige Einstellung durch ein Blinken des Blendenwerts auf dem Monitor an, sobald der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.

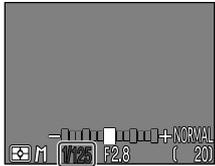
## Einstellen der Belichtungszeit

Um die Belichtungszeit manuell einzustellen (nur bei manueller Belichtungssteuerung), halten Sie die Taste  gedrückt und drücken den Multifunktionswähler oben oder unten. Es steht der Bereich von 8 Sekunden bis 1/1000 Sekunde zur Auswahl. Die Schrittweite bei jedem Tastendruck beträgt 1 LW. Darüber hinaus können Sie auch die Option "BULB" bis zu 60 s für Langzeitbelichtungen einstellen.

**1 Multifunktionswähler oben drücken ▲: längere Belichtungszeit; unten drücken ▼: kürzere Belichtungszeit.**



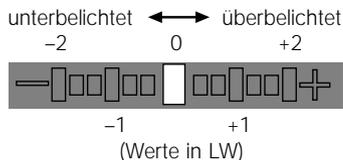
**2 Belichtungszeit auf dem Monitor überprüfen.**



Bei manueller Belichtungssteuerung erscheint auf dem Monitor eine Anzeige mit dem Wert der zu erwartenden Über- oder Unterbelichtung (in LW), der sich aus der gewählten Kombination aus Blende und Belichtungszeit ergibt.



Der Monitor zeigt die Über- oder Unterbelichtung auf einer Skala von -2 LW bis +2 LW in Stufen von 1/3 LW an.



Mit kurzen Belichtungszeiten können Sie Objekte in Bewegung »einfrieren«, mit langen Belichtungszeiten gezielt Bewegungsunschärfe erzeugen.

## Langzeitbelichtung (bis zu 60 s)

- In der Einstellung »BULB« (nur bei manueller Belichtungssteuerung) wird so lange belichtet, wie der Auslöser gedrückt gehalten bleibt (die maximale Belichtungszeit beträgt 60 Sekunden). Nikon empfiehlt für Langzeitbelichtungen die Verwendung eines Fernauslösers (z.B. Nikon MC-EU 1, als Zubehör erhältlich) und eines Stativs, um verwackelte Bilder zu vermeiden.
- In der Standardeinstellung wird automatisch der Rauschfilter (S. 154) aktiviert, wenn die Belichtungszeit bei der Langzeitbelichtung länger wird als 1 Sekunde.

## Einschränkungen für die Belichtungszeit

- Bei der Serienbildeinstellung »Ultra HS« (S. 139) beträgt die längste Aufnahmedauer 1/30 Sekunde; für die Einstellung »Filmsequenz« (S. 89) kann sie nicht länger als 1/15 Sekunde gewählt werden. Eine Langzeitbelichtung (Einstellung »Langzeitbel.«) kann nur in der Serienbildeinstellung »Einzelbild« (S. 139) durchgeführt werden.
- Bei Belichtungszeiten von einer Viertelsekunde oder länger erscheint die Zeitangabe auf dem Monitor in gelber Farbe, um darauf hinzuweisen dass sich in der Aufnahme ein »Rauschen« (körniges Störungsmuster) bemerkbar machen kann.
- In der Standardeinstellung wird automatisch der Rauschfilter (S. 154) aktiviert, wenn die Belichtungszeit im CSM Modus länger wird als 1 Sekunde.

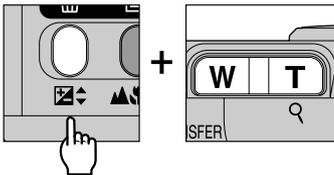
## Schnelle Reaktion auf Licht: Empfindlichkeit (entsprechend ISO)

»Empfindlichkeit« kann als ein Maß für die Schnelligkeit betrachtet werden, mit der die Kamera auf Licht anspricht. Je höher die Empfindlichkeit, desto weniger Licht wird für ein befriedigendes Belichtungsergebnis benötigt und desto kürzere Belichtungszeiten oder kleinere Blendenöffnungen können verwendet werden. Bei nicht-digitalen Fotokameras ist die Empfindlichkeit eine Eigenschaft des Films und nicht der Kamera. Die ISO-Werte, die auf den Packungen der Filme angegeben sind, folgen einem allgemein anerkannten Maßsystem. Je höher der ISO-Wert, desto empfindlicher der Film. Die höhere Empfindlichkeit von Filmen wird durch eine veränderte chemische Zusammensetzung ihrer Emulsion erreicht – mit dem Nachteil, dass die Körnigkeit des Filmmaterials mit steigender Empfindlichkeit ebenfalls zunimmt. Bei Digitalkameras ist ein ähnlicher Effekt zu beobachten: Eine höhere Empfindlichkeit erlaubt auch hier kürzere Belichtungszeiten, es muss aber ein stärkeres »Rauschen« (ein körniges Störungsmuster, sozusagen die digitale Entsprechung zum Korn des Filmmaterials) in Kauf genommen werden.

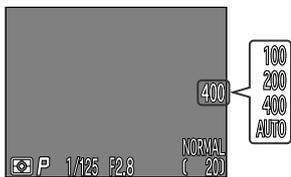
### Einstellen der Empfindlichkeit

In der Betriebsart AUTO stellt die Kamera die Empfindlichkeit abhängig von den jeweiligen Lichtverhältnissen selbsttätig ein. Steht der Betriebsartenschalter jedoch auf CSM, können Sie eine von drei Empfindlichkeiten fest voreinstellen. Halten Sie dazu die Taste  gedrückt, und wählen Sie den gewünschten Wert mit den Zoomtasten.

**1** Taste T: höhere Empfindlichkeit; Taste W: niedrigere Empfindlichkeit. Bei »400« lässt sich mit T »Auto« aktivieren.



**2** Die Empfindlichkeit wird auf dem Monitor angezeigt.



Folgende Einstellungen stehen zur Auswahl:

Einstellung	Beschreibung
<b>AUTO</b> (Standardvorgabe)	Entspricht bei normalen Lichtverhältnissen ISO 100; bei ungünstiger Beleuchtung wird die Empfindlichkeit automatisch erhöht (in diesem Fall erscheint auf dem Monitor das ISO-Symbol).
100	Entspricht ungefähr ISO 100
200	Entspricht ungefähr ISO 200
400	Entspricht ungefähr ISO 400

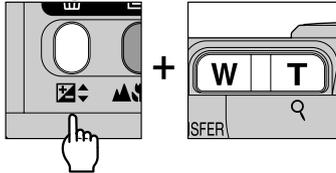
Die Empfindlichkeit lässt sich auch mit der ISO-Einstellung in den Aufnahmemenüs ändern (S. 147).

- In Bildern, die mit einer erhöhten Empfindlichkeit aufgenommen wurden (über 100), kann sich ein »Rauschen« (körniges Störungsmuster) bemerkbar machen.
- In den Betriebsarten AUTO und SCENE hat eine Änderung der Empfindlichkeit keine Auswirkung.

## Fokussieren auf voreingestellte Entfernung: Manuelle Scharfeinstellung

In den Betriebsarten CSM kann anstelle des Autofokus eine manuelle Scharfeinstellung erfolgen, sofern die genaue Entfernung zum Motiv bekannt ist. Die Entfernung kann durch Auswahl eines von neunundvierzig Werten eingestellt werden, die einen Bereich von 0,03 m bis unendlich abdecken bei größtem Bildwinkel. Halten Sie dazu die Taste gedrückt und wählen Sie den gewünschten Wert mit den Zoomtasten.

**1** Taste T fokussiert zunehmend in die unendlich (Inf); Taste W verringert die Distanzeinstellung.



**2** Die Entfernung wird auf dem Monitor angezeigt.



Welche Entfernungen zur Auswahl stehen, hängt von der aktuellen Autofokus-Betriebsart ab (S. 92). Entfernungen im Makrobereich zwischen 0,03 und 0,3 m sind nur bei den Einstellungen (Makro) und (Makro mit Selbstauslöser) möglich.

Die angezeigte Entfernung stellt einen Näherungswert dar, der auf das vordere Ende des Objektivs bezogen ist. Die tatsächliche Entfernung kann von diesem Wert geringfügig abweichen. Überprüfen Sie die Schärfe vor dem Auslösen auf dem Monitor.

• Ein erneuter Druck auf die Taste aktiviert wieder den Autofokus.

### Tipps für die manuelle Entfernungseinstellung

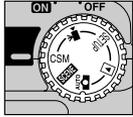
- Um die manuelle Scharfeinstellung mit dem Selbstauslöser zu kombinieren, wählen Sie die Autofokus-Betriebsart (Autofokus mit Selbstauslöser) oder (Makro mit Selbstauslöser), bevor Sie die Entfernung einstellen.
- Auch bei manueller Scharfeinstellung kann mit Blitzlicht fotografiert werden. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, auch bei einer Fokussierung auf unendlich zu blitzen.
- Die Maßeinheit für die angezeigte Entfernung – Meter oder Feet – wird im Menü »Fokus-Optionen > Einheiten« des Systemmenüs ausgewählt (S. 151).

# Die Menüsteuerung der Aufnahmebetriebsarten

Im CSM Aufnahmemodus lassen sich einige Kameraeinstellungen über die Menüs der Kamera vornehmen. (Für die Aufzeichnung von AUTO, SCENE und Filmsequenzen ist kein Menü verfügbar.) Im Aufnahmemenü können Sie die Kameraeinstellungen an die Besonderheiten eines Motivs oder einer Situation anpassen, etwa wenn das Motiv sehr hell ist oder Sie unter Kunstlicht fotografieren möchten.

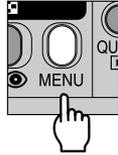
So blenden Sie das Aufnahmemenü ein:

1



Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf CSM (Aufnahmemenü).

2



Drücken Sie die MENU-Taste, um das Aufnahmemenü einzublenden.

Nähere Informationen zu den einzelnen Menüs finden Sie auf Seite 30.

Das Aufnahmemenü enthält zwei Seiten mit Optionen für die fortgeschrittene Fotografie.

## Aufnahmemenü 1 (CSM)



A	Weißabgleich	S. 135-136
	Messcharakteristik	S. 137-138
	Zweite Aufn	S. 139-140
	Auswahl Bestes Bild	S. 141
A	Bild Einstellen	S. 142-143
A	Bildschärfen	S. 144
	Objektiv	S. 145-146

## Aufnahmemenü 2 (CSM)



QUAL	Bildgröße & Qualität	S. 103-107
ISO	Empfindlichkeit	S. 147
EXP.	Belichtungsoptionen	S. 148-149
FOCUS	Fokus Optionen	S. 150-151
	Belichtungsreihe	S. 152-153
NR	Rauschfilter	S. 154
	Karte Formatieren	S. 117

## Naturgetreue Farben: Der Weißabgleich

### Was bedeutet »Weißabgleich«?

Wie die Farben eines Objekts wahrgenommen werden, hängt immer auch von der Farbe der Beleuchtung ab, unter der es betrachtet wird. Das menschliche Auge passt sich automatisch an veränderte Beleuchtungssituationen an. Deshalb sehen wir ein weißes Objekt immer weiß, unabhängig davon, ob wir es bei Sonnenlicht, bei bewölktem Himmel oder in einem geschlossenen Raum von einer Glühlampe oder einer Leuchtstofflampe beleuchtet betrachten. Für eine Digitalkamera jedoch haben diese weißen Objekte je nach Beleuchtungssituation eine unterschiedliche Farbe: Das Umgebungslicht verursacht Farbverschiebungen zu Blau oder zu Gelb und Rot hin. Eine Digitalkamera muss die Farbverschiebungen in den Aufnahmen aktiv korrigieren, damit ein weißes Objekt im Foto immer noch weiß erscheint. Diese Korrektur wird als »Weißabgleich« bezeichnet.

### Auswählen der Beleuchtungsart

Im CSM-Aufnahmemodus können Sie die passende Beleuchtungsart aus dem Menü »Weißabgleich« auswählen. Bei den Szeneneinstellungen wird der Weißabgleich automatisch passend zum jeweiligen Motivtyp eingestellt. Im Menü »Weißabgleich« stehen folgende Optionen zur Auswahl:



Option	Beschreibung
<b>A</b> Automatik	Die Kamera nimmt einen automatischen Weißabgleich vor. In den meisten Situationen die beste Einstellung.
Weisspkt Setzen	Die Farbe der Beleuchtung kann exakt anhand eines weißen oder neutralgrauen Referenzobjekts gemessen werden. Die Kamera legt dem Weißabgleich den gemessenen Wert zugrunde.
Sonnig	Sinnvoll bei direktem Sonnenlicht.
Kunstlicht	Sinnvoll bei Innenaufnahmen unter Glühlampenlicht.
Leuchtstoffröhre	Sinnvoll bei Innenaufnahmen unter Leuchtstofflampenlicht.
Wolkig	Sinnvoll bei Außenaufnahmen bei bewölktem Himmel.
Blitzgerät	Der Weißabgleich wird auf die Farbe des Blitzlichts abgestimmt.

## Feinabstimmung der Weißabgleichsprogramme

Für die vordefinierten Weißabgleichsprogramme – außer »A« (»Automatik«) und »Weißpkt Setzen«  – lässt sich eine Feinabstimmung vornehmen. Dazu wird das gewünschte Weißabgleichsprogramm im Menü markiert und der Korrekturwert im Untermenü ausgewählt. Der Korrekturbereich liegt zwischen +3 und -3. Bei der Funktion »Leuchtstoff«  können Sie die Art der Leuchtstofflampe auswählen:



Option	Leuchtstoffröhrentyp
FL1	W (Weißlicht; Standardvorgabe)
FL2	N (weißes Tageslicht)
FL3	D (Tageslicht)

Eine Erhöhung des Weißabgleichswertes verschiebt die Farbgebung der Aufnahmen zu Blau hin (die Fotos wirken kälter), eine Verringerung verschiebt sie zu Rot hin (die Fotos wirken wärmer). Nach der Feinabstimmung drücken Sie den Multifunktionswähler rechts , um die Einstellung wirksam werden zu lassen.

## — Messwertspeicher für den Weißabgleich —

Bei Mischbeleuchtung (mehrere Lichtquellen unterschiedlicher Farbe) oder bei extrem farbigem Licht (z.B. wenn weißes Licht durch einen roten Lampenschirm gefiltert wird) empfiehlt sich die Verwendung des Messwertspeichers. Die Kamera misst die Farbe der vorherrschenden Beleuchtung, speichert den Messwert und legt diesen Wert bei zukünftigen Aufnahmen zugrunde. Um die Farbe der Beleuchtung zu messen, wählen Sie im Menü »Weißabgleich« den Menüpunkt »Weißpunkt setzen« . Die Kamera zoomt daraufhin ein, und auf dem Monitor erscheint das Menü »Weißpunkt setzen«.



Option	Beschreibung
Abbrechen	Aktiviert den zuletzt gemessenen Wert und legt ihn bei zukünftigen Aufnahmen zugrunde.
Messen	Bevor Sie diese Option verwenden, sollten Sie ein weißes Objekt (beispielsweise ein Blatt Papier) unter der Beleuchtung aufstellen, unter der Sie auch fotografieren wollen. Richten Sie die Kamera auf das Objekt, und achten Sie darauf, dass es den mittleren quadratischen Bereich des Menüs vollständig ausfüllt. Markieren Sie die Option »Messen«, und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um die Messung durchzuführen. Für den Messvorgang zoomt die Kamera aus, und der Verschluss wird ausgelöst - es wird jedoch keine Aufnahme belichtet.



Auf dem Monitor wird das Symbol der gewählten Weißabgleichseinstellung angezeigt (nicht bei Automatik).

## Licht messen: Das Menü »Belichtungsmessung«

Welche Belichtungseinstellungen die Kamera aufgrund der vorherrschenden Lichtverhältnisse ermittelt, hängt auch von der Methode zur Belichtungsmessung ab. Im CSM-Betriebsmodus stehen im Menü »Belichtungsmessung« vier Messmethoden zur Auswahl:



Methode	Wirkung	Anwendung
 Matrix	Die Kamera misst die Belichtung mit einer Matrix aus 256 Segmenten und vergleicht die Messwerte mit einer Datenbank, in der die Charakteristiken typischer Belichtungssituationen gespeichert sind. Das Ergebnis ist eine optimale Belichtung im gesamten Bild.	Sinnvoll in den meisten Situationen.
 Spot	Die Kamera misst die Belichtung im zentralen Bildbereich, der ca. 1/32 des gesamten Bildfeldes abdeckt (siehe Markierung auf dem Monitor).	Stellt eine optimale Belichtung des Motivs in der Bildmitte sicher, auch wenn der Hintergrund gegenüber dem Motiv viel heller oder dunkler ist. Kann mit einer Belichtungsmesswertspeicherung kombiniert werden (S. 148).
 Mittenbetont	Die Kamera misst die Belichtung im gesamten Bildfeld und berücksichtigt dabei den inneren Bildbereich, der ca. 1/4 des gesamten Bildfeldes abdeckt, zu 80%.	Klassische Belichtungsmethode für Porträtaufnahmen. Das Motiv in der Bildmitte ist für die Belichtung ausschlaggebend; Hintergrunddetails gehen jedoch nicht verloren. Wird automatisch bei aktivem Digitalzoom (S. 90) gewählt. Kann mit einer Belichtungsmesswertspeicherung kombiniert werden (S. 148).
 Autofokus + spot	Die Kamera misst die Belichtung nur im aktuellen Autofokus-Messfeld.	Bei manueller oder automatischer Autofokus-Messfeldvorwahl nimmt die Kamera eine Spotmessung im aktuellen Autofokus-Messfeld vor. Diese Einstellung entspricht der Matrixmessung, wenn die Autofokus-Messfeldvorwahl (S. 150) ausgeschaltet ist. Bei manueller Scharfeinstellung ist diese Einstellung identisch mit normaler Spotmessung (S. 151).



Die aktuell eingestellte Belichtungsmessmethode wird durch ein entsprechendes Symbol auf dem Monitor kenntlich gemacht.

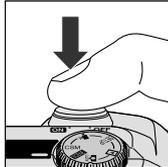
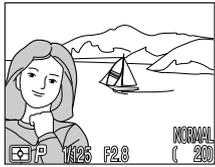
### Messwertspeicherung (Belichtungswerte)

Wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird, nimmt die Kamera die Spotmessung oder die mittlenbetonte Messung im mittleren Autofokus-Messfeld vor (siehe Markierung im Sucher). Wenn sich das Motiv nicht im mittleren Autofokus-Messfeld befindet, wird die Helligkeit des Hintergrundes gemessen. Dies kann zur Folge haben dass das eigentliche Motiv im Bild zu hell oder zu dunkel erscheint. Mit der Messwertspeicherung können Sie die Belichtungswerte für das Motiv messen und anschließend den Bildausschnitt verändern, ohne dass die gemessenen Werte verloren gehen.

- 1 Stellen Sie die Belichtungsmessung auf (Spotmessung) oder (mittlenbetonte Messung) ein.
- 2 Richten Sie die Kamera so auf das Motiv, dass es sich in der Bildmitte befindet. Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um die Messwerte für Entfernung (S. 61) und Belichtung zu speichern.



- 3 Halten Sie den Auslöser in dieser Stellung gedrückt, und wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt. Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um auszulösen.



Die Option »Autofokus +spot« lässt sich mit der Autofokus-Messfeldvorwahl (S. 150) kombinieren. Die Belichtung wird dann in dem jeweils aktiven der fünf Autofokus-Messfelder gemessen. Auf diese Weise können Sie die Belichtungswerte auch ohne Messwertspeicherung für Motive ermitteln, die sich nicht in der Bildmitte befinden.

## Bilder in schneller Folge: Zweite Aufnahme

Mit den Optionen im Menü »Zweite Aufn« können Sie festlegen, ob die Kamera beim Betätigen des Auslösers jeweils nur eine einzige Aufnahme oder mehrere in Serie belichtet, solange der Auslöser gedrückt gehalten wird.



Option	Beschreibung
Einzelbild	Die Kamera belichtet beim Betätigen des Auslöser eine einzige Aufnahme.
Zweite Aufn	Solange der Auslöser gedrückt bleibt, belichtet die Kamera ca. 3 Aufnahmen in 2 Sekunden in Serie. Diese Einstellung bietet sich beispielsweise bei Porträtaufnahmen an, um den kurzen Augenblick eines bestimmten Gesichtsausdrucks nicht zu verpassen, oder für Motive, die sich in unvorhersehbarer Weise bewegen. Das Blitzgerät ist in dieser Einstellung automatisch ausgeschaltet. Diese Option steht für die Bildqualität »HL« nicht zur Auswahl.
Multibild 16	Die Kamera nimmt 16 Bilder mit einer Größe von 400 mal 300 Pixeln in Serie auf und stellt sie zu einem Index mit einer Gesamtgröße von 1.600 mal 1.200 Pixeln zusammen. Diese Option steht nur zur Auswahl, wenn als Bildgröße »Volle Größe« gewählt ist.
Schnellaufn	Die Kamera nimmt Serienaufnahmen mit einer Aufnahmegeschwindigkeit von ca. zwei Bilder pro Sekunde in einer Größe von 640 x 480 Pixel auf, solange der Auslöser gedrückt bleibt. Die Bildqualität (S. 104) wird automatisch auf »Normal« gesetzt.
Ultra HS	Die Kamera nimmt nach jedem Druck auf den Auslöser 70 Bilder in Serie in einer Größe von 320 x 240 Pixel auf (QVGA). Die Bildqualität (S. 104) wird automatisch auf »Normal« gesetzt. Die Aufnahmegeschwindigkeit beträgt ca. 30 Bilder pro Sekunde. Jede Hochgeschwindigkeits-Aufnahmeserie wird in einem eigenen Ordner auf der CompactFlash-Karte gespeichert. Als Namen für die Ordner verwendet die Kamera das Kürzel »N_«, gefolgt von einer dreistelligen Nummer, die die Kamera automatisch in fortlaufender Reihenfolge vergibt.

- In allen Serienbildeinstellungen außer »Einzelbild« ist das Blitzgerät automatisch deaktiviert (). Es löst dann auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen nicht aus (S. 98).
- Bei Serienaufnahmen (außer »Einzelbild«) werden die für die erste Aufnahme ermittelten Werte für Schärfe, Belichtung und Weißabgleich auch auf alle übrigen Aufnahmen der Serie angewendet.
- Die Einstellungen »Ultra HS« können nur genutzt werden, wenn der Monitor eingeschaltet ist. Wenn der Monitor ausgeschaltet ist, ist bei diesen Einstellungen automatisch die »Einzelbild«-Funktion aktiv.

## Der Pufferspeicher

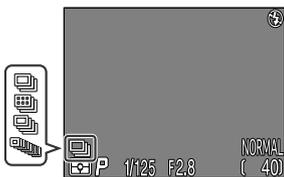
Die Kamera ist mit einem Pufferspeicher ausgestattet, in dem die Bilder während einer Serienaufnahme zwischengespeichert werden. Dadurch können Sie viele Bilder in Serie schießen, ohne dass Verzögerungen durch Speichern auf der Speicherkarte entstehen. Wie viele Bilder in den Pufferspeicher passen, hängt von der eingestellten Bildqualität und Bildgröße ab. Wenn der Pufferspeicher voll ist, erscheint ein Sanduhrsymbol (⌚) auf dem Monitor, und es können kurzzeitig keine weiteren Aufnahmen belichtet werden. Neue Aufnahmen können erst wieder belichtet werden, wenn genügend Daten auf die Speicherkarte geschrieben wurden und ausreichend Platz im Pufferspeicher geschaffen wurde. In der Einstellung »Zweite Aufn« oder »VGA Sequenz« setzt die Kamera die Serienaufnahme fort, sobald wieder genügend freier Platz im Pufferspeicher zur Verfügung steht (vorausgesetzt, der Auslöser wird weiterhin gedrückt gehalten), jedoch kann die Bildfrequenz je nach belegter Puffergröße variieren.

## Hinweis: Rauschunterdrückung bei Multibild 16 und Ultra HS

Wenn mit Multibild 16 oder Ultra HS gearbeitet wird, ist der Rauschunterdrückungsfilter (S. 154) automatisch ausgeschaltet. Um ihn nach Aufnahmen mit Multibild 16 oder Ultra HS wieder zu aktivieren, müssen Sie den Filter wieder einschalten.

## Während des Speicherns

Während die Kamera Daten vom Pufferspeicher auf die Speicherkarte überträgt, blinkt die grüne Autofokus-Kontrollleuchte neben dem Sucherokular. Entfernen Sie niemals die Speicherkarte oder den Akku und trennen Sie nicht die Stromzufuhr, solange die Autofokus-Kontrollleuchte blinkt. Dies kann zu Datenverlust oder sogar zu einer Beschädigung der Kamera oder der CompactFlash-Karte führen. Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist, bevor Sie die Speicherkarte entnehmen.



Auf dem Monitor wird das Symbol der gewählten Serienbildeinstellung angezeigt (nicht bei »Einzelbild«).

## Schärfere Bilder: Der Best-Shot-Selector (BSS)

Mit der BSS-Funktion (Best-Shot-Selector) lässt sich die Wahrscheinlichkeit verwackelter Aufnahmen minimieren. Sie ist vor allem in solchen Situationen zu empfehlen, in denen ein unabsichtliches Bewegen der Kamera während der Aufnahme die Bildqualität beeinträchtigen könnte. Beispielsweise:



- bei Teleaufnahmen
- bei Makroaufnahmen mit einer Entfernung von weniger als 30 cm zum Motiv
- bei langen Belichtungszeiten (z.B. wenn Sie das Blitzgerät bei schwachem Umgebungslicht ganz bewusst ausgeschaltet lassen, weil sich das Motiv außerhalb der Blitzreichweite befindet oder weil Sie die natürliche Stimmung einfangen wollen)

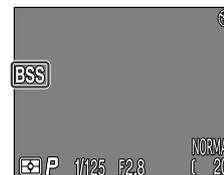
Die BSS-Funktion eignet sich nicht für bewegte Motive. Außerdem sollten Sie darauf achten, dass Sie während der BSS-Serienaufnahme nicht den Bildausschnitt verändern.

Im Menü »BSS« stehen folgende Optionen zur Auswahl:

Option	Beschreibung
Aus	Best-Shot-Selector ausgeschaltet. Beim Auslösen der Kamera wird jeweils nur eine einzige Aufnahme belichtet.
Ein	Die Kamera nimmt bis zu zehn Bilder in Serie auf, solange der Auslöser gedrückt gehalten wird. Anschließend wählt die Kamera das schärfste Bild der Serie aus (die Aufnahme mit dem höchsten Detailkontrast) und speichert nur dieses auf der Speicherkarte. Das Blitzgerät ist in dieser Einstellung automatisch ausgeschaltet. Fokus, Belichtung und Weißabgleich der ersten Aufnahme werden unverändert auf die übrigen Aufnahmen der Serie angewendet.

## Einschränkungen für die BSS-Funktion

BSS ist bei Serienbildeinstellungen nur dann möglich, wenn "Einzelbild" (S. 139) oder die Bildqualität "HI" gewählt wurde. Wenn die BSS-Funktion bereits aktiviert ist und anschließend eine der beiden Serienbildeinstellungen gewählt wird, wird die BSS-Funktion automatisch deaktiviert.



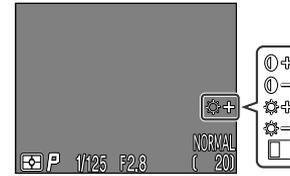
Wenn der Best-Shot-Selector aktiviert ist, erscheint auf dem Monitor die Anzeige »BSS«.

## Helligkeit, Kontrast und Farbe: Das Menü »Bildkorrektur«

Die Kamera führt nach jeder Aufnahme eine Bildkorrektur durch, mit der Helligkeit und Kontrast des Bildes optimiert werden, bevor es auf der CompactFlash-Karte gespeichert wird. Im Menü »Bildkorrektur« können Sie die Art der Korrektur vorgeben. Außerdem bietet dieses Menü einen Schwarzweißmodus an, mit dem Schwarzweißfotos aufgenommen werden können. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:



Option	Beschreibung
<b>A</b> Automatik	Die Kamera optimiert Helligkeit und Kontrast automatisch. Die Korrektur fällt je nach Bild unterschiedlich aus. (Diese Einstellung ist in der Betriebsart AUTO automatisch aktiv.)
Normal	Die Kamera wendet auf alle Aufnahmen dieselbe Standardkorrektur für Helligkeit und Kontrast an (Standardvorgabe). Diese Einstellung wird für Bilder empfohlen, die am Computer nachbearbeitet werden sollen.
<b>+ Mehr Kontrast</b>	Die Hell-Dunkel-Kontraste werden verstärkt.
<b>- Weniger Kontrast</b>	Die Hell-Dunkel-Kontraste werden abgeschwächt.
<b>+ Bild Heller</b>	Hellt die Mitteltöne des Bildes auf, ohne die Detailzeichnung in den Lichtern und Tiefen zu beeinflussen. Diese Einstellung ist für Bilder zu empfehlen, die auf einem Computermonitor wiedergegeben oder auf einem Drucker ausgegeben werden sollen, deren Wiedergabe tendenziell zu dunkel ist.
<b>- Bild Dunkler</b>	Dunkelt die Mitteltöne des Bildes ab, ohne die Detailzeichnung in den Lichtern und Tiefen zu beeinflussen. Diese Einstellung ist für Bilder zu empfehlen, die auf einem Computermonitor wiedergegeben oder auf einem Drucker ausgegeben werden sollen, deren Wiedergabe tendenziell zu hell ist.
<b>Schwarzweiß</b>	Mit dieser Einstellung werden die Aufnahmen in Graustufen umgewandelt. Schwarzweißaufnahmen belegen denselben Speicherplatz wie Farbfotos, besitzen aber eine höhere Detailzeichnung. Im Schwarzweißmodus wird auch das Bild auf dem Monitor in Graustufen wiedergegeben. Weißabgleich (S. 135) und Digitalzoom (S. 90) können im Schwarzweißmodus nicht genutzt werden.



Die gewählte Bildkorrektur wird mit dem entsprechenden Symbol auf dem Monitor angezeigt (außer bei den Einstellungen »Normal« und »Auto«).

- Es kann immer nur eine Bildkorrektur angewendet werden. Wenn Sie eine andere Korrekturart wählen, wird die vorherige Einstellung aufgehoben.
- Die Wirkung der Bildkorrektur wird auf dem Monitor nicht wiedergegeben.

## Verstärkte Konturen: Scharfzeichnen

Bevor die Kamera eine Aufnahme auf der CompactFlash-Karte speichert, verstärkt sie die Konturen (Farbkontraste), um das Bild schärfer erscheinen zu lassen. Bei Automatikbetrieb können Sie die Stärke der Scharfzeichnung im Menü »Bild schärfen« vorgeben. Bei den Szeneneinstellungen stellt die Kamera die Stärke der Scharfzeichnung entsprechend dem gewählten Motivtyp automatisch ein. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:



Option	Beschreibung
<b>Automatik</b>	Die Kamera optimiert den Farbkontrast an Konturen. Die Stärke der Scharfzeichnung hängt von der jeweiligen Bildbeschaffenheit ab.
<b>Mehr schärfen</b>	Die Farbkontraste an Konturen werden deutlich verstärkt.
<b>Normal</b>	Die Farbkontraste an Konturen werden bei allen Bildern mit denselben Standardwerten verstärkt.
<b>Weniger schärfen</b>	Die Farbkontraste an Konturen werden nur schwach verstärkt (schwächer als bei normaler Scharfzeichnung).
<b>Nicht schärfen</b>	Es wird keine Scharfzeichnung durchgeführt.

Die Wirkung der Scharfzeichnungsfunktion wird nicht auf dem Monitor wiedergegeben.



Die gewählte Stärke für die Scharfzeichnung wird mit einem entsprechenden Symbol auf dem Monitor angezeigt (außer bei den Einstellungen »Automatik« und »Nicht schärfen«).

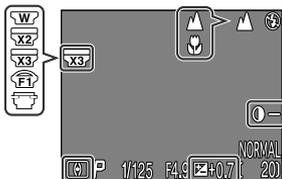
## Einstellungen für Objektivvorsätze: Das Menü Objektiv

Für die COOLPIX 885 sind mehrere Objektivvorsätze für Weitwinkel-, Tele- und Fisheye-Aufnahmen als Zubehör erhältlich. Zum Montieren der Objektivvorsätze benötigen Sie den Adapterring UR-E4 (ebenfalls als Zubehör erhältlich). Außerdem gibt es einen Diakopiervorsatz, mit dem Sie digitale Reproduktionen von Kleinbilddias anfertigen können. Jeder dieser Vorsätze setzt bestimmte Kameraeinstellungen wie Autofokus-Betriebsart, Zoomposition und Art der Belichtungsmessung voraus. Mit den Optionen aus dem Menü »Objektiv« können Sie die für Ihren Vorsatz passenden Einstellungskombinationen aktivieren.



Option	Beschreibung
<b>Normal</b>	Alle Einstellungen bleiben unverändert. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie ohne Objektivvorsatz fotografieren.
<b>Weitwinklädpt</b> (für die Weitwinkelvorsätze WC-E63)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Kamera zoomt in die maximale Weitwinkelstellung (S. 90)</li> <li>Die Blitzsteuerung wird deaktiviert (S. 98)</li> <li>Die Kamera zoomt in die maximale optische Weitwinkelstellung, Einstellung nach Anbringen des Vorsatzes (S. 90).</li> </ul>
<b>Telefoto 1</b> (für den 2fach-Televorsatz TC-E2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Kamera zoomt in die maximale Teleposition (S. 90)</li> <li>Die Kamera zoomt in die maximale optische Teleposition (S. 90).</li> <li>Die Blitzsteuerung wird deaktiviert (S. 98)</li> </ul>
<b>Telefoto 2</b> (für den 3fach-Televorsatz TC-E3ED)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das optische Zoom wird in der maximalen Teleposition fixiert (S. 90).</li> <li>Die Blitzsteuerung wird deaktiviert (S. 98).</li> </ul>
<b>Fischaug 1</b> (für den Fisheye-Vorsatz FC-E8)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das optische Zoom wird in der maximalen Weitwinkelstellung fixiert (S. 90).</li> <li>Die Entfernungseinstellung wird auf Unendlich fixiert (S. 93).</li> <li>Die Belichtungsmessung wird auf mittenbetonte Messung fixiert (S. 137).</li> <li>Die Blitzsteuerung wird deaktiviert (S. 98).</li> <li>Selbstauslöser kann eingesetzt werden (S. 95).</li> </ul>
<b>Dia-Adapter</b> (für den Diakopiervorsatz ES-E28)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das digitale Zoom wird auf einen Faktor von 1,2x eingestellt und kann zwischen 1,2- und 4-fach eingestellt werden (S. 90).</li> <li>Als Autofokus-Betriebsart wird »Makro« gewählt (S. 93).</li> <li>Die Blitzsteuerung wird deaktiviert (S. 98).</li> <li>In der Bildkorrektur wird der Kontrast gemindert (S. 142).</li> <li>Die Belichtungs-korrektur korrigiert um +0,7 LW, veränderbar (S. 100).</li> <li>Selbstauslöser kann eingesetzt werden (S. 95).</li> <li>Machen Sie die Aufnahme bei eingeschaltetem Monitor.</li> </ul>

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Dokumentation zum entsprechenden Objektivvorsatz.



Durch ein entsprechendes Symbol auf dem Monitor wird die gewählte Einstellung für den Objektivvorsatz kenntlich gemacht (nicht bei der Einstellung »Normal«).

## Angepasste Empfindlichkeit: Das Menü »Empfindlichkeit«

Die Empfindlichkeit der Kamera (entsprechend ISO) kann im das Untermenü »Empfindlichkeit« oder mit der Taste  in Verbindung mit den Zoomtasten (S. 130) eingestellt werden. Beide Einstellmöglichkeiten sind identisch – es spielt daher keine Rolle, ob Sie die Empfindlichkeit im Menü wählen oder über die Tasten einstellen. Es stehen die Einstellung »Auto« und die Werte »100«, »200« und »400« zur Auswahl.



## Belichtungsautomatik

Mit den Optionen im Menü »Belichtung« wird die Belichtungsautomatik der Kamera vorkonfiguriert.



### — Belichtungsoptionen —

In der Betriebsart CSM können Sie aus dem Menü »Belichtung« das gewünschte Belichtungsprogramm, entweder "P" oder "M", wählen. Nähere Informationen zum M-Modus finden Sie in »Nicht nur für Kreative: Manuelle Belichtung« (S. 127).



### — Aufnahmeserien mit gleichbleibender Belichtung: Messwertspeicherung —

Wenn Sie mehrere Aufnahmen später zu einem einzigen Bild zusammenfügen wollen (beispielsweise zu einem 360°-Panorama), ist es unerlässlich dass allen Aufnahmen dieselben Einstellungen für Belichtung, Empfindlichkeit und Weißabgleich zugrunde liegen. Die Kamera gibt Ihnen die Möglichkeit, die gemessenen Belichtungswerte zu speichern und auf eine Serie von Aufnahmen anzuwenden. Die Messwertspeicherung wird im Menü »Messwert« aktiviert. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:



Option	Beschreibung
Aus	Belichtung, Empfindlichkeit und Weißabgleich können für jede Aufnahme individuell eingestellt werden.
Ein	Die Belichtungseinstellungen für die erste Aufnahme, die nach dem Aktivieren der Messwertspeicherung gemacht wird, gelten auch für alle nachfolgenden Aufnahmen der Serie. Wenn der Weißabgleich auf »A« (Auto) steht, wird die Weißabgleichskorrektur der ersten Aufnahme unverändert für die folgenden Aufnahmen übernommen. Bei aktivierter Messwertspeicherung ist das Blitzgerät automatisch ausgeschaltet (⚡).
Zurücksetzen	Löscht die gespeicherten Messwerte. Die Belichtungseinstellungen für die erste Aufnahme, die nach dem Löschen der Messwerte gemacht wird, gelten für alle nachfolgenden Aufnahmen der Serie.

Bei aktivierter Messwertspeicherung erscheinen die Anzeigen »AE-L« (Speicherung der Belichtungswerte) und »WB-L« (Speicherung der Weißabgleichskorrektur) auf dem Monitor. Wenn die Option »Zurücksetzen« gewählt oder die Weißabgleichseinstellung, die Fokusbetriebsart, die Belichtungszeit oder die Blende geändert wird, werden die Anzeigen auf dem Monitor gelb hervorgehoben, um darauf hinzuweisen, dass mit der nächsten Aufnahme eine neue Belichtungsmessung und Messwertspeicherung erfolgt.

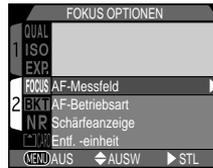
### — Einstellen der Belichtungskorrektur im Menü: Belicht Korr +/- —

Der Korrekturwert für die Belichtungskorrektur kann mit der Option »Belicht Korr +/-« im Menü »Belichtung« oder mit der Taste  $\left[ \begin{smallmatrix} \blacktriangle \\ \blacktriangledown \end{smallmatrix} \right]$  in Verbindung mit dem Multifunktionswähler (S. 100) eingestellt werden. Beide Einstellmöglichkeiten sind identisch – es spielt daher keine Rolle, ob Sie den Korrekturwert im Menü wählen oder über die Tasten einstellen. Die Belichtung lässt sich im Bereich zwischen +2 LW und –2 LW korrigieren. Die Schrittweite beträgt 1/3 LW.



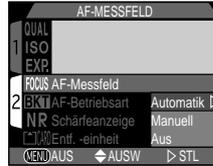
## Fokussvoreinstellungen

Im Menü »Fokus-Optionen« legen Sie die Voreinstellungen für das Fokussystem der Kamera fest (Autofokus und manuelle Scharfeinstellung).



### — Autofokus-Messfeldvorwahl —

Die Funktion »AF-Messfeld« legt fest, in welchem der fünf Autofokus-Messfelder die Kamera die Entfernungsmessung vornimmt (nur CSM-Betriebsmodus). Die Optionen »Auto« und »Manuell« werden nur wirksam, wenn der Monitor eingeschaltet ist oder das Digitalzoom aktiviert wurde. Bei ausgeschaltetem Monitor steht die Funktion nicht zur Verfügung.



Option	Beschreibung
Automatik	Die Kamera fokussiert automatisch in dem Messfeld, in dem sich das Objekt mit der kürzesten Distanz zum Objektiv befindet. Wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, können Sie sehen, welches Messfeld aktiv ist – es ist rot hervorgehoben. Diese Einstellung ist sinnvoll, wenn zur Bildgestaltung nur wenig Zeit zur Verfügung steht.
Manuell	Das Autofokus-Messfeld kann manuell gewählt werden (S. 101). Eine sinnvolle Alternative zur Autofokus-Speicherung, wenn sich das Motiv nicht in der Bildmitte befindet.
Aus	Die Kamera fokussiert im mittleren Messfeld (Markierung im Sucher). Die Autofokus-Messfeld-Anzeige auf dem Monitor erlischt. Diese Einstellung kann mit der Autofokus-Speicherung kombiniert werden, um auf ein Motiv scharf zu stellen, das sich nicht in der Bildmitte befindet (S. 61).

### — Autofokus-Betriebsart —

In den Betriebsarten CSM können Sie bei eingeschaltetem Monitor die Autofokus-Betriebsart wählen. (Bei ausgeschaltetem Monitor ist unabhängig von der Menüeinstellung der Einzel-Autofokus aktiv.) Nähere Informationen zum Autofokus finden Sie in »Nah und fern: Die Fokustaste« (S. 92).



Option	Beschreibung
Serien-AF	Die Kamera fokussiert kontinuierlich. Der Autofokus wird fixiert, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Die gemessene Entfernung bleibt gespeichert, solange der Auslöser in dieser Stellung gehalten wird (S. 61).
Einzel-AF	Die Kamera fokussiert erst, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Die gemessene Entfernung bleibt gespeichert, solange der Auslöser in dieser Stellung gehalten wird. Diese Einstellung schont die Batterie- bzw. Akkukapazität.

### — Schärfendikator —

Der Schärfendikator gibt Ihnen vor dem Auslösen die Möglichkeit, zu überprüfen, welche Bereiche des Bildfeldes bei den aktuellen Fokuseinstellungen scharf abgebildet werden. Die Hervorhebung der Schärfbereiche erfolgt nur auf dem Monitor – im endgültigen Bild ist sie nicht zu sehen.



Option	Beschreibung
MF (Manuelle Scharfeinstellung)	Bei manueller Scharfeinstellung werden alle Bildbereiche, die innerhalb des Schärfbereichs liegen, auf dem Monitor durch eine deutliche Kontur hervorgehoben (S. 132)
Ein	Alle Bildbereiche, die innerhalb des Schärfbereichs liegen, werden auf dem Monitor durch eine deutliche Kontur hervorgehoben (alle Autofokus-Betriebsarten).
Aus	Es erfolgt keine Schärfanzeige.

### — Das Menü »Entfernung m/ft« —

Im Untermenü »Entfernung m/ft« können Sie auswählen, in welcher Einheit die Entfernungsangabe angezeigt werden soll (S. 132). Es stehen die Einheiten Meter (m) und Feet (ft) zur Auswahl.



## Belichtungsreihen

Unter ungünstigen Lichtverhältnissen können Sie mit einer Belichtungsreihe sicherstellen, dass eine optimale Belichtungseinstellung gefunden wird. Eine Belichtungsreihe besteht aus drei oder fünf Aufnahmen, bei denen die Kamera die Belichtung gemäß vorgegebener Werte leicht variiert. Für eine Weißabgleichsreihe belichtet die Kamera drei Aufnahmen.



Option	Beschreibung
<b>Aus</b>	Die Kamera fotografiert mit normaler Belichtungssteuerung.
<b>Ein</b>	Die Kamera nimmt eine Belichtungsreihe aus drei oder fünf Aufnahmen mit Korrekturwerten auf, die gegenüber den gemessenen Belichtungsdaten geringfügig nach oben und unten abweichen.
<b>WA-Reihe</b>	Bei einer Weißabgleichsreihe werden drei Aufnahmen belichtet: eine mit der eingestellten Weißabgleichskorrektur, eine mit einer wärmeren und eine mit einer kühleren Anmutung. <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Zeitbedarf für das Speichern von Weißabgleichsreihen auf der CF-Speicherkarte beträgt ca. das dreifache der Zeit wie für ein normales Bild.</li> </ul>

### Hinweis: Automatische Belichtungs- und Weißabgleichreihen

Bei automatischen Belichtungsreihen oder Weißabgleichreihen müssen Sie die Rauschunterdrückung (S. 154) auf jeden Fall ausschalten.

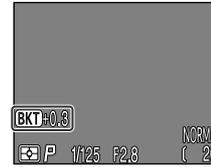
### — Ein —

Beim Drücken des Auslösers bis zum zweiten Druckpunkt werden drei oder fünf Aufnahmen in Serie belichtet. Die von der Kamera ermittelten Belichtungswerte werden mit vorgegebener LW-Schrittweite variiert; die Korrektur erfolgt von Überbelichtung zu Unterbelichtung. Anschließend können Sie das optimale Belichtungsergebnis aus den Aufnahmen der Reihe auswählen.



Anzahl Aufnahmen, Schrittweite	Reihenfolge der Korrekturwerte
3, x 0,3 LW	+0,3/0/-0,3
3, x 0,7 LW	+0,7/0/-0,7
3, x 1,0 LW	+1,0/0/-1,0
5, x 0,3 LW	+0,7/+0,3/0/-0,3/-0,7
5, x 0,7 LW	+1,3/+0,7/0/-0,7/-1,3
5, x 1,0 LW	+2,0/+1,0/0/-1,0/-2,0

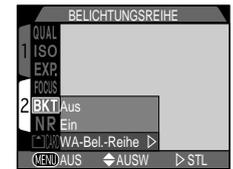
Bei den Serienbildeinstellungen »Zweite Aufn« und »Schnellaufn« (S. 139) wird, wenn eine Belichtungsreihenfunktion aktiviert ist, anstelle der Serie eine Belichtungsreihe aufgenommen. Es wird nur die für die Belichtungsreihe eingestellte Anzahl von Aufnahmen belichtet, auch wenn der Auslöser weiter gedrückt gehalten bleibt.



Wenn eine Belichtungsreihenfunktion aktiviert ist, erscheint auf dem Monitor die Anzeige **BKT** zusammen mit dem Korrekturwert für die nächste Aufnahme der Belichtungsreihe.

### — Weißabgleichsreihe —

Bei einer Weißabgleichsreihe (Option »WA-Reihe«) werden drei Aufnahmen in Serie belichtet: eine mit der aktuellen Weißabgleichseinstellung, eine mit einer wärmeren und eine mit einer kühleren Anmutung.



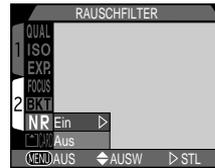
Wenn die Weißabgleichsreihenfunktion aktiviert ist, erscheint auf dem Monitor die Anzeige **BKT WB**.

### Hinweis: Belichtungsreihe und Weißabgleichsreihe

- Es kann keine Belichtungsreihe aufgenommen werden, wenn die Serienbildeinstellungen »Multibild 16«, »Ultra HS (Highspeed)« (S. 139), wenn die Bestbildfunktion (Best-Shot-Selector; S. 141), wenn die Belichtungswerte fixiert (S. 148) oder der Rauschfilter (S. 154) aktiviert wurden.
- Es ist nicht möglich, eine Weißabgleichsreihe zu belichten, wenn eine Serienbildeinstellung gewählt wurde (außer »Einzelbild«; Seite 139), wenn die Belichtungswerte fixiert oder wenn die Bestbildfunktion (Best-Shot-Selector) oder der Rauschfilter aktiviert wurden.

## Rauschfilter

Bei Langzeitbelichtungen kann ein Rauschen im Bild auftreten. Unter »Rauschen« werden Störungen verstanden, bei denen einzelne Pixel zufällige Farb- oder Helligkeitsabweichungen zeigen. Je länger die Belichtungszeit, desto stärker wirkt sich das Rauschen aus. Der Rauschfilter kann diesen Effekt verringern.



Option	Beschreibung
Ein	Das Rauschen wird weitestgehend unterdrückt.
Aus	Die Rauschunterdrückung ist deaktiviert, und die Kamera fotografiert mit normaler Belichtungssteuerung.

### Hinweis: Verlängerte Speicherzeit bei Rauschunterdrückung

Wenn der Rauschfilter aktiviert ist, benötigt die Kamera zum Speichern einer Aufnahme ungefähr die doppelte Zeit.

### Note: Multi-shot 16 and Ultra HS mode

When Multi-shot 16 or Ultra HS mode is set (p. 139), Noise Reduction is automatically turned off.

In den Grundeinstellungen wird automatisch ein Rauschfilter aktiviert, wenn:

- die Belichtungszeit länger ist als 1/4 Sekunde in der Betriebsart »Scene«
- die Belichtungszeit länger ist als 1 Sekunde in der Betriebsart »CSM«
- die Belichtungszeit länger ist als 1 Sekunde bei der Langzeitbelichtung

Dieses Kapitel beschreibt alle Kamerafunktionen, die in der Wiedergabebetriebsart  genutzt werden können. Es ist in drei Abschnitte unterteilt:

### Wiedergabe auf dem Monitor der Kamera..... Seiten 156-162

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie mit dem Multifunktionswähler oder den Tasten auf der Rückseite der Kamera Bilder auf dem Monitor anzeigen können. Es werden folgende Themen behandelt:

- Wiedergabe der auf der Speicherkarte gespeicherten Aufnahmen in der Einzelbilddarstellung oder in einem Index aus vier oder neun Aufnahmen
- Wiedergabe aufgezeichneter Filmsequenzen
- Löschen einzelner Aufnahmen
- Ausschnittvergrößerung für Detailansichten
- Freigabe einzelner Bilder für die Übertragung zum Computer
- Wiedergabe von Kompaktbildern

### Funktionen des Wiedergabemenüs.....Seiten 163-175

In diesem Abschnitt werden die Funktionen des Wiedergabemenüs erklärt:

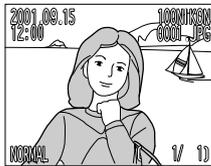
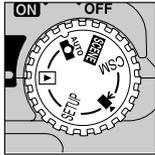
- Gleichzeitiges Löschen mehrerer Aufnahmen
- Auswahl eines Ordners für die Wiedergabe
- Wiedergabe der gespeicherten Aufnahmen als Diashow (automatisierte Anzeige mit festgelegter Bildrate)
- Schützen von Aufnahmen vor versehentlichem Löschen
- Ausblenden von Bildern
- Anlegen digitaler Druckaufträge nach dem DPOF-Standard (Digital Print Order Format)
- Freigabe aller Bilder für die Übertragung zum Computer
- Auswahl der Kompaktbildgröße

### Wiedergabe auf einem Fernsehmonitor .....Seiten 176-177

Dieser Abschnitt erklärt, wie Sie die Kamera an ein Videosystem oder einen Fernseher anschließen, um die gespeicherten Aufnahmen auf einem Fernsehmonitor wiederzugeben.

# Wiedergabe auf dem Monitor der Kamera

Wenn der Betriebsartenschalter auf  gestellt wird, schaltet die Kamera in die Wiedergabebetriebsart. Auf dem Monitor wird die zuletzt belichtete Aufnahme angezeigt. Dieser Abschnitt erklärt, wie Sie mit dem Multifunktionswähler und den Tasten auf der Rückseite der Kamera die Wiedergabe Ihrer Bilder steuern.



## Einzelbildwiedergabe

Bei der Einzelbildwiedergabe können Sie folgende Aktionen ausführen:

Aktion	Taste	Beschreibung
Blättern zu anderen Bildern		Drücken Sie den  , um zu einem früher aufgenommenen Bild oder Kompaktbild zu blättern, oder  , um zu späteren Aufnahmen zu gelangen. Halten Sie eine der beiden Tasten gedrückt, um mit dem schnellen Suchlauf in diese Richtung zu einer bestimmten Aufnahme zu springen.
Bildinformation verbergen/Monitor ausschalten (S. 158)		Drücken Sie  , um die Bildinformation zu verbergen. Ein zweites Drücken schaltet den Monitor aus. Erneutes Drücken zeigt wieder die Bildinformation.
Kompaktbild erzeugen (S. 77)		Drücken Sie  , um Kompaktbilder für E-Mails und fürs Web zu erzeugen.
Wiedergabe einer Filmsequenz (S. 160)	QUICK 	Wenn bei einem Bild das Filmsymbol  angezeigt wird, handelt es sich um das erste Bild einer Filmsequenz. Drücken Sie den Taste QUICK  , um die Wiedergabe der Filmsequenz zu starten. Drücken Sie ihn erneut rechts, um die Wiedergabe anzuhalten.
Kennzeichnen des aktuellen Bildes für die Übertragung zum Computer	TRANSFER	Aufnahmen, die für die Übertragung zum Computer freigegeben wurden, sind mit dem Symbol  gekennzeichnet. Um das aktuell angezeigte Bild für die Übertragung freizugeben (zu kennzeichnen), drücken Sie die TRANSFER-Taste. Sollte eine Aufnahme bereits freigegeben sein, können Sie die Kennzeichnung mit einem Druck auf die TRANSFER-Taste wieder aufheben.

Aktion	Taste	Beschreibung
Löschen des aktuellen Bildes		Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den  , um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend  , um die Auswahl wirksam werden zu lassen. <ul style="list-style-type: none"> <li>Wählen Sie »Ja«, um das angezeigte Bild zu löschen.</li> <li>Wählen Sie »Nein«, um das Bild nicht zu löschen.</li> </ul>
Aktivieren der Indexdarstellung (S. 162)	 	Drücken Sie die Taste  , um einen Index mit neun Aufnahmen einzublenden.
Ausschnittvergrößerung (S. 161)	 (T)	Drücken Sie die Taste Q, um vom mittleren Bildbereich eine Ausschnittvergrößerung anzuzeigen (Filmsequenzen lassen sich nicht vergrößert anzeigen). Mit dem Multifunktionswähler können Sie den sichtbaren Ausschnitt der Vergrößerung verschieben. Um zur Vollbildarstellung zurückzukehren, drücken Sie die Taste W.
Einblenden des Wiedergabemenüs (S. 163)	MENU	Drücken Sie die MENU-Taste, um das Wiedergabemenü einzublenden (oder wieder auszublenden).
Bildinformation anzeigen (S.158)	 	Drücken Sie auf die  Taste, um die Bildinformation angezeigt zu bekommen.

### Tipps für die Wiedergabe

Bei der Einzelbildwiedergabe werden die Aufnahmen zuerst nur in niedriger Auflösung angezeigt, während sie noch von der Speicherkarte gelesen werden. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, schnell durch die gespeicherten Aufnahmen zu blättern, ohne warten zu müssen, bis die Aufnahmen in voller Auflösung angezeigt werden.

Um schnell zu einem bestimmten Bild zu springen, ohne die dazwischenliegenden Aufnahmen anzuzeigen, halten Sie den Multifunktionswähler /  gedrückt. Dabei wird zwar weiterhin die aktuelle Aufnahme wiedergegeben, der Bildzähler in der rechten unteren Ecke des Monitors ist jedoch auf Suchlauf geschaltet. Sobald die gewünschte Bildnummer angezeigt wird, lassen Sie den Multifunktionswähler los. Beim Blättern durch die Aufnahmen stoppt die Anzeige nicht, wenn das erste oder das letzte Bild erreicht ist. Wenn Sie in Vorwärtsrichtung blättern (Multifunktionswähler  drücken), springt die Anzeige automatisch von der letzten zur ersten Aufnahme. Beim Rückwärtsblättern (Multifunktionswähler  drücken) springt die Anzeige automatisch vom ersten zum letzten Bild.

## Bildinformationen ausblenden und Monitor ausschalten



Der Monitor zeigt das Bild und die mit dem Bild gespeicherten Einstellungen an.

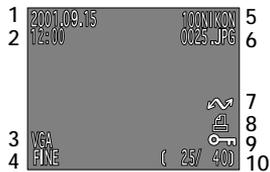
Der Monitor zeigt nur das Bild.

Monitor Aus

## Bildinformationen

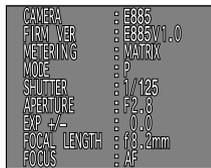
In der Einzelbildwiedergabe werden die Bildinformationen auf dem Monitor eingeblendet und über das Bild gelegt. Die Informationen verteilen sich auf insgesamt fünf Seiten. Mit der Taste (▲▼⏪⏩) können Sie in folgender Reihenfolge durch die Info-Seiten blättern: Seite 1 → Seite 2 → Seite 3 → Seite 4 → Seite 5 → Seite 1.

### Seite 1



- 1 Datum der Aufnahme
- 2 Uhrzeit der Aufnahme
- 3 Bildgröße
- 4 Bildqualität
- 5 Ordner
- 6 Dateinummer und Dateiformat
- 7 Transfersymbol
- 8 Symbol für Druckauftrag
- 9 Symbol für geschützte Bilder
- 10 Bildnummer/Gesamtzahl eingeblendeter Bilder im aktuellen Ordner

### Seite 2



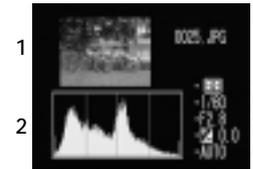
- Kameratyp
- Firmware-Version
- Belichtungsmessmethode
- Belichtungssteuerung
- Belichtungszeit
- Blende
- Belichtungskorrektur
- Brennweite
- Fokuseinstellungen bzw. Entfernung

### Seite 3



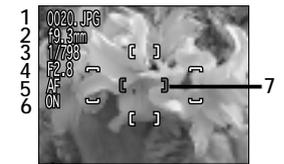
- Blitzgerät ein/aus
- Bildkorrektur
- Empfindlichkeit (entsprechend ISO)
- Weißabgleich
- Scharfzeichnung
- Digitalzoom
- Objektivvorsatz
- Dateigröße (in KB)

## Seite 4 (Histogramm)



- 1 Miniaturbild (die blinkende Markierung kennzeichnet die Lichter bzw. hellsten Bereiche im Bild)
- 2 Histogramm (zeigt die statistische Verteilung der Tonwerte im Bild: die horizontale Achse gibt die Helligkeit von Schwarz am linken Ende nach Weiß am rechten Ende wieder; die vertikale Achse repräsentiert die Anzahl der Pixel mit dem jeweiligen Tonwert)
- 3 Dateinummer und Dateiformat
- 4 Belichtungsmessmethode
- 5 Belichtungszeit
- 6 Blende
- 7 Belichtungskorrektur
- 8 Empfindlichkeit (entsprechend ISO)

## Seite 5 (Schärfeindikator)



- 1 Dateinummer und Dateiformat
- 2 Brennweite
- 3 Blende
- 4 Belichtungszeit
- 5 Fokuseinstellungen bzw. Entfernung
- 6 Rauschunterdrückung
- 7 Schärfeindikator (Objekte, die innerhalb des Schärfebereichs liegen, sind durch eine Kontur hervorgehoben; das aktuelle Autofokus-Messfeld ist rot hervorgehoben)

## Wiedergabe einer Filmsequenz

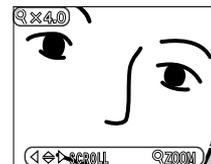
In der Einzelbildwiedergabe sind Filmsequenzen am Symbol  in der linken unteren Ecke des Monitors zu erkennen. Die Wiedergabe einer Filmsequenz wird mit der Taste QUICK  gesteuert.

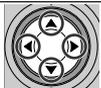


Taste	Beschreibung
QUICK 	Startet die Wiedergabe. Ein zweiter Tastendruck stoppt die Wiedergabe, ein dritter setzt sie an der gestoppten Stelle fort. Wenn das Ende des Films erreicht ist, wird wieder das erste Bild der Sequenz angezeigt und die normale Bildwiedergabe aktiviert.
	Bei gestoppter Wiedergabe blättert diese Taste bildweise zu vorherigen Einzelbildern.
	Bei gestoppter Wiedergabe blättert diese Taste bildweise zu den nächsten Einzelbildern.

## Ausschnittvergrößerung

Mit der Taste  (T) können Sie bei der Einzelbildwiedergabe einen Bildausschnitt vergrößert anzeigen. Bei Filmsequenzen und Kompaktdatdateien ist keine Ausschnittvergrößerung möglich.



Taste	Beschreibung
	Stellt den mittleren Bildbereich vergrößert dar. Der Vergrößerungsfaktor wird bei jedem Tastendruck bis zur maximalen 4-fachen Vergrößerung um 1 erhöht und auf dem Monitor neben dem Symbol  angezeigt.
	Stellt die Normalansicht wieder her.
	Verschiebt den sichtbaren Bildausschnitt.

Um nach einer Ausschnittsvergrößerung mit dem Multifunktionswähler zu anderen Aufnahmen auf der Speicherkarte zu blättern, müssen Sie zuerst mit der Taste **W** zur Normalansicht zurückkehren.

## Übersichtliches Blättern: Der Bildindex

Drücken Sie in der Einzelbildwiedergabe die Taste , um zur Indexdarstellung mit neun Miniaturen zu wechseln. Im Bildindex können Sie Bilder oder Filmsequenzen auswählen, um sie als Vollbild anzuzeigen, zu löschen oder für die Übertragung zum Computer freizugeben.

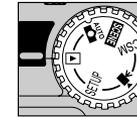


Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Markieren eines Bildes im Index		Drücken Sie den  , um ein bestimmtes Bild zu markieren.
Aktivieren einer anderen Darstellungsgröße		Bei der Indexdarstellung mit neun Aufnahmen können Sie durch Drücken der Taste  zur Darstellung mit vier Aufnahmen wechseln. Ein erneuter Druck auf die Taste zeigt das markierte Bild als Vollbild an. Kompaktbilder werden mit einem grauen Rahmen gezeigt.
Löschen des markierten Bildes		Drücken Sie den  , um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend  , um die Auswahl wirksam werden zu lassen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wählen Sie »Ja«, um das markierte Bild zu löschen.</li> <li>• Wählen Sie »Nein«, um zum Bildindex zurückzukehren, ohne das Bild zu löschen.</li> </ul>
Kennzeichnen des ausgewählten Bildes für die Übertragung zum Computer	TRANSFER	Aufnahmen, die für die Übertragung zum Computer freigegeben wurden, sind mit dem Symbol  gekennzeichnet. Um das aktuell angezeigte Bild für die Übertragung freizugeben (zu kennzeichnen), drücken Sie die TRANSFER-Taste. Sollte eine Aufnahme bereits freigegeben sein, können Sie die Kennzeichnung mit einem Druck auf die TRANSFER-Taste wieder aufheben.

Mit den Optionen im Wiedergabemenü können Sie Aufnahmen und Druckaufträge löschen, Bilder vor versehentlichem Löschen schützen oder Diashows anlegen, bei denen die Bilder nacheinander auf dem Monitor präsentiert werden. Außerdem können Sie Druckaufträge nach dem DPOF-Standard (Digital Print Order Format) erstellen, die alle nötigen Angaben für die Ausgabe auf einem DPOF-kompatiblen Drucker oder Fotoprintsystem enthalten, und die Kennzeichnung für die Übertragung zum Computer (Transfersymbol) global ein- oder ausschalten.

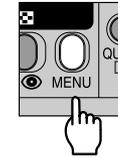
So blenden Sie das Wiedergabemenü ein:

1



Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf .

2



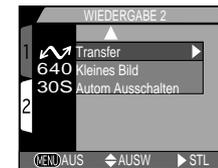
Drücken Sie die MENU-Taste, um das Wiedergabemenü einzublenden.

### Wiedergabemenü 1



	Löschen	S. 164
	Ordner	S. 167
	Diaschau	S. 168
	Schützen	S. 170
	Ausblenden	S. 171
	Druckereinst	S. 172

### Wiedergabemenü 2



	Transfer	S. 174
	640 Kleines Bild	S. 175
	30S Autom Ausschalten	S. 115

Nähere Informationen zur Einblenden der Menüs finden Sie auf Seite 30.

## Platz auf der Speicherkarte schaffen: Löschen von Aufnahmen und Druckaufträgen

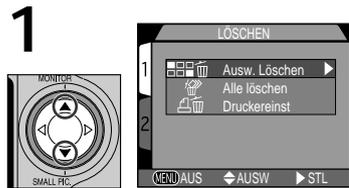
Mit der Funktion »Löschen« aus dem Wiedergabemenü können Sie folgende Dateien löschen:

- ausgewählte Aufnahmen oder Filmsequenzen
- alle Aufnahmen und Filmsequenzen
- den aktuellen Druckauftrag (S. 172)

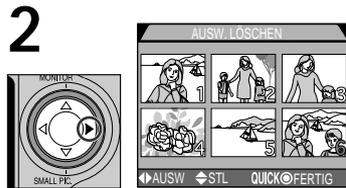


### — Löschen ausgewählter Bilder oder Filmsequenzen —

So löschen Sie ausgewählte Bilder und Filmsequenzen:



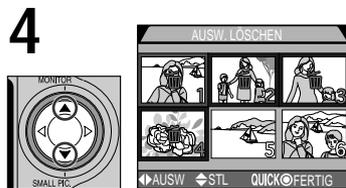
Markieren Sie »Ausw. Löschen«.



Blenden Sie den Bildindex ein.

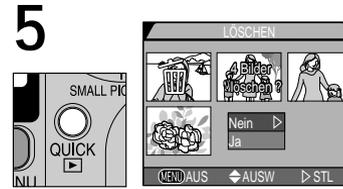


Markieren Sie das gewünschte Indexbild.



Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um das markierte Bild zu kennzeichnen.

- Über gekennzeichneten Bildern wird das Symbol angezeigt. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4 für alle weiteren Aufnahmen, die ebenfalls gelöscht werden sollen. Wenn Sie ein Bild doch nicht löschen möchten, können Sie die Kennzeichnung wieder aufheben, indem Sie es markieren und den Multifunktionswähler drücken. Wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne die gekennzeichneten Bilder zu löschen, drücken Sie die MENU-Taste.

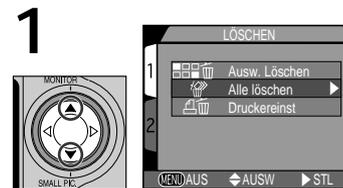


Drücken Sie die Taste . Es erscheint eine Sicherheitsabfrage.

- Drücken Sie den Multifunktionswähler , um eine Option zu markieren, und anschließend , um die Funktion auszuführen:
- Wählen Sie »Ja«, um die gekennzeichneten Aufnahmen zu löschen.
- Wählen Sie »Nein«, um zum Wiedergabemenü zurückzukehren, ohne Bilder zu löschen.

### — Löschen aller Bilder und Filmsequenzen —

So löschen Sie alle Bilder und Filmsequenzen auf der Speicherkarte:



Markieren Sie »Alle Löschen«

- Es erscheint eine Sicherheitsabfrage.

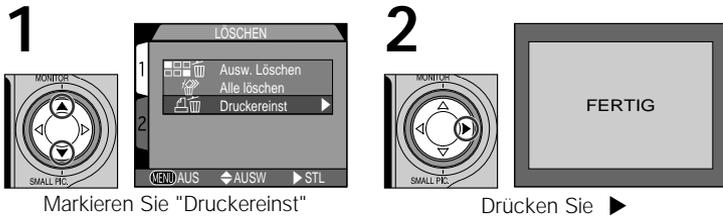


Drücken Sie den Multifunktionswähler , um eine Option zu markieren, und anschließend , um die Funktion auszuführen:

- Wählen Sie »Ja«, um alle auf der Speicherkarte befindlichen Aufnahmen und Filmsequenzen zu löschen (geschützte Bilder werden nicht gelöscht).
- Wählen Sie »Nein«, um zum Wiedergabemenü zurückzukehren, ohne Bilder zu löschen.

## — Löschen des aktuellen Druckauftrags —

Um einen Druckauftrag im Untermenü "Löschen" des Wiedergabemenüs zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:



### Markieren von Filmsequenzen zur Übertragung

Bitte beachten Sie, dass das Transfersymbol bei Filmsequenzen erlischt, wenn der Druckauftrag mit der Funktion »Löschen > Druckinfo« im Wiedergabe-Menü gelöscht wurde. Die Übertragungseinstellungen für Filmsequenzen müssen in diesem Fall neu eingegeben werden.

### Vor dem Löschen

Bitte beachten Sie, dass einmal gelöschte Aufnahmen nicht wiederhergestellt werden können. Bilder, die Sie aufbewahren möchten, sollten Sie vor dem Löschen auf die Festplatte des Computers übertragen.

### Geschützte und verborgene Bilder

- Bilder, die mit dem Symbol  gekennzeichnet sind, sind geschützt und können nicht zum Löschen ausgewählt werden.
- Bilder, die mit der Option "Ausblenden" versehen wurden, werden im Bildindex nicht gezeigt und können nicht gelöscht werden

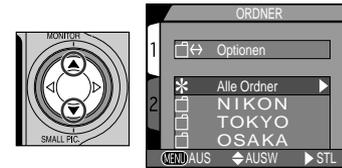
## Auswahl eines Ordners für die Wiedergabe: Das Menü »Ordner«

Mit der Funktion »Ordner« aus dem Wiedergabemenü können Sie alle Ordner oder einen bestimmten Ordner zur Wiedergabe auswählen.



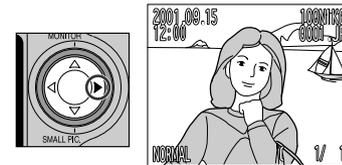
### 1 Markieren Sie den gewünschten Ordnernamen.

- Um die Bilder aus allen Ordnern wiederzugeben, markieren Sie »Alle Ordner«.



### 2 Rechts drücken ►

- Das zuletzt in diesem Ordner gespeicherte Bild wird auf dem Monitor angezeigt.



Jede Serie aus 70 Bildern, die mit der Serienbildeinstellung »Ultra HS« aufgenommen wurde, wird in einem eigenen Ordner gespeichert, dessen Name mit »N\_« beginnt und eine dreistellige Nummer enthält, die die Kamera automatisch vergibt. Um die Bilder der Serie wiederzugeben, wählen Sie den betreffenden Ordner im Menü »Ordner«.

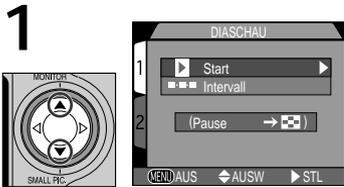
Nähere Informationen zur Ordner-Optionen finden Sie auf Seite 109.

## Automatisierte Wiedergabe: Die Diashow

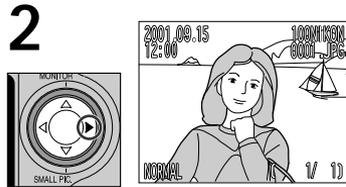
Mit der Funktion »Diashow« aus dem Wiedergabemenü können Sie alle Bilder in der derzeitigen Ordner die nicht verbogen sind, in der Reihenfolge wiedergeben. Die Bilder werden jeweils mit einer festgelegten Zeitdauer angezeigt, bevor zum nächsten Bild weitergeschaltet wird. Die Diashow wird mit der Option »Start« gestartet.



### Starten einer Diashow



Markieren Sie »Start«.



Drücken Sie den Multifunktionswähler ► um die Diashow zu starten.

- Die Bilder auf der Speicherkarte werden nacheinander in der Reihenfolge angezeigt, in der sie aufgenommen wurden (die Diashow beginnt mit der ältesten Aufnahme). Von Filmsequenzen wird jeweils das erste Einzelbild als Standbild wiedergegeben.

### Ausschaltzeit bei Diashow

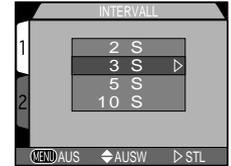
Falls die Diashow länger als eine halbe Stunde dauert, schaltet sich die Kamera automatisch aus, sofern in diesen 30 Minuten keine Eingabe erfolgt (S. 115). Die Wiedergabe der Diashow auf dem Monitor wird dabei beendet.

Während einer Diashow ist folgende Steuerung möglich:

Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Anhalten der Diashow		Stoppt die Diashow. Es erscheint das rechts gezeigte Menü. Um die Diashow an der gestoppten Stelle fortzusetzen, markieren Sie die Option »Neustart«, und drücken den Multifunktionswähler ►.
Beenden der Diashow	MENU	Beendet die Diashow. Sie kehren damit zur Einzelbildwiedergabe zurück.

### Ändern der Bildrate

Im Menü »Diashow« und im Pausemenü können Sie die Anzeigedauer pro Bild - die Bildrate - ändern. Um eine andere Bildrate einzustellen, wählen Sie die Option »Intervall« und drücken ► auf den Multifunktionswähler. Es erscheint ein Menü mit mehreren Einblendzeiten. Markieren Sie die gewünschte Option, und drücken ► auf den Multifunktionswähler.



### Bildrate

Da die Ladezeit eines Bildes von seiner Größe und von der Zugriffszeit der Speicherkarte abhängt, kann es vorkommen, dass die tatsächliche Wiedergabedauer etwas von der gewählten Einstellung abweicht.

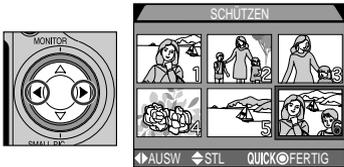
Kompaktbilder werden in einer Diashow nicht gezeigt.

## Sicherheitsmaßnahme für wichtige Bilder: Schutz vor versehentlichem Löschen

Aufnahmen, die nicht gelöscht werden sollen, können Sie mit der Funktion »Schützen« als geschützt kennzeichnen. Geschützte Bilder lassen sich weder bei der Bildkontrolle, bei der Bildwiedergabe noch mit dem Löschen-Befehl aus dem Wiedergabemenü löschen. Die Auswahl der Bilder, die geschützt werden sollen, erfolgt im Bildindex. Bitte beachten Sie, dass jedoch beim Formatieren der Speicherkarte auch geschützte Aufnahmen unwiderruflich gelöscht werden.

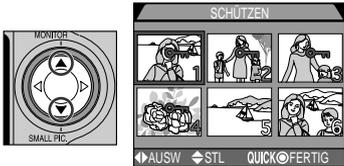


**1** Markieren Sie das gewünschte Bild.



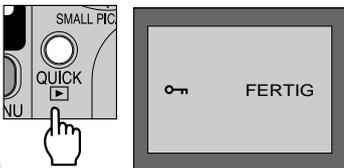
**2** Drücken Sie den Multifunktionswähler ▲/▼, um das markierte Bild zu kennzeichnen.

- Über gekennzeichneten Bildern erscheint das Symbol . Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2, um alle weiteren Bilder zu kennzeichnen, die geschützt werden sollen. Um den Schutz für ein Bild wieder aufzuheben, markieren Sie es und drücken den Multifunktionswähler erneut ▲/▼.



**3** Drücken Sie die Taste QUICK , um den Schutz für alle gekennzeichneten Bilder zu aktivieren.

- Wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne den Schutz für die gekennzeichneten Bilder zu aktivieren, drücken Sie die MENU-Taste.

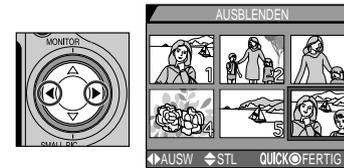


## Für die Wiedergabe sperren: Das Menü »Ausblenden«

Wenn Sie eine Diashow oder Einzelbildwiedergabe für die Vorführung vor einem Publikum vorbereiten, möchten Sie möglicherweise nicht alle Aufnahmen zeigen. Mit der Funktion »Ausblenden« können Sie Bilder im aktuellen Ordner für die Wiedergabe sperren. Bitte beachten Sie dass ausgeblendete Bilder nur im Bildindex der Funktion »Ausblenden« angezeigt werden. Ausgeblendete Bilder können weder mit der Lösch taste noch mit einer der Menüfunktionen gelöscht werden.

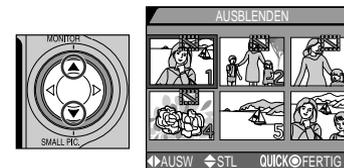


**1** ◀/▶ drücken, um das gewünschte Indexbild zu markieren.



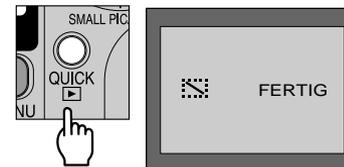
**2** ▲/▼ drücken, um das markierte Indexbild zum Sperren auszuwählen.

- Ausgeblendete Bilder werden mit dem Symbol gekennzeichnet. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2, um weitere Bilder auszuwählen und zu kennzeichnen.
- Um ein Bild wieder einzublenden, markieren Sie es und drücken den Multifunktionswähler erneut ▲/▼.



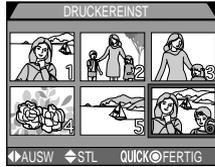
**3** Taste QUICK drücken, um die Sperrung wirksam werden zu lassen.

- Um zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren, ohne die Sperrung für die gekennzeichneten Bilder einzurichten, drücken Sie die Menütaste.

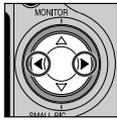


## Druckfertige Dateien: Der Druckauftrag

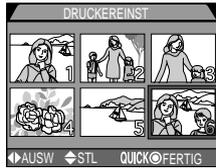
Mit der Funktion »Druckereinst« aus dem Wiedergabemenü können Sie einen Druckauftrag anlegen, der alle Angaben für die Ausgabe auf Druckern enthält, die den DPOF-Standard (Digital Print Order Format) unterstützen. Die Bilder, die in den Druckauftrag aufgenommen werden sollen, können in einem praktischen Bildindex ausgewählt werden. Die benötigten Angaben zum Erstellen von Abzügen werden in einer Druckauftragsdatei auf der Speicherkarte gespeichert. Der Druckauftrag enthält Informationen darüber, welche Bilder wie oft gedruckt werden sollen und welche Aufnahmezeiten einbelichtet werden sollen. Nach dem Anlegen des Druckauftrags können Sie die Speicherkarte aus der Kamera entnehmen und an einen Dienstleister übergeben, damit dieser Abzüge in entsprechender Zahl anfertigt. Oder Sie setzen die Speicherkarte in den eigenen DPOF-kompatiblen Farbdrucker ein und drucken direkt von der Speicherkarte aus.



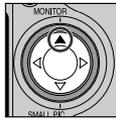
1



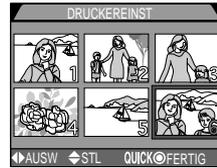
Markieren Sie das gewünschte Bild.



2

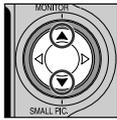


Drücken Sie den Multifunktionswähler **▶**, um das markierte Bild zu kennzeichnen.



• Über gekennzeichneten Bildern erscheint das Symbol .

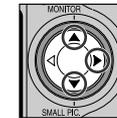
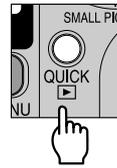
3



Drücken Sie den Multifunktionswähler, um die Anzahl der Abzüge für das markierte Bild einzugeben.

- Drücken Sie ihn **▲**, um die Anzahl zu erhöhen (max. 9), oder **▼**, um sie zu verringern.
- Wenn Sie das markierte Bild aus dem Druckauftrag entfernen möchten, drücken Sie den Multifunktionswähler so lange **▼**, bis das Drucksymbol erlischt (Anzahl der Abzüge = 0).
- Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3, um weitere Bilder in den Druckauftrag aufzunehmen.
- Wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne den Druckauftrag anzulegen oder zu ändern, drücken Sie die MENU-Taste.

4



Wenn alle Bilder für den Druckauftrag gekennzeichnet sind und die gewünschte Zahl der Abzüge eingegeben wurde, drücken Sie die Taste QUICK , um weitere Optionen einzublenden. Drücken Sie den Multifunktionswähler **▲/▼**, um eine Option zu markieren, und anschließend rechts, um die Einstellung zu aktivieren bzw. auszuführen.

- Wählen Sie »Einst Druck«, um Belichtungszeit und Blende bei allen Abzügen einzubelichten. Wenn die Option aktiviert ist, erscheint eine Markierung im Kästchen. Um sie wieder zu deaktivieren, markieren Sie die Option und drücken den Multifunktionswähler **▶** (die Markierung im Kästchen verschwindet).
- Wählen Sie »Datum«, um das Aufnahme datum bei allen Abzügen einzubelichten. Wenn die Option aktiviert ist, erscheint eine Markierung im Kästchen.
- Um eine Markierung wieder zu deaktivieren, wählen Sie die jeweilige Option aus und drücken den Multifunktionswähler **▶**.
- Wählen Sie »Fertig«, um die Eingabe des Druckauftrags abzuschließen. Sie kehren anschließend zur Bildwiedergabe zurück. Wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne den Druckauftrag anzulegen oder zu ändern, drücken Sie die MENU-Taste.

### Löschen des Druckauftrags

Wenn Sie den auf der Speicherkarte gespeicherten Druckauftrag nicht mehr benötigen, können Sie ihn mit der Funktion »Löschen > Druckereinst« löschen (S. 166).

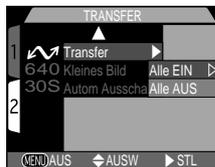
### Druckaufträge, die mit anderen Kameras erstellt wurden

Wenn eine Speicherkarte in die COOLPIX885 eingelegt wurde, auf der Bilder enthalten sind, deren Druckaufträge in einer anderen Kamera erstellt wurden, so werden diese Einstellungen von der Kamera nicht erkannt und müssen über die COOLPIX885 neu angelegt werden. Gleiches gilt im umgekehrten Fall, wenn eine Karte aus der COOLPIX885 in ein anderes Kameramodell eingelegt wird.

Pro Speicherkarte kann nur ein einziger Druckauftrag angelegt werden.

## Alles oder nichts: Globale Freigabe für den Datentransfer

Standardmäßig werden neu aufgenommene Bilder und Filmsequenzen mit dem Transfersymbol gekennzeichnet und so für die Übertragung zum Computer freigegeben. Mit den Optionen im Menü »Autom. Übertragung« können Sie die Kennzeichnung bei allen Bildern mit einer einzigen Bestätigung wieder aufheben bzw. wieder neu einrichten.



Option	Beschreibung
Alle EIN	Kennzeichnet alle Bilder auf der Speicherkarte mit dem Transfersymbol, um sie für die Übertragung zum Computer freizugeben.
Alle Aus	Hebt die Kennzeichnung für alle Bilder auf der Speicherkarte wieder auf, um die Freigabe zu widerrufen.

### Markieren von Bilddateien für die Übertragung

Bis zu 999 Bilder können auf einer Speicherkarte zur Übertragung markiert werden, wobei sie aus allen verfügbaren Dateiordnern stammen können. Um 1.000 oder mehr Bilder zu übertragen, gehen Sie wie folgt vor:

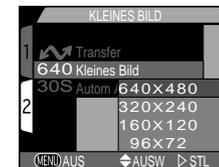
- 1) Verwenden Sie Nikon View 4, nicht die TRANSFER-Taste.
- 2) Übertragen Sie 999 Bilder mit Hilfe der TRANSFER-Taste und heben Sie die Markierung auf, nachdem die Bilder übertragen wurden. Markieren Sie danach die restlichen Bilder und drücken Sie erneut auf die TRANSFER-Taste.

### Transfereinstellungen, die mit anderen Nikon Kameramodellen erstellt wurden

Wenn eine Speicherkarte in die COOLPIX885 eingelegt wurde, auf der Transfereinstellungen enthalten sind, die in einem anderen Nikon Kameramodell erstellt wurden, so werden diese Einstellungen von der Kamera nicht erkannt und müssen in einer COOLPIX885 neu angelegt werden. Gleiches gilt im umgekehrten Fall, wenn eine Karte aus der COOLPIX885 in ein anderes Nikon Kameramodell eingelegt wird.

## Wahl der Kompaktbildgröße: Das Menü »Kompaktbild«

Für Kompaktbilder stehen vier Größen zur Auswahl: 640 x 480, 320 x 240, 160 x 120 und 96 x 72 Pixel. Änderungen der Bildgröße im Untermenü »Kompaktbild« wirken sich auf alle Kompaktbilder aus, die durch Druck auf die Kompaktbild-Taste (▼ SMALL PIC.) des Multifunktionswählers erzeugt werden. Die Größe aller danach erzeugten Kompaktbilder entspricht der neu festgelegten Größe.



Bildgröße	Kompaktbildgröße (Pixel)
Groß ↑ ↓ Klein	640 x 480
	320 x 240
	160 x 120
	96 x 72

- Je kleiner die Bilddatei, um so schneller können die Bilder per E-mail oder über das Internet übertragen werden.
- Die Bildqualität von Kompaktbildern ist immer BASIC.

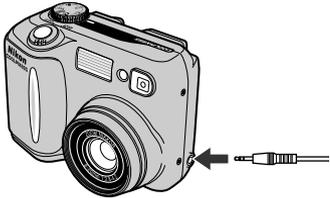
Siehe S. 76 für weitere Informationen über das Erstellen von Kompaktbildern.

# Wiedergabe auf einem Fernsehmonitor

Mit dem mitgelieferten Videokabel EG-900 können Sie die COOLPIX885 an einen Fernseher oder Videorekorder anschließen. Auf dem Fernsehmonitor erscheint dasselbe Bild wie auf dem Monitor der Kamera.

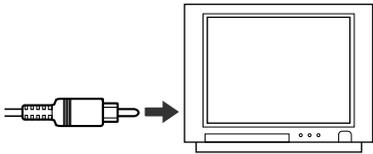
## 1 Schließen Sie das Videokabel an die Kamera an.

- Verbinden Sie den schwarzen Stecker des Videokabels EG-900 mit dem Videoausgang der Kamera.



## 2 Schließen Sie das Videokabel an das Videosystem an.

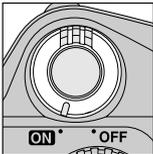
- Verbinden Sie den gelben Stecker des Videokabels mit dem Videoeingang Ihres Fernsehers oder Videorekorders.



## 3 Stellen Sie am Fernseher den Videokanal ein.

## 4 Schalten Sie die Kamera ein.

- Auf dem Fernsehmonitor erscheint dasselbe Bild wie auf dem Monitor der Kamera.



### Stromversorgung durch Netzadapter

Um zu verhindern, dass die Wiedergabe auf einem Fernsehmonitor abbricht, sobald die Kamera automatisch in den Ruhezustand wechselt, sollten Sie die Kamera über den Netzadapter EH-21 (als Zubehör erhältlich) mit Strom versorgen. Bitte beachten Sie, dass Kameraeinstellungen und Bildinformationen nicht auf dem Fernsehmonitor angezeigt werden, wenn der Monitor der Kamera ausgeschaltet ist.

### Gültige Videonorm (S. 122)

Mit der Systemfunktion »Videonorm« können Sie die für Ihr Videosystem gültige Videonorm wählen (NTSC oder PAL). Im europäischen Raum entsprechen Fernseher und Videorekorder der PAL-Norm.

### PAL-Norm (S. 122)

Bitte beachten Sie, dass sich der Monitor der Kamera bei der Einstellung PAL (in Europa üblich) automatisch ausschaltet, sobald das Videokabel an die Kamera angeschlossen wird. Wenn Sie jedoch Filmsequenzen aufzeichnen, erfolgt die Anzeige auf dem Monitor der Kamera und die Videoausgabe wird unterdrückt.

# Anschluss an einen Computer

*Datentransfer von der Kamera zum Computer*

Wenn Sie Ihre Nikon-Digitalkamera an einen Computer anschließen, auf dem Nikon View 4 installiert ist, können Sie von den speziellen Möglichkeiten der Digitalfotografie profitieren. Ihre Bilder können auf die Festplatte des Computers übertragen und von dort übers Internet an Freunde und Verwandte verschickt werden. Die Bilder auf der Speicherkarte lassen sich auch direkt auf eine 3,5-Zoll-Diskette, eine Zip-Diskette oder ein anderes Wechselmedium kopieren und auf diese Weise zur Anfertigung von Farbdrucken an ein Servicebüro übergeben. Sie können die Bilder auch auf der Festplatte des Computers speichern und mit einer Bildbearbeitungssoftware nachbearbeiten oder auf dem eigenen Farbdrucker ausgeben.

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie die Kamera mit dem mitgelieferten USB-Kabel UC-E1 an einen Computer anschließen, auf dem Nikon View 4 installiert ist. Falls Ihr Computer nicht mit einem USB-Anschluss ausgestattet ist, können Sie die Speicherkarte auch in einen PC-Kartenleser (CompactFlash-Kartenadapter vorausgesetzt) oder in einen CompactFlash-Kartenleser einlegen, um auf sie als externes Speichermedium zuzugreifen (näheres dazu weiter unten).

## Neueste Version von Nikon View

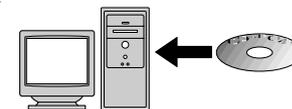
Um die Bilder von der Speicherkarte in der Kamera auf die Festplatte Ihres Computers übertragen zu können, benötigen Sie neben dem USB-Kabel UC-E1 auch Nikon View 4, die neueste Version der Nikon-Browsersoftware. Nikon View 4 ist im Lieferumfang der COOLPIX885 enthalten. Falls Sie bereits eine ältere Version von Nikon View installiert haben, müssen Sie das Programm wie im Nikon-View-4-Referenzhandbuch (auf CD) beschrieben auf die neue Version aktualisieren.

## Bevor Sie beginnen: Installation von Nikon View

Der erste Schritt vor der Installation von Nikon View ist, die entsprechende, wichtige Dokumentation zu lesen. Sie finden die Dokumentation auf der mitgelieferten Referenz-CD.

### 1 Legen Sie die Referenz-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.

- Schalten Sie den Computer ein, und warten Sie, bis der Startvorgang des Betriebssystems beendet ist. Legen Sie die Referenz-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- Auf einem Macintosh öffnet sich das Fenster der CD automatisch. Unter Windows müssen Sie das Fenster manuell öffnen: Doppelklicken Sie dazu zuerst auf »Arbeitsplatz« und anschließend auf »Nikon« (das CD-Symbol).



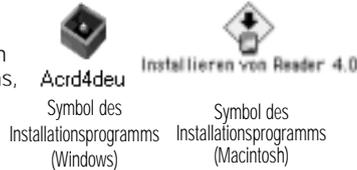
Die Datei »Index.pdf« auf der Referenz-CD

## Bilddatenbanksoftware

Je nachdem, in welchem Land Sie Ihre COOLPIX885 erworben haben, liegt der Kamera die Bilddatenbanksoftware Canto Cumulus, iView Media Pro oder Fotostation Easy bei. Die Dokumentation zur mitgelieferten Bilddatenbanksoftware mit der Installationsanleitung befindet sich auf der Nikon-View-4-Referenz-CD. Bitte beachten Sie: Wenn Ihre Kamera mit Cumulus oder iView Media Pro ausgeliefert wurde, müssen Sie zuerst die Bilddatenbanksoftware und erst im zweiten Schritt Nikon View installieren. Liegt Ihrer Kamera jedoch Fotostation Easy bei, installieren Sie bitte zuerst Nikon View 4 und anschließend Fotostation Easy.

## 2 Installieren Sie den Adobe Acrobat Reader.

- Die Installationsanleitung zu Nikon View 4 liegt auf der CD im PDF-Format vor (Portable Document Format). Um die Datei zu öffnen, benötigen Sie den Adobe Acrobat Reader in der Version 4.0 oder neuer. Wenn der Acrobat Reader 4.0 bereits auf Ihrem Computer installiert ist, können Sie direkt mit Schritt 3 fortfahren.
- Zur Installation des Acrobat Reader öffnen Sie den Ordner Ihrer Sprache mit einem Doppelklick. Doppelklicken Sie anschließend auf das Symbol des Installationsprogramms, das sich in diesem Ordner befindet. Folgen Sie zur Installation der weiteren Anleitung auf dem Bildschirm, sobald das Fenster der Installationsroutine erscheint.



Beginn der Installationsroutine unter Windows



Beginn der Installationsroutine unter dem Mac OS

## 3 Folgen Sie der Installationsanleitung, und installieren Sie Nikon View.

- Nach der Installation des Acrobat Reader öffnen Sie die Datei »Index.pdf« mit einem Doppelklick. Der Index listet alle mitgelieferten Dokumentationen für Nikon View auf. Um eine der aufgeführten Dokumentationen anzuzeigen, klicken Sie einfach auf deren Namen. Wählen Sie bitte die entsprechende Dokumentation für Ihr Betriebssystem. Wenn Sie die Installationsanleitung lieber in gedruckter Form haben möchten, können Sie die Dokumentation oder Teile daraus mit der Funktion »Drucken« aus dem Menü »Datei« des Acrobat Reader ausdrucken.



### Vor der Installation

Bevor Sie die mitgelieferte Bilddatenbanksoftware installieren, sollten Sie alle Programme einschließlich des Acrobat Reader und eventueller Anti-Virus-Software beenden.

## Einfacher Datentransfer: Übertragung zum Computer

Wenn Nikon View auf dem Computer installiert ist, sind alle Voraussetzungen erfüllt, um Bilder von der Speicherkarte auf die Festplatte des Computers zu übertragen. Zur Übertragung der Bilder können Sie die Kamera direkt über USB an den Computer anschließen. Alternativ können Sie die Speicherkarte auch in einen PC-Kartenleser (CompactFlash-Kartenadapter vorausgesetzt) oder in einen CompactFlash-Kartenleser einlegen, um auf sie als externes Speichermedium zuzugreifen.

### Anschließen der Kamera an den Computer

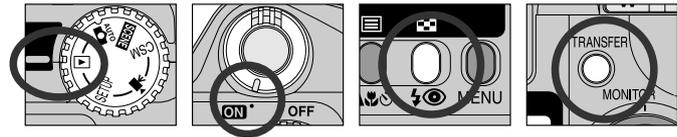
Wenn Ihr Computer mit einer USB-Schnittstelle ausgestattet ist, können Sie die Kamera direkt mit dem mitgelieferten USB-Kabel UC-E2 an den Computer anschließen. Falls Ihr Computer nicht über einen USB-Anschluss verfügt, können Sie die Bilder mit Hilfe eines PC- oder CompactFlash-Kartenlesers übertragen (siehe unten).

### 1 Schalten Sie den Computer ein.

- Schalten Sie den Computer ein, und warten Sie, bis der Startvorgang des Betriebssystems beendet ist.

### 2 Wählen Sie die Bilder für die Übertragung aus.

- Nehmen Sie den Objektivdeckel ab, stellen Sie den Betriebsartenschalter der Kamera auf und schalten Sie die Kamera ein. Drücken Sie die Taste , um einen Index der gespeicherten Aufnahmen anzuzeigen (S. 162). Prüfen Sie, ob alle Bilder, die zum Computer übertragen werden sollen, mit dem Transfersymbol gekennzeichnet sind. Um Bilder mit dem Transfersymbol zu kennzeichnen (für die Übertragung freizugeben) oder die Kennzeichnung wieder zu entfernen, markieren Sie das betreffende Bild im Index und drücken die TRANSFER-Taste. Wenn Sie ohne Ausnahme alle gespeicherten Bilder auf die Festplatte des Computers übertragen wollen, können Sie auch im Menü »Autom. Übertragung« die Option »Alle EIN« wählen (S. 174), um alle Bilder auf einmal freizugeben (mit dem Transfersymbol zu kennzeichnen).



### Hinweis zum Anschluss an einen Computer

Wenn die Kamera an einen Computer angeschlossen ist und eingeschaltet wird, fährt das Objektiv aus dem Gehäuse aus. Nehmen Sie bitte stets den Objektivdeckel ab, ehe Sie die Kamera mit einem Computer verbinden.

### »Hot-Plug«-Verbindung

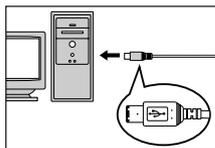
Die Verbindung zwischen USB-Geräten kann jederzeit unterbrochen oder neu wiederhergestellt werden (»Hot-Plug«). Deshalb spielt es keine Rolle, ob die Kamera beim Anschließen an den Computer ein- oder ausgeschaltet ist. Bevor Sie die jedoch die Kabelverbindung trennen, müssen Sie die Kamera im System abmelden, wie auf den folgenden Seiten beschrieben (S. 184).

## Übertragungszeit

Bitte beachten Sie: Je mehr Bilder Sie für den Transfer auswählen, desto länger dauert die Übertragung.

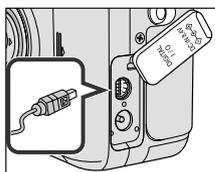
### 3 Schließen Sie das USB-Kabel an den Computer an.

- Verbinden Sie das USB-Kabel UC-E1 mit dem USB-Anschluss des Computers (siehe Abbildung).



### 4 Schließen Sie das USB-Kabel an die Kamera an.

- Verbinden Sie das andere Ende des USB-Kabels mit dem USB-Anschluss der Kamera. Bei angeschlossenem USB-Kabel schaltet sich der Monitor automatisch aus, und alle Tasten außer dem Ein/Aus-Schalter und der TRANSFER-Taste sind deaktiviert.



## Direkte Verbindung

Nikon kann keine einwandfreie Funktion der Kamera garantieren, wenn sie über einen USB-Hub oder ein anderes USB-Peripheriegerät wie die Tastatur angeschlossen wird. Schließen Sie sie direkt an den Computer an.

## Registrieren der Kamera unter Windows

Wenn Sie die Kamera das erste Mal an einen Windows-Computer anschließen, müssen Sie sie im System registrieren. Durch die Registrierung wird eine korrekte Kommunikation zwischen der Kamera und Windows sichergestellt. Unter Windows Me und Windows 2000 wird die benötigte Treibersoftware beim erstmaligen Anschluss der Kamera über USB automatisch installiert. Um die Kamera unter Windows 98/98 SE zu registrieren, müssen Sie die benötigte Treibersoftware von der Nikon-View-CD installieren. Stellen Sie deshalb sicher, dass sich die CD im Laufwerk befindet, bevor Sie die Kamera zum ersten Mal über USB anschließen. Die USB-Schnittstelle wird von anderen Windows-Versionen nicht unterstützt. Nähere Informationen zur Registrierung der Kamera unter Windows finden Sie im Nikon-View-Referenzhandbuch.

## Konstante Stromversorgung

Um die Stromversorgung für die gesamte Dauer der Datenübertragung sicherzustellen, empfiehlt Nikon die Verwendung des Netzadapters EH-21 (mit integriertem Akkuladegerät; als Zubehör erhältlich). Wenn Sie die Kamera über den Akku mit Strom versorgen, sollten Sie sich vor der Übertragung vergewissern, dass der Akku vollständig aufgeladen ist. Halten Sie sicherheitshalber einen oder mehrere Ersatzakkus bereit. Wenn die Kapazität des Akkus zur Neige geht, schalten Sie die Kamera aus, und tauschen den leeren Akku gegen einen aufgeladenen Akku aus. Sie dürfen die Kamera jedoch niemals während einer laufenden Datenübertragung ausschalten (ob Daten übertragen werden, können Sie an der Meldung auf dem Monitor erkennen).

## 5 Starten Sie die Übertragung mit der TRANSFER-Taste.

- Bei eingeschalteter Kamera wird Nikon View sofort gestartet, da das Programm die Kamera automatisch erkennt. Sobald der Startvorgang von Nikon View beendet ist, drücken Sie die TRANSFER-Taste, um alle freigegebenen Bilder von der Speicherkarte auf die Festplatte des Computers zu kopieren. Auf dem Monitor erscheint die Meldung »**ÜBERTRAGUNG WIRD VORBEREITET**«. Nach einem kurzen Augenblick wird die Übertragung gestartet, und auf dem Monitor erscheint die Meldung »**BILDER WERDEN ZUM COMPUTER ÜBERTRAGEN**«.

## 6 Trennen Sie die Verbindung zwischen Kamera und Computer.

- Wenn alle freigegebenen Bilder auf die Festplatte des Computers kopiert wurden, wird auf dem Monitor die Meldung »**ÜBER TRAGUNG BEENDET**« angezeigt. Bevor Sie die Kamera ausschalten oder die Kabelverbindung trennen, müssen Sie die Kamera jedoch im System abmelden (siehe unten).

ÜBERTRAGUNG  
WIRD  
VORBEREITET



BILDER WERDEN  
ZUM COMPUTER  
ÜBERTRAGEN



ÜBER TRAGUNG  
BEENDET

## Abbrechen der Datenübertragung

Wenn Sie die Übertragung abbrechen möchten, bevor alle Bilder auf die Festplatte des Computers kopiert wurden, klicken Sie im Statusfenster von Nikon View auf die Schaltfläche »Abbrechen«. Auf dem Monitor der Kamera erscheint daraufhin die Meldung »**ÜBERTRAGUNG ABGEBROCHEN**«. Auch wenn die Meldung »**ÜBERTRAGUNG BEENDET**« nach dem Abbruchauftrag erscheint, wurde die Übertragung nicht einwandfrei bis zum Schluss durchgeführt.

- Nähere Informationen zur Freigabe der Bilder direkt nach der Aufnahme finden Sie auf Seite 121.
- Nähere Informationen zur Freigabe von Bildern finden Sie auf Seite 174.

## Trennen der Verbindung zwischen Kamera und Computer

Wenn Sie die Kamera ausschalten oder die USB-Verbindung trennen wollen, melden Sie die Kamera wie nachfolgend beschrieben im System ab, ehe Sie die Kamera ausschalten oder die Kabelverbindung trennen.

### • Windows Millennium Edition / Windows 2000

Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol »Hardware entfernen oder auswerfen«  und wählen im Menü den Menüpunkt »USB-Massenspeicher anhalten«. Wenn Sie die Kamera ausschalten oder die Kabelverbindung trennen, ohne die Kamera im System abzumelden, erscheint eine Warnmeldung. Klicken Sie auf »OK«, um die Meldung zu schließen.

### • Windows 98, Windows 98 SE

Klicken Sie doppelt auf das Symbol »Arbeitsplatz«, wählen die Wechselplatte, die Ihrer Kamera entspricht, öffnen Sie dann das Datei-Menü mit der rechten Maustaste und wählen Sie »Auswerfen«.

### • Macintosh

Ziehen Sie das Symbol des Kameraordners (ohne Titel) auf das Symbol des Papierkorbs.

Bei einem Übertragungsfehler erscheinen Fehlermeldungen wie »Übertragungsfehler« oder »Kommunikationsfehler« auf dem Monitor. Der Fehlermeldung kann eine weitere Meldung »Übertragung beendet« folgen, obwohl die Übertragung NICHT vollständig war, als der Fehler auftrat. Beachten Sie daher bitte unbedingt die oben angegebene Reihenfolge, wenn Sie die Verbindung zwischen Kamera und Computer aufheben wollen.

## Formatieren von Speicherkarten

Es werden immer alle Bilder auf der Karte gelöscht, wenn Sie die Karte in der Kamera mit Hilfe der Computerfunktionen »Explorer« oder »Arbeitsplatz« (Windows) bzw. dem Menü »Spezial« (Macintosh) formatieren.

## Trennen der Verbindung zwischen Kamera und Computer während der Bildübertragung

Warten Sie bis die Bildübertragung vollständig beendet ist und die Meldung »Übertragung beendet« auf dem Kameramonitor erscheint, ehe Sie die oben beschriebenen Maßnahmen durchführen. So lange auf dem Monitor des Computers eine Statusanzeige mit dem aktuellen Stand der Übertragung angezeigt wird, dürfen Sie die Kamera nicht ausschalten oder die Kabelverbindung trennen und auch nicht die Speicherkarte entfernen.

## Auslesen der Speicherkarte mit einem Kartenleser

Sie können auch über einen externen CompactFlash-Kartenleser oder über ein internes PC-Kartenfach (sofern Ihr Computer damit ausgestattet ist) auf die Speicherkarte zugreifen. Schalten Sie die Kamera aus, nehmen Sie die Speicherkarte heraus und setzen Sie sie in den CompactFlash-Kartenleser oder in das PC-Kartenfach ein.

### CompactFlash-Kartenleser

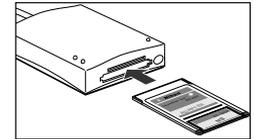
Bitte lesen Sie vor der ersten Benutzung des Kartenlesers die vom Hersteller mitgelieferte Dokumentation aufmerksam durch. Anschließend können Sie folgende Schritte ausführen, um die Bilder von der Speicherkarte mit Hilfe des Kartenlesers zu übertragen.

#### 1 Schalten Sie den Computer ein.

- Schalten Sie den Computer ein, und warten Sie, bis der Startvorgang des Betriebssystems beendet ist.

#### 2 Führen Sie die Speicherkarte in den Kartenleser ein.

- Nikon View erkennt die Speicherkarte automatisch, vorausgesetzt sie enthält Daten, die von einer Nikon-Digitalkamera stammen. Mehr Informationen über das Zusammenspiel von Nikon View und einem CompactFlash-Kartenleser finden Sie im Nikon-View-4-Referenzhandbuch.



### Was ist ein »CompactFlash-Kartenleser«?

Ein CompactFlash-Kartenleser ist ein Gerät, das Sie an Ihren Computer anschließen können (z.B. über die USB-Schnittstelle), um auf die Daten einer CompactFlash-Speicherkarte zuzugreifen (auch bei der Speicherkarte Ihrer Nikon-Digitalkamera handelt es sich um eine CompactFlash-Karte). Die CompactFlash-Karte wird in den Kartenleser eingesteckt. CompactFlash-Kartenleser werden von mehreren Herstellern zu unterschiedlichen Preisen angeboten. Einige neuere Computer sind auch mit einem internen CompactFlash-Kartenleser ausgestattet.

### Was ist ein »PC-Kartenfach«?

Viele Notebooks sind mit einem Steckplatz für PC-Karten ausgestattet. PC-Karten sind auch unter der Bezeichnung PCMCIA-Karten bekannt (Personal Computer Memory Card International Association). Dabei handelt es sich um Speicherkarten, die größer als CompactFlash-Karten sind, aber auf derselben Datenstruktur basieren. Um eine CompactFlash-Karte mit einem externen PC-Kartenleser oder einem integrierten PC-Karten-Steckplatz verwenden zu können, benötigen Sie einen Adapter wie den Nikon-PC-Kartenadapter EC-AD1 (als Zubehör erhältlich), in den die CompactFlash-Karte eingesteckt wird.

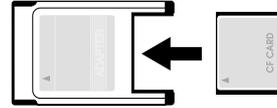
### Wo finde ich das Nikon-View-Referenzhandbuch?

Das Nikon-View-Referenzhandbuch liegt auf der mitgelieferten Referenz-CD im PDF-Format vor (Portable Document Format). Um das Referenzhandbuch auf dem Bildschirm anzuzeigen, doppelklicken Sie bitte auf die Datei »Index.pdf« (diese Datei finden Sie im Stammverzeichnis der CD; S. 179).

## PC-Kartenfach

### 1 Führen Sie die Speicherkarte in einen PC-Kartenadapter ein.

- Führen Sie die Speicherkarte wie in der Abbildung gezeigt in einen PC-Kartenadapter ein.



### 2 Schalten Sie den Computer ein.

- Schalten Sie den Computer ein, und warten Sie, bis der Startvorgang des Betriebssystems beendet ist.

### 3 Führen Sie den PC-Kartenadapter in das PC-Kartenfach ein.

- Nikon View erkennt die Speicherkarte automatisch, vorausgesetzt sie enthält Daten, die von einer Nikon-Digitalkamera stammen. Mehr Informationen über das Zusammenspiel von Nikon View und einem CompactFlash-Kartenleser finden Sie im Nikon-View-4-Referenzhandbuch.

## Entfernen der Speicherkarte

Während der Datenübertragung dürfen Sie die Speicherkarte nicht aus dem Kartenleser bzw. den PC-Kartenadapter nicht aus dem PC-Kartenfach herausnehmen. Den aktuellen Stand der Datenübertragung können Sie anhand der Statusanzeige auf dem Monitor des Computers überprüfen.



Vor dem Herausnehmen der Speicherkarte aus dem Kartenleser bzw. des PC-Kartenadapters aus dem PC-Kartenfach müssen Sie die Speicherkarte im System abmelden.

### Windows

Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol »Hardware entfernen oder auswerfen«, und melden Sie die Karte im System ab. Wenn Sie die Karte herausnehmen, ohne sie im System abzumelden, erscheint eine Warnmeldung. Klicken Sie auf »OK«, um die Meldung zu schließen.



### Mac OS

Ziehen Sie das Symbol der Speicherkarte auf das Symbol des Papierkorbs.

Dieses Kapitel unterteilt sich in folgende Abschnitte:

### Pflege der Kamera.....Seite 188

In diesem Abschnitt finden Sie Tipps zur Pflege und Aufbewahrung der Kamera.

### Sonderzubehör.....Seite 189

Dieser Abschnitt enthält eine Zusammenstellung des für die COOLPIX885 erhältliche Sonderzubehörs.

### Technische Unterstützung im Web.....Seite 190

Hier erfahren Sie, wo Sie im Internet technische Unterstützung erhalten.

### Lösungen für Probleme.....Seiten 191-196

Schlagen Sie in diesem Abschnitt nach, falls einmal Probleme mit Ihrer COOLPIX885 auftreten sollten.

### Technische Daten.....Seiten 197-201

Dieser Abschnitt enthält die technischen Daten der COOLPIX885.

## Pflege der Kamera

### Reinigung

<b>Objektiv und Sucher</b>	Bitte berühren Sie die Glasteile nicht mit den Fingern. Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg (geeignete Blasebälge sind im Fotofachhandel erhältlich). Fingerabdrücke und andere Ablagerungen auf dem Objektiv, die sich mit dem Blasebalg nicht wegblasen lassen, können mit einem weichen Tuch entfernt werden. Wischen Sie dabei vorsichtig in kreisenden Bewegungen von der Mitte der Linse immer weiter nach außen bis zum Rand.
<b>Monitor</b>	Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg. Fingerabdrücke und andere Ablagerungen auf dem Monitor entfernen Sie bitte vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch. Drücken Sie dabei nicht auf das Monitorglas.
<b>Gehäuse</b>	Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg, und wischen Sie anschließend vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch nach. Nach einem Aufenthalt am Strand oder Meer sollten Sie Salz- und Sandablagerungen mit einem schwach angefeuchteten Tuch entfernen (verwenden Sie nur frisches, sauberes Wasser). Wischen Sie das Gehäuse anschließend sorgfältig mit einem trockenen Tuch ab.

Verwenden Sie niemals Alkohol, Verdünnern oder andere scharfe Reinigungsmittel.

### Aufbewahrung

Wenn Sie die Kamera eine längere Zeit nicht benutzen möchten, sollten Sie den Akku herausnehmen. Vergewissern Sie sich vor der Entnahme des Akkus, dass die Kamera ausgeschaltet ist. Bewahren Sie die Kamera nicht an Orten auf, an denen folgende ungünstige Bedingungen vorherrschen:

- hohe Feuchtigkeit oder schlechte Belüftung
- starke magnetische Felder, wie sie von Fernsehern oder Radios erzeugt werden
- Temperaturen über 50 °C oder unter -10 °C
- Luftfeuchtigkeit über 60%

## Sonderzubehör

Zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Handbuchs war folgendes Sonderzubehör für die COOLPIX885 erhältlich. Nähere Informationen zum Sonderzubehör erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder beim Nikon-Kundendienst.

<b>Netzadapter/Akkuladegerät</b>	Netzadapter EH-21 mit integriertem Akkuladegerät
<b>Wiederaufladbarer Akku</b>	wiederaufladbarer Lithium-Ionen-Akku EN-EL1 (je nach Kaufland im Lieferumfang)
<b>Tasche</b>	Weichtasche CS-E885
<b>CompactFlash-Karten und PC-Kartenadapter</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• CompactFlash-Karte EC-CF mit 64 MB</li><li>• CompactFlash-Karte EC-CF mit 96 MB</li><li>• PC-Kartenadapter EC-AD1</li></ul>
<b>Objektivvorsatzadapter</b>	Adapterring UR-E4
<b>Objektivvorsätze und Diakopiovorsatz (erfordern Adapterring UR-E4)</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Weitwinkelvorsätze WC-E24/WC-E63</li><li>• 2fach-Televorsatz TC-E2/3fach-Televorsatz TC-E3ED</li><li>• Fisheye-Vorsatz FC-E8</li><li>• Diakopiovorsatz ES-E28</li></ul>
<b>Kabelfernauflöser</b>	Kabelfernauflöser MC-EU1

### Hinweis zur Benutzung des Kabelfernauflösers

Bei "Filmsequenz", "Zweite Aufn" und "Schnellaufn" funktioniert der Kabelfernauflöser nicht.

### Kompatible Speicherkarten

Die CompactFlash-Speicherkarten der Nikon-EC-CF-Serie wurden ausgiebig getestet und werden für die Verwendung mit der COOLPIX885 uneingeschränkt empfohlen. Darüber hinaus wurden auch die Speicherkarten folgender Hersteller erfolgreich getestet:

- SanDisk Corporation: Serie SDCFB mit 16 MB, 32 MB, 48 MB, 64 MB, 96 MB und 128 MB
- Lexar Media: Serie 4x USB mit 8 MB, 16 MB, 32 MB, 48 MB, 64 MB und 80 MB
- Lexar Media: Serie 8x USB mit 8 MB, 16 MB, 32 MB, 48 MB, 64 MB und 80 MB
- Lexar Media: Serie 10x USB mit 128 MB und 160 MB

Nikon übernimmt keine Gewähr für den ordnungsgemäßen Betrieb mit anderen Speicherkarten. Für weitere Informationen zu den aufgeführten Karten wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Hersteller.

## Technische Unterstützung im Web

Besitzer von Nikon-Digitalprodukten erhalten unter folgenden Webadressen technische Unterstützung (Stand bei Fertigstellung dieses Handbuchs):

### Informationen und Tipps zu Nikon-Produkten

- Europa: <http://www.nikon-euro.com/>
- USA: <http://www.nikonusa.com/>
- Asien, Ozeanien, Mittlerer Osten und Afrika:  
<http://www.nikon-asia.com/>

### Kontaktadressen

Die Kontaktadresse der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe finden Sie unter:  
<http://www.nikon-image.com/eng/>

## Lösungen für Probleme

Sollten technische Probleme beim Fotografieren mit Ihrer COOLPIX885 auftreten, prüfen Sie bitte die mögliche Fehlerursache anhand der nachstehenden Checkliste, bevor Sie sich an Ihren Fachhändler oder Ihre Nikon-Vertretung wenden. Die Seitenzahlen in der rechten Spalte verweisen zu Abschnitten in dieser Dokumentation, in denen Sie ausführlichere Informationen finden.

Problem	Mögliche Ursache	Seite
Auf dem Monitor erscheint kein Bild.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kamera ist ausgeschaltet.</li> <li>• Der Akku ist nicht ordnungsgemäß eingesetzt, oder das Akkufach ist nicht korrekt geschlossen.</li> </ul>	24 44
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Akku ist leer.</li> <li>• Der Netzadapter EH-21 (mit integriertem Akkuladegerät; als Zubehör erhältlich) ist nicht richtig angeschlossen.</li> <li>• Die Kamera ist im Ruhezustand. Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.</li> <li>• Der Monitor ist ausgeschaltet. Drücken Sie ▲ auf den Multifunktionswähler, um den Monitor zu aktivieren.</li> <li>• Als Videonorm ist »PAL« gewählt (die richtige Einstellung für den europäischen Raum), und das Videokabel ist angeschlossen.</li> </ul>	50 46 115 59, 158 122
Auf dem Monitor erscheinen keine Anzeigesymbole.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Anzeigen sind ausgeblendet. Blenden Sie die Anzeigen mit dem Multifunktionswähler wieder ein: In den Aufnahmebetriebsarten drücken Sie ▲ auf den Multifunktionswähler.</li> <li>• Es wird momentan eine Diashow wiedergegeben.</li> </ul>	59 168
Das Bild auf dem Monitor ist schlecht zu erkennen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Monitorhelligkeit muss angepasst werden.</li> <li>• Der Monitor ist verschmutzt.</li> </ul>	114 188
Beim Drücken des Auslösers nimmt die Kamera kein Bild auf.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kamera befindet sich momentan in der Wiedergabebetriebsart oder SETUP.</li> </ul>	89
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Akku ist leer.</li> </ul>	50
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Bildzähler zeigt »0« an: Es steht nicht mehr genügend Kapazität auf der Speicherkarte zur Verfügung.</li> </ul>	56
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die grüne Autofokus-Kontrollleuchte blinkt in schneller Folge: Die Kamera kann nicht scharfstellen.</li> <li>• Die rote Blitzkontrollleuchte blinkt in schneller Folge: Der Blitz lädt momentan.</li> </ul>	60 99
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf dem Monitor erscheint die Mitteilung »Karte ist nicht formatiert«: Die eingelegte Speicherkarte wurde nicht für die Verwendung in der COOLPIX885 formatiert.</li> <li>• Auf dem Monitor erscheint die Mitteilung »Keine Speicherkarte«: Es ist keine Speicherkarte eingesetzt.</li> </ul>	48 47

Problem	Mögliche Ursache	Seite
Die Aufnahmen sind zu hell (überbelichtet).	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Wert für die Belichtungskorrektur ist zu hoch.</li> </ul>	100
Die Aufnahmen sind zu dunkel (unterbelichtet).	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Blitzgerät ist ausgeschaltet.</li> <li>• Das Blitzfenster ist verdeckt.</li> <li>• Das Motiv befindet außerhalb der Blitzlichtreichweite.</li> <li>• Der Wert für die Belichtungskorrektur ist zu niedrig.</li> </ul>	97 58 199 100
Die Aufnahmen sind unscharf.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kamera hatte beim Auslösen noch nicht auf das Motiv scharfgestellt.</li> <li>• Die grüne Autofokus-Kontrollleuchte blinkt in schneller Folge: Die Kamera kann nicht scharfstellen.</li> </ul>	60 60
Die Aufnahmen sind verwackelt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kamera wurde beim Auslösen nicht ruhig gehalten.</li> <li>• Lösungsvorschläge bei schwachem Umgebungslicht: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Fotografieren Sie mit Blitz.</li> <li>– Zoomen Sie die Kamera aus (max. Weitwinkel).</li> </ul> </li> <li>Falls Sie nicht mit Blitz fotografieren wollen oder dürfen und das Auszoomen keine Abhilfe schafft: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aktivieren Sie den Best-Shot-Selector (BSS).</li> <li>– Fotografieren Sie mit Selbstauslöser.</li> <li>– Verwenden Sie ein Stativ.</li> </ul> </li> </ul>	58 97 90 141 95
Das Blitzgerät löst nicht aus.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Blitzgerät ist ausgeschaltet.</li> <li>• Das Blitzgerät ist ausgeschaltet. Bitte beachten Sie, dass das Blitzgerät bei folgenden Einstellungen automatisch deaktiviert ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>– bei den Betriebsarten  (Landschaft),  (Sonnenaufgang),  (Nachtaufnahme),  (Museum),  (Feuerwerk),  (Nahaufnahme) oder  (Filmsequenz).</li> <li>– bei der Fokuseinstellung  (Unendlich).</li> <li>– Im Untermenü »Serienaufnahme« ist eine andere Einstellung als »Einzelbild« gewählt.</li> <li>– Im Untermenü »Objektive« ist eine andere Einstellung als »Normal« gewählt.</li> <li>– Im Untermenü »Belichtungsoptionen« ist die Messwerterspeicherung (»Messwert«) aktiviert.</li> <li>– Bei aktivem Best-Shot-Selector (BSS).</li> </ul> </li> <li>• Die Kapazität des Akkus reicht zum Blitzen nicht aus.</li> </ul>	98 98 65-67 89 93 139 145 148 141 50

Problem	Mögliche Ursache	Seite
Die Kamera gibt die Bilder auf der Speicherkarte nicht wieder.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bilddateien wurden von einem Computer aus oder mit einer anderen Digitalkamera bearbeitet oder umbenannt.</li> </ul>	—
Auf dem Fernsehmonitor erscheint nicht das gleiche Bild wie auf dem Monitor.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Videokabel ist nicht richtig angeschlossen.</li> <li>• Am Fernseher ist nicht der Videokanal eingestellt.</li> <li>• Die unter »Videonorm« vorgenommene Einstellung entspricht nicht der gültigen Videonorm.</li> </ul>	176 176 122
Nikon View startet nicht automatisch, wenn die Kamera an den Computer angeschlossen wird oder wenn die Speicherkarte in einen Kartenleser oder in ein Kartenfach eingeführt wird.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kamera ist ausgeschaltet.</li> <li>• Der Netzadapter EH-21 (als Zubehör erhältlich) ist nicht richtig angeschlossen, oder der Akku ist leer.</li> <li>• Das USB-Kabel ist nicht richtig angeschlossen, oder die Speicherkarte ist nicht richtig in den Kartenleser, in den PC-Kartenadapter oder in das Kartenfach eingesetzt.</li> </ul> <p>Weitere Lösungsvorschläge für Probleme mit Nikon View finden Sie im Nikon-View-4-Referenzhandbuch.</p>	24 46 182, 185, 186

## Fehlermeldungen

In der folgenden Tabelle finden Sie zu jeder Fehlermeldung und zu jedem Warnhinweis einen Lösungsvorschlag zur Behebung des Problems.

Anzeige	Problem	Lösung	Seite
<b>Achtung!</b> Objektivdeckel abnehmen!	Kamera wurde mit aufgesetztem Objektivdeckel eingeschaltet.	Schalten Sie die Kamera aus und nehmen Sie den Objektivdeckel ab.	43
 (Blinken)	Datum und Uhrzeit wurden noch nicht eingestellt.	Stellen Sie Datum und Uhrzeit auf die aktuellen Werte ein.	52
 (Blinken)	Der Akku ist leer.	Schalten Sie die Kamera aus, und tauschen Sie den Akku gegen einen voll aufgeladenen Akku aus.	44
<b>Achtung!</b> Akkukapazität erschöpft.	Der Akku ist leer.	Schalten Sie die Kamera aus, und tauschen Sie den Akku gegen einen voll aufgeladenen Akku aus.	44
<b>Achtung!</b> Betriebsartenschalter- Einstellung prüfen	Der Betriebsartenschalter steht zwischen zwei Einstellungen.	Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf die gewünschte Betriebsart.	25
<b>Achtung!</b> Bei AUTO kein Menü verfügbar.	Sie haben die MENU-Taste in der Betriebsart AUTO gedrückt.	Wählen Sie eine andere Betriebsart wie AUTO oder  (Filmsequenz), wenn Sie Menüeinstellungen vornehmen möchten.	25
<b>Achtung!</b> Bei  kein Menü verfügbar.	Sie haben die MENU-Taste in der Betriebsart  (Filmsequenz) gedrückt.		
 <b>Bitte warten.</b> Daten werden auf Karte übertragen	Während dem Speichern der Bilddaten wurde die Kamera ausgeschaltet oder eine andere Betriebsart gewählt.	Die Meldung erlischt automatisch sobald die Kamera die Übertragung der Daten auf die Speicherkarte abgeschlossen hat.	62
 <b>KEINE SPEICHERKARTE!</b>	Die Kamera findet keine Speicherkarte.	Schalten Sie die Kamera aus und überprüfen Sie, ob die Speicherkarte richtig eingelegt ist.	47
 <b>DIESE KARTE NICHT VERWENDBAR</b>	Fehler beim Zugriff auf die Speicherkarte.	Verwenden Sie eine der empfohlenen Speicherkarten.	189

Anzeige	Problem	Lösung	Seite
 <b>DIESE KARTE IST NICHT KOMPATIBEL.</b>	Fehler beim Zugriff auf die Speicherkarte.	Verwenden Sie eine der empfohlenen Speicherkarten.	189
 <b>KARTE IST NICHT FORMATIERT.</b>  Formatieren Abbrechen ▶	Die Speicherkarte wurde nicht für die Verwendung in der COOLPIX885 formatiert.	Drücken Sie  auf den Multifunktionswähler, um die Option »Formatieren« zu markieren, und anschließend ▶, um die Formatierung zu starten, oder schalten Sie die Kamera aus und setzen Sie eine neue Karte ein.	48
 <b>ZU WENIG ABEITSSPEICHER</b>	Bei Aufnahmebereitschaft: Es ist nicht genügend Speicherplatz auf der Karte vorhanden, um mit den aktuellen Einstellungen weitere Aufnahmen zu belichten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wählen Sie eine weniger speicherintensive Bildqualität oder Bildgröße.</li> <li>• Löschen Sie Aufnahmen.</li> <li>• Legen Sie eine neue Karte ein.</li> </ul>	103 164 47
	Beim Datentransfer: Es ist nicht genügend Speicherplatz auf der Karte vorhanden, um die nötigen Transferinformationen zu speichern.	Trennen Sie die Verbindung zum Computer, löschen Sie nicht benötigte Aufnahmen, und versuchen Sie es erneut.	164 184
 <b>BILD NICHT SPEICHERBAR</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beim Speichern ist ein Fehler aufgetreten</li> <li>• Die maximale Anzahl von Aufnahmen oder Ordnern ist überschritten.</li> <li>• Von diesem Bild können keine Kompaktbilder erzeugt werden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen Sie die Funktion »Bildnummerierung« auf »Aus«, oder wählen Sie »Zurücksetzen«.</li> <li>• Formatieren Sie die Speicherkarte neu.</li> <li>• Wählen Sie ein anderes Bildformat als Kompaktbild oder Filmsequenz.</li> </ul>	116 48 76 89
<b>KARTE ENTHÄLT KEINE BILDER.</b>	Auf der Speicherkarte befinden sich keine Bilddateien.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Bildkontrolle: Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren.</li> <li>• Bei Bildwiedergabe : Wählen Sie eine Aufnahmebetriebsart.</li> </ul>	24 25

Anzeige	Problem	Lösung	Seite
ALLE BILDER SIND VERBORGEN	Alle Bilder im ausgewählten Ordner sind ausgeblendet.	Wählen Sie einen anderen Ordner aus oder blenden Sie die Bilder im ausgewählten Ordner mit der Funktion »Ausblenden« wieder ein.	108 171
DATEI ENTHÄLT KEINE BILDDATEN	Die Datei wurde auf einem Computer oder von einer anderen, nicht-kompatiblen Digitalkamera erzeugt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Löschen Sie die Datei.</li> <li>• Formatieren Sie die Speicherkarte neu.</li> </ul>	164 48
ORDNER KENN NICHT GELOESCHT WERDEN	Der Ordner enthält ausgeblendete oder geschützte Bilder.	Ordner lassen sich nur löschen, wenn keines der darin befindlichen Bilder ausgeblendet oder geschützt ist	170, 171
VERBINDUNGSFEHLER	Während der Datenübertragung hat sich das USB-Kabel gelöst, oder die Speicherkarte wurde aus der Kamera herausgenommen.	Falls auf dem Computermonitor eine Warnmeldung erscheint, klicken Sie auf »OK«. Nikon View wird daraufhin automatisch geschlossen. Schalten Sie die Kamera aus, schließen Sie das Kabel neu an, und setzen Sie gegebenenfalls die Speicherkarte neu ein. Schalten Sie die Kamera nun wieder ein.	182, 185
KEINE BILDER FÜR TRANSFER FREIGEGEREN.	Es sind keine Aufnahmen mit dem Transfersymbol  gekennzeichnet (für die Übertragung zum Computer freigegeben).	Trennen Sie die Verbindung zum Computer, und geben Sie mindestens ein Bild frei, bevor Sie die Kamera wieder anschließen. Zur Freigabe wählen Sie ein Bild aus und drücken die TRANSFER-Taste.	73, 120, 174
ÜBERTRAGUNGSFEHLER	Während der Datenübertragung ist ein Fehler aufgetreten.	Überprüfen Sie, ob die Kamera richtig angeschlossen ist und ob die Akkukapazität ausreicht.	50, 183, 185, 186
SYSTEMFEHLER	In der Kameraelektronik ist ein Fehler aufgetreten.	Schalten Sie die Kamera aus und unterbrechen Sie die Stromversorgung, indem Sie das Kabel des Netzadapters abziehen (falls verwendet) und die Batterie herausnehmen und wieder einlegen. Schalten Sie die Kamera anschließend wieder ein. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder den Nikon-Kundendienst.	24 45

## Technische Daten

<b>Kameratyp</b>	Digitalkamera E885
<b>CCD-Sensor</b>	hochauflösende 1/1,8-Zoll-CCD
<b>Gesamtpixelanzahl</b>	3,37 Megapixel
<b>Effektive Pixelanzahl</b>	3,21 Megapixel
<b>Bildgröße</b>	Vier Bildgrößen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Full (2048 x 1536 Pixel)</li> <li>• XGA (1024 x 768 Pixel)</li> <li>• VGA (640 x 480 Pixel)</li> </ul> Vier Kompaktbildgrößen auswählbar (640 x 480, 320 x 240, 160 x 120 oder 96 x 72 Pixel)
<b>Objektiv</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 3fach-Zoom-Nikkor</li> <li>• Brennweite 8 bis 24 mm (entspricht einem Brennweitenbereich von 38 bis 114 mm beim Kleinbildformat); Blende 2,8 bis 4,9</li> <li>• 9 Linsen in 8 Gruppen</li> </ul>
<b>Digitalzoom</b>	4-fach Digitalzoom in 20 Schritten von 0,2-fach
<b>Autofokus (AF) Autofokussteuerung</b>	TTL-Kontrasterkennung <ul style="list-style-type: none"> <li>• kontinuierlicher Autofokus (bei eingeschaltetem Monitor)</li> <li>• Einzelautofokus (bei ausgeschaltetem Monitor)</li> <li>• Manuell (49 Stufen, mit Schärfendikator)</li> </ul>
<b>Schärfebereich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 30 cm bis unendlich (<math>\infty</math>) bei größtem Bildwinkel (W), 60 cm bis unendlich (<math>\infty</math>) bei Teleeinstellung (T)</li> <li>• Makroaufnahmen (Autofokus): 4 cm bis unendlich (<math>\infty</math>) bei größtem Bildwinkel (W), 30 cm bis unendlich (<math>\infty</math>) bei Teleeinstellung (T)</li> </ul>
<b>Optischer Sucher Bildfeld</b>	Realbild-Zoomsucher mit LED-Anzeige ca. 80% des tatsächlichen Bildfeldes
<b>Monitor</b>	Niedertemperatur-Polysilizium-TFT-Display mit 110.000 Punkten; Bild diagonale 1,5 Zoll; mit Helligkeitsregelung
<b>Bildfeld</b>	ca. 97% des tatsächlichen Bildfeldes (Livebild und Standbild) ca. 100% des tatsächlichen Bildfeldes (Wiedergabe)
<b>Stromsparschaltung</b>	automatisch nach 30 Sekunden; andere Ausschaltzeiten wählbar (1, 5 und 30 Minuten)

<b>Datenspeicherung Dateisystem</b>	konform zum DCF-Standard (Design rule for Camera File systems), konform zum DPOF-Standard (Digital Print Order Format) HI (unkomprimiertes TIFF-RGB) JPEG mit Baseline-Komprimierung; • FINE (Komprimierungsfaktor ca. 1/4) • NORMAL (Komprimierungsfaktor ca. 1/8) • BASIC (Komprimierungsfaktor ca. 1/16) QuickTime-Filme CompactFlash-Karten (Typ I)																						
<b>Speichermedien</b>	CompactFlash-Karte mit 16 MB (64 MB)																						
<b>Speicherkapazität in Anzahl der Bilder (ca.)</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>FULL</th> <th>XGA</th> <th>VGA</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>HI</td> <td>1 (6)</td> <td>—</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>FINE</td> <td>10 (40)</td> <td>39 (159)</td> <td>97 (390)</td> </tr> <tr> <td>NORMAL</td> <td>20 (81)</td> <td>76 (309)</td> <td>177 (725)</td> </tr> <tr> <td>BASIC</td> <td>39 (159)</td> <td>144 (588)</td> <td>324 (1300)</td> </tr> </tbody> </table>				FULL	XGA	VGA	HI	1 (6)	—	—	FINE	10 (40)	39 (159)	97 (390)	NORMAL	20 (81)	76 (309)	177 (725)	BASIC	39 (159)	144 (588)	324 (1300)
	FULL	XGA	VGA																				
HI	1 (6)	—	—																				
FINE	10 (40)	39 (159)	97 (390)																				
NORMAL	20 (81)	76 (309)	177 (725)																				
BASIC	39 (159)	144 (588)	324 (1300)																				
<b>Aufnahmebetriebs- arten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Automatik</li> <li>• Szeneneinstellungen: Porträt, Innenaufnahme, Nachtporträt, Strand/Schnee, Landschaft, Sonnenuntergang, Nachtaufnahme, Museum, Feuerwerk, Nahaufnahme, Kopieren, Gegenlicht</li> <li>• Individualeinstellungen (CSM) (einschl. Aufnahmemenü zur Steuerung von Weißabgleich, Belichtungsmessung, Serienaufnahme, Best-Shot-Selector, Bildeinstellungen, Unschärf maskieren, Objektivvorsätze, Bildgröße und -qualität, Empfindlichkeit, Belichtungskorrektur, Fokussiereinstellungen, automatische Belichtungsreihen, Rauschfilter und CF-Kartenformatierung)</li> <li>• Filmsequenz (bis zu 40 Sekunden in QVGA-Größe, Bildrate 15 Bilder pro Sekunde)</li> </ul>																						
<b>Aufnahmearten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelbild</li> <li>• Serienaufnahmen</li> <li>• Multibild 16 (16 Bilder mit einer Größe von 1/16)</li> <li>• VGA Sequenz</li> <li>• Ultra HS (siebzig QVGA-Bilder mit ca. 30 B/s)</li> </ul>																						

<b>Belichtungsmessung Modus</b>	TTL-Messung mit vier Modi • 256-Segment Matrix • Mittenbetont • Spot • Autofokus + Spot
<b>Belichtung Steuerung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Belichtungsarten: Programmautomatik Manuell</li> <li>• Belichtungskorrektur (<math>\pm 2</math> LW in 1/3-LW-Schritten)</li> <li>• automatische Belichtungsreihen</li> </ul>
<b>Bereich (entsprechend ISO 100)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• -3 bis +15 LW (Weitwinkel)</li> <li>• + 1,4 bis +16,6 LW (Tele)</li> </ul>
<b>Verschluss Belichtungs- zeiten</b>	Mechanischer und elektronischer Verschluss 8 bis 1/1000 Sekunden, Langzeitbelichtung bis 60 s bei manuellem Betrieb
<b>Blende Bereich</b>	elektronisch voreingestellte Blende 2 Stufen (Blende 2,8 und 7,6 [bei Weitwinkel])
<b>Empfindlichkeit</b>	entspricht ISO 100, 200, 400, Auto: kann über die Individualeinstellungen (CSM) eingestellt werden
<b>Weißabgleich</b>	Automatik (mit TTL-Matrixmessung), weitere 5 Einstellungen mit Korrekturmöglichkeiten, Messwert, Weißabgleichsreihe
<b>Selbstausröser</b>	10 Sekunden oder 3 Sekunden Vorlaufzeit
<b>Integriertes Blitzgerät Reichweite</b>	0,4 bis 3,7 m (Weitwinkel) 0,4 to 2,3 m (Tele)
<b>Blitzsteuerung Blitzeinstellungen</b>	Sensorblitzsystem Blitzautomatik, Blitz aus, Vorlicht zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts, Blitz ein, Langzeitsynchronisation
<b>Bildwiedergabe Darstellungen/ Präsentation</b>	Einzelbild, Index (4 oder 9 Miniaturen), Filmwiedergabe, Ausschnittvergrößerung (4fach), Diashow, Histogramm die statistische Verteilung der Tonwerte, Schärfendikator
<b>Löschfunktion Dateiattribute</b>	anwendbar auf einzelne oder mehrere Aufnahmen Für jedes Bild können Informationen zum Transferieren, Verbergen und Schützen beigefügt werden

<b>Schnittstellen</b>	USB-Anschluss
<b>Videoausgang</b>	NTSC oder PAL wählbar
<b>Anschlüsse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzanschluss</li> <li>• Datenausgabe (Video, USB)</li> </ul>
<b>Stromversorgung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wiederaufladbarer Lithium-Ionen-Akku Nikon EN-EL1 oder 6-Volt-Lithium-Batterie vom Typ 2CR5 (DL245)</li> <li>• Netzadapter EH-21 mit integriertem Akkuladegerät (als Zubehör erhältlich)</li> </ul>
<b>Akkukapazität</b>	ca. 90 Minuten mit EN-EL1 oder ca. 100 Minuten mit 2CR5 (DL245) bei eingeschaltetem Monitor und einer Betriebstemperatur von 20 °C
<b>Betriebsbedingungen Temperatur Luftfeuchtigkeit</b>	0 bis 40°C unter 85 % (nicht kondensierend)
<b>Abmessungen (H x B x T)</b>	ca. 95 x 69 x 52 mm
<b>Gewicht</b>	ca. 225 g ohne Batterie und Speicherkarte

### Die COOLPIX885 unterstützt das „PRINT Image Matching“-Verfahren von EPSON

„PRINT Image Matching“ ist eine Technologie, die den Ausdruck fotorealistischer Bilder von Digitalkameras ermöglicht. Um diesen Vorteil nutzen zu können, müssen sowohl Digitalkamera als auch Drucker zum „PRINT Image Matching“ (PIM) kompatibel sein.

### Systemvoraussetzungen für Nikon View 4

#### Macintosh

Systemversion: Mac® OS8.6, 9 oder 9.1  
 Rechnermodell: iMac™, Power Macintosh® G3 (blauweiß), Power Macintosh™ G4 oder neuer, iBook™, PowerBook® G3 (es werden nur integrierte USB-Anschlüsse unterstützt) oder neuer

Arbeitsspeicher (RAM):  
32 MB oder mehr (64 MB empfohlen)

Freier Festplattenspeicher:  
Für den Betrieb zusätzlich die zweifache Größe der verwendeten Speicherkarte

Videoauflösung: 640 x 480 Pixel bei einer Farbtiefe von 16 Bit (800 x 600 Pixel und 24-Bit-Farbtiefe empfohlen)

Sonstiges: CD-ROM-Laufwerk  
 USB-Anschluss (es werden nur integrierte USB-Anschlüsse unterstützt)  
 Für Mac® OS8.6 wird die Version 1.3.5 (oder neuer) des Apple-USB-Treibers (»USB Device Extension«) benötigt

#### Windows

Betriebssystem: Windows® 98/98SE, Windows® 2000, Windows® ME (vorinstallierte Versionen)

Prozessor (CPU): MMX Pentium oder leistungsfähiger

Arbeitsspeicher (RAM):  
32 MB oder mehr (64 MB empfohlen)

Freier Festplattenspeicher:  
Für den Betrieb zusätzlich die zweifache Größe der verwendeten Speicherkarte

Videoauflösung: 640 x 480 Pixel bei einer Farbtiefe von 16 Bit (800 x 600 Pixel und 24-Bit-Farbtiefe empfohlen)

Sonstiges: CD-ROM-Laufwerk, USB-Anschluss (es werden nur integrierte USB-Anschlüsse unterstützt)

- A** Akkus .....S. 44-46  
 Alle Löschen ..... S. 165  
 Anzahl der verbleibender Aufnahmen .....S. 56  
 Anzeigemodus ..... S. 113  
 Aufnahmemenü ..... S. 134-154  
 Ausblenden .....S. 171  
 Ausschnittvergrößerung ..... S. 161  
 Ausw. Löschen .....S. 164-165  
 Auswahl Bestes Bild ..... S. 141  
 AUTO Empfindlichkeit .....S. 131, 147  
 Autofokus .....S. 93  
 Autofokus-Betriebsart .....S. 151  
 Autofokus-Messfeldvorwahl ..... S. 150  
 Autofocus +spot .....S. 137  
 Autom. Transfer.....S. 121  
 Automatik (Weißabgleich) .....S. 135  
 Automatische Ausschaltzeit .....S. 115
- B** BASIC (Bildqualität) .....103-104  
 Belichtung.....S. 148  
 Belichtungskorrektur .....S. 100, 149  
 Belichtungsoptionen .....S. 148-149  
 Belichtungsprogramm P.....S. 148  
 Belichtungsreihen.....S. 152  
 Betriebsart AUTO .....S. 55-62  
 Bildgröße .....S. 103, 106-107  
 Bildkontrolle mit Vollbilddarstellung.....S. 71  
 Bildkorrektur .....S. 142-143  
 Bildnummerierung .....S. 116  
 Bildqualität .....S. 103-105  
 Bildwiedergabe .....S. 155-177  
 Blitz aus .....S. 98  
 Blitz automatisch.....S. 98  
 Blitz ein .....S. 98  
 Blitz Langzeitsynchronisation.....S. 98  
 Blitzeinstellungen.....S. 98  
 Blitzgerät (Weißabgleich) .....S. 135
- C** CompactFlash-Speicherkarten .....S. 47-49, 117, 189  
 CSM Aufnahmemenü .....P.134-154  
 CSM Aufnahmemodus .....S. 126-154
- D** Dateinamen.....S. 116  
 DCF (Design rule for Camera File System).....S. 108  
 Diashaw.....S. 168-169  
 Digitalzoom .....S. 90-91  
 DPOF (Digital Print Order Format) .....S. 83, 172  
 Druckauftrag (DPOF).....S. 172-173
- E** Einstellen von Datum und Uhrzeit .....S. 52-53  
 Einzel-AF .....S. 94, 151  
 Einzelbild .....S. 139  
 Einzelbildwiedergabe .....S. 156-161  
 Empfindlichkeit .....S. 130-131, 147  
 Entfernung m/ft .....S. 151
- F** Farbton .....S. 114  
 Feuerwerk (Szeneinstellung) .....S. 67  
 Filmsequenz .....S. 89, 160  
 FINE (Bildqualität).....S. 103-104  
 Fisheye-Vorsatz .....S. 145  
 Fokus-Optionen .....S. 150-151  
 Fokuseinstellungen .....S. 92-94  
 Formatieren von Speicherkarten .....S. 48-49, 117  
 FULL (Bildgröße).....S. 103, 106-107
- G** Gegenlicht (Szeneinstellung) .....S. 67  
 Grüne LED .....S. 22, 60
- H** Helligkeit .....S. 114, 142  
 HI (Bildqualität).....S. 103-104  
 Histogramm .....S. 159
- I** Indexdarstellung.....S. 72, 162  
 info.txt .....S. 120  
 Innenaufnahmen(Szeneinstellung) .....S. 65  
 Integriertes Blitzgerät.....S. 97  
 Intervall (Diashaw) .....S. 169
- K** Kompaktbilder .....S. 76-79, 175  
 Kontrast .....S. 142  
 Kopieren (Szeneinstellung).....S. 67

<b>L</b>	Landschaft (Szeneneinstellung) .....	S. 66
	Langzeitbelichtung .....	S. 129
	Leuchtstoffröhre (Weißabgleich).....	S. 135
	Leuchtstoffröhre (Weißabgleich).....	S. 135
	Löschen.....	S. 164-166
	Löschen (Bildkontrolle mit Vollbilddarstellung).....	S. 71, 157
	Löschen(Bildkontrolle mit Indexdarstellung) .....	S. 72, 162
<b>M</b>	Makro .....	S. 93
	Manuelle Belichtung .....	S. 127-129, 148
	Manuelle Scharfeinstellung.....	S. 132-133
	Matrix Belichtungsmessung .....	S. 137
	Messwertspeicherung .....	S. 148
	Methode zur Belichtungsmessung.....	S. 137-138
	Mittenbetont Belichtung .....	S. 137
	Monitortaste.....	S. 59, 158
	MOV .....	S. 116
	Multibild 16 .....	S. 139
	Museum (Szeneneinstellung).....	S. 66
<b>N</b>	Nachtaufnahme (Szeneneinstellung).....	S. 66
	Nachtporträt (Szeneneinstellung).....	S. 65
	Nahaufnahme (Szeneneinstellung).....	S. 67
	NORMAL (Bildqualität) .....	S. 103-104
	NTSC.....	S. 122
<b>O</b>	Objektivvorsatz .....	S. 145-146
	Ordner .....	S. 108-112, 167
	Ordner > Optionen > Löschen .....	S. 111
	Ordner > Optionen > Name ändern .....	S. 110
	Ordner > Optionen > Neu .....	S. 109
<b>P</b>	PAL .....	S. 122
	Porträt (Szeneneinstellung).....	S. 65
<b>R</b>	Rauschfilter .....	S. 154
	Reduzierung des Rote-Augen-Effekts .....	S. 98
	Rote LED .....	S. 22, 60

<b>S</b>	Scharfzeichnen .....	S. 144
	Schnellaufn .....	S. 139
	Schnelle Bildkontrolle mit Miniatur .....	S. 70
	Schwarzweiß .....	S. 142
	Schärfeindikator .....	S. 159
	Schützen.....	S. 170
	Selbstausröser.....	S. 95
	Serien-AF .....	S. 94, 151
	Sonnenuntergang (Szeneneinstellung).....	S. 66
	Sonnig (Weißabgleich) .....	S. 135
	Spot Belichtungsmessung .....	S. 137
	Sprache .....	S. 51, 123
	Steuerung .....	S. 118
	Strand/Schnee (Szeneneinstellung).....	S. 65
	Systemfunktionen (SETUP) .....	S. 102-125
	Szeneneinstellung .....	S. 63-67
<b>T</b>	Televorsatz .....	S. 145
	TIFF .....	S. 76, 104
<b>U</b>	Übertragung (Transfer) .....	S. 73, 174
	Ultra HS .....	S. 139
	Unendlich.....	S. 93
	USB.....	S. 181-184
<b>V</b>	VGA (Bildgröße) .....	S. 103, 106-107
	Videonorm .....	S. 122
	Vorblitzlampe zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts..	S. 21, 98
<b>W</b>	Weisspkt Setzen .....	S. 135-136
	Weitwinkelvorsätze.....	S. 145
	Weißabgleich.....	S. 135
	Weißabgleichsreihe .....	S. 153
	Wert löschen .....	S. 124-125
	Wiedergabe auf einem Fernsehmonitor .....	S. 176-177
	Wiedergabemenü .....	S. 163-175
	Wolzig (Weißabgleich) .....	S. 135
<b>X</b>	XGA (Bildgröße) .....	S. 103, 106-107
<b>Z</b>	Zoom.....	S. 58, 90-91
	Zweite Aufnahmen .....	S. 139



Die Reproduktion der Dokumentationen in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedarf (außer für kurze Vorstellungen oder Übersichten) der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung durch die NIKON CORPORATION.

***Nikon***



**NIKON CORPORATION**

FUJI BLDG., 2-3, MARUNOUCHI 3-CHOME,  
CHIYODA-KU, TOKYO 100-8331, JAPAN

Gedruckt in Japan K115000201 (12)  
6MAA0212-02